

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

VASS V6 Standard

Hardwarekonfigurationen

TIA

Allgemein

Sicherheitshinweise

Diese Dokumentation enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit sowie zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen. Die Hinweise zu Ihrer persönlichen Sicherheit sind durch ein Warndreieck hervorgehoben, Hinweise zu alleinigen Sachschäden stehen ohne Warndreieck. Je nach Gefährdungsstufe werden die Warnhinweise in abnehmender Reihenfolge wie folgt dargestellt.



Gefahr

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **wird**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Warnung

bedeutet, dass Tod oder schwere Körperverletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



Vorsicht

mit Warndreieck bedeutet, dass eine leichte Körperverletzung eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Vorsicht

ohne Warndreieck bedeutet, dass Sachschaden eintreten **kann**, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.

Achtung

bedeutet, dass ein unerwünschtes Ergebnis oder Zustand eintreten **kann**, wenn der entsprechende Hinweis nicht beachtet wird.

Beim Auftreten mehrerer Gefährdungsstufen wird immer der Warnhinweis zur jeweils höchsten Stufe verwendet. Wenn in einem Warnhinweis mit dem Warndreieck vor Personenschäden gewarnt wird, dann kann im selben Warnhinweis zusätzlich eine Warnung vor Sachschäden angefügt sein.

Typografische Konventionen

**Hinweis**

Dieses Symbol kennzeichnet Informationen zum besseren Verständnis der Maschinenabläufe. Es weist auf wichtige Informationen über das System oder die Handhabung des Systems hin.

**Verweis / Hinweis (auf andere Dokumentationen)**

Dieses Symbol verweist auf Informationen aus anderen Dokumentationen, die im weiteren Zusammenhang mit dem bestehenden System stehen.

**in Entwicklung, technische Klärung / Erstbearbeitung oder Überarbeitung**

Dieses Symbol verweist auf einen, noch nicht fertig gestellten Textabschnitt in der Dokumentation hin.

Qualifiziertes Personal

Das zugehörige Gerät / System darf nur in Verbindung mit dieser Dokumentation eingerichtet und betrieben werden. Inbetriebsetzung und Betrieb eines Geräts / Systems dürfen nur von **qualifiziertem Personal** vorgenommen werden. Qualifiziertes Personal im Sinne der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Dokumentation sind Personen, die die Berechtigung haben, Geräte, Systeme und Stromkreise gemäß den Standards der Sicherheitstechnik in Betrieb zu nehmen, zu erden und zu kennzeichnen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Warnung

Das Gerät darf nur für die im Katalog und in der technischen Beschreibung vorgesehenen Einsatzfälle und nur in Verbindung mit von Volkswagen empfohlenen bzw. zugelassenen Fremdgeräten und -komponenten verwendet werden. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Produkts setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.

Marken

Alle mit dem Schutzrechtsvermerk ® gekennzeichneten Bezeichnungen sind eingetragene Marken der Volkswagen AG. Die übrigen Bezeichnungen in dieser Schrift können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Haftungsausschluss

Wir haben den Inhalt der Druckschrift auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software geprüft. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden, so dass wir für die vollständige Übereinstimmung keine Gewähr übernehmen. Die Angaben in dieser Druckschrift werden regelmäßig überprüft, notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Rechtlicher Hinweis

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlage, Verwertung und Mitteilung ihres Inhalts sind nur mit Genehmigung des Volkswagen Konzerns gestattet.
Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmustereintragung vorbehalten.

Dokumenten-Kennung

Projektname: VASS V6 Standard Hardwarekonfigurationen
Geltungsbereich: Volkswagen Konzern, Karosseriebau
Dokumententyp: Hardwarekonfigurationen
Name des Dokuments: VASS V6 Standard Hardwarekonfigurationen Allg V_1_5.docx
Bearbeiter: Sascha Merwitz, Volkswagen AG
Speicherdatum: 30.04.2020

Aktuelle Version

Version		Bearbeiter	Änderungsgrund	Bemerkungen
Stand	Datum			
1.5	30.04.2020	Sascha Merwitz	<p>Sonderfall bei der Vorgabe für die F_Source Adresse bei Sicherheitskomponenten hinzugefügt: Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.</p> <p>Kap. 3 CPU-1517F-3 PN/DP Eigenschaften FW auf 2.8 getauscht</p> <p>Kap. 4 Panel PC IPC477E Hinzugefügt</p> <p>Kap. 6.2 Fanuc Roboter - 30iB+ Neue gsdml</p> <p>Kap. 7 KUKA Roboter Neue gsdml</p>	

		Kap. 9.5 Baugruppenparameter Hinzugefügt Kap. 9.9 ET200SP – Fehlersicheres Eingabemodul „Kanalparameter“ Screenshot getauscht Kap. 13.3 SCALANCE-XF204-2BA IRT Einbindung über HSP, Projektierung der Busadapter aktualisiert Kap. 22 Eckold Neue gsdml Kap. 26 Ethernet Geräte Neu hinzugefügt Komponenten für die Fördertechnik Neu hinzufügt	
--	--	--	--

Versionshistorie

Version		Bearbeiter	Änderungsgrund	Bemerkungen
Stand	Datum			
1.0	28.09.2018	Sascha Merwitz	-	Erstausgabe
1.1	12.07.2018	Sascha Merwitz	Kap. 6.2 KUKA Roboter – PROFISafe Anpassung der Einstellung für die F_Block_ID bei Teilnehmern ohne Safe-Option (Safe Operation, Safe Range Monitoring)	
1.2	29.03.2019	Sascha Merwitz	Kap. 3.1 CPU-1517 Allgemein / Fehlersicherheit Neue FW Kap. 3.4 CPU-1517 Anlauf Parametrierungszeit auf 100ms geändert Kap. 8 geändert in ET200SP IM 155-6 PN/2 HF Kap. 8.2 ET200SP Allgemein / PROFINET-Schnittstelle (X1) Neue FW	

			<p>Kap. 8.9 Fehlersicheres Ausgabemodul (F-DQ 4x24VDC/2A PM HF) Neue FW; Screenshots DQ Parameter hinzugefügt</p> <p>Kap. 9 ET200SP IM 155-6 PN/3 HF hinzugefügt</p> <p>Kap. 11.1 PN-PN-Koppler Projektierung Busadapter hinzugefügt Neue gsdml</p> <p>Kap. 14 Antriebstechnik Siemens hinzugefügt</p> <p>Kap. 21 Sick microScan3 hinzugefügt</p> <p>Kap. 22 Siemens Lesestelle RF68xR hinzugefügt</p>	
1.3	30.09.2019	Sascha Merwitz	<p>Kap. 3.4 CPU-1517 Anlauf Parametrierungszeit auf 60000ms geändert</p> <p>Kap. 4.3 Inbetriebnahme Mobile Panel hinzugefügt</p> <p>Kap. 8.2 Projektierung ET200SP Cover Module hinzugefügt</p> <p>Kap. 12.4 SCALANCE-XC206 durch XC216-4C G ersetzt</p> <p>Kap. 12.5 Scalance Switche - Passwortvergabe bei Erstanmeldung hinzugefügt</p> <p>Kap. 13 Antriebstechnik SEW Baugruppenparameter Diagnosealarme deaktiviert für Kopf und Steckplatz → Diagnosen führen so nicht mehr zu einem Busfehler</p> <p>Kap. 19 Cognex Gen2 hinzugefügt</p> <p>Kap. 24 ATON hinzugefügt</p>	

1.4	05.02.2020	Sascha Merwitz	Kap. 5.2 Fanuc Roboter - 30iB+ hinzugefügt Kap. 13 Antriebstechnik SEW Haken „Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren“ gesetzt	

Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise	2
Typografische Konventionen	3
Qualifiziertes Personal	4
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
Marken	4
Haftungsausschluss	4
Rechtlicher Hinweis	5
Dokumenten-Kennung	6
Aktuelle Version	6
Versionshistorie	7
Inhaltsverzeichnis	10
1 ... Vorwort	18
2 ... Dokumenteninhalt	19
3 ... CPU-1517F-3 PN/DP Eigenschaften	20
3.1.. Allgemein / Fehlersicherheit	20
3.2.. PROFINET-Schnittstelle (X1)	21
3.3.. PROFINET-Schnittstelle (X2)	24
3.4.. Anlauf, Zyklus, Kommunikationslast, System- und Taktmerker, Systemdiagnose	25
3.5.. PLC-Meldungen, Webserver, Uhrzeit, Schutz & Security,	26
4 ... Panel PC IPC477E	27
4.1.. Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1), Port (X1 P1)	27
4.2.. PROFINET-Schnittstelle (X2 – X3), Port (X2 P1), Port (X3 P1)	28

4.3.. WinnCC RT Advanced	29
5 HMI Connection Box	30
5.1.. Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	30
5.2.. Port X1 P1 - P3.....	31
5.3.. Inbetriebnahme Mobile Panel.....	32
6 FANUC Roboter.....	35
6.1.. 30iB35	
6.1.1.....Allgemein CP1604, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1.....	35
6.1.2.....PS 8 BYTE Eigenschaften.....	36
6.1.3.....256 digitale Ausgänge / 256 digitale Eingänge	37
6.2.. 30iB Plus.....	38
6.2.1.....Allgemein CP1604, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1.....	38
6.2.2.....PS 8BYTE Eigenschaften.....	39
6.2.3.....32Byte_IN / 32BYTE_OUT	40
7 KUKA Roboter	41
7.1.. Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1	41
7.2.. 64 sichere digitale Ein -, Ausgänge (FIO64) / 256 digitale Ein -, Ausgänge (IO256)	42
8 ABB Roboter.....	44
8.1.. Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1	44
8.2.. DI 32 bytes / DO 32 bytes.....	45
8.3.. 64 sichere digitale Ein -, Ausgänge (SD IO 8 bytes)	46
9 ET200SP IM 155-6 PN/2 HF.....	47
9.1.. Projektierung ET200SP Busadapter	47
9.2.. Projektierung von Reservemodulen	49
9.3.. Eigenschaften Allgemein / PROFINET-Schnittstelle (X1).....	51
9.4.. Port 1 – 2	52
9.5.. Baugruppenparameter.....	53

9.6.. Digitales Eingabemodul (DI 8x24VDC ST).....	54
9.7.. Digitales Ausgabemodul (DQ 4x24VDC 2A ST)	55
9.8.. Digitales Ausgabemodul (DQ8x24VDC 0.5A ST)	57
9.9.. Relaismodul (RQ 4x120VDC/230VAC/5A NO ST)	58
9.10 Fehlersicheres Eingabemodul (F-DI 8x24VDC HF)	59
9.11 Fehlersicheres Ausgabemodul (F-DQ 4x24VDC/2A PM HF)	61
9.12 F-Relaisausgabemodul (F-RQ 1x24..48VDC/24..230VAC/5)	63
9.13 Fehlersicheres Powermodul (F-PM-E 24VDC/8A PPM ST).....	64
9.14 Fehlersicherer Direktstarter (F-DS 0,3 – 1A HF 3DI/LC)	65
9.15 Fehlersicherer Direktstarter (F-DS 0,9 – 3A HF 3DI/LC)	67
9.16 Fehlersicherer Reversierstarter (F-RS 0,3 – 1A HF 3DI/LC)	69
9.17 Fehlersicherer Reversierstarter (F-RS 0,9 – 3A HF 3DI/LC)	71
9.18 Servermodul	73
10.. ET200SP IM 155-6 PN/3 HF.....	74
10.1 Projektierung ET200SP Busadapter	74
10.2 Eigenschaften Allgemein / PROFINET-Schnittstelle (X1).....	76
10.3 BA 2xRJ45 / BA 2xSCRJ Port X1 P1 R – X1 P2 R	77
10.4 BA 2xRJ45 / BA 2xSCRJ Port X1 P3 / Baugruppenparameter	78
11.. KP8 Schutzgitterbedienbox	79
11.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	79
11.2 Port 1 - 2.....	80
11.3 KP8 Ein – und Ausgänge.....	81
12.. PN-PN-Koppler	82
12.1 Projektierung Busadapter	82
12.2 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	84
12.3 Port 1 - 2.....	85
12.4 INOUT 12 Byte - 6 Byte, 6 Byte – 12 Byte	86

12.5 IN 8 Byte / OUT 8 Byte.....	87
13..Scalance Switche	88
13.1 SCALANCE-XF208	88
13.1.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	88
13.1.2.....Port 1 – 8 / Baugruppenparameter	89
13.2 SCALANCE-X204IRT	90
13.2.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	90
13.2.2.....Port 1 – 4 / Baugruppenparameter	91
13.3 SCALANCE-XF204-2BA IRT.....	92
13.3.1.....Projektierung der Busadapter / Ports (P1-P4).....	92
13.3.2.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	94
13.3.3.....Port 1 – 4	95
13.4 SCALANCE-XC216-4C G.....	96
13.4.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	96
13.4.2.....Port 1 – 16 / Baugruppenparameter	97
13.5 Passwortvergabe bei Erstanmeldung über Web Browser	98
14..Antriebstechnik SEW.....	101
14.1 MOVIDRIVE_SEW-MDX61B-DFE32B.....	101
14.1.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	101
14.1.2.....Port 1 – 2 / Baugruppenparameter	102
14.1.3.....Prozessdatenworte	103
14.2 MOVIDRIVE_SEW-MDX61B-DFS21B.....	104
14.2.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	104
14.2.2.....Port 1 – 2 / Baugruppenparameter	104
14.2.3.....F-Modul I/O (2Byte)	106
14.2.4.....Prozessdatenworte	106
14.3 MOVIFIT Classic	108
14.3.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	108

14.3.2.....Port 1 – 2 / Baugruppenparameter	109
14.3.3.....MOVIFIT Status	110
15.. Antriebstechnik Siemens	111
15.1 Allgemeine Informationen	111
15.2 SINAMICS G120D CU240 / CU250	112
15.2.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	112
15.2.2.....Port 1 – 2 / Baugruppenparameter	113
15.2.3.....Freies Telegramm 999 CU 240 (6 Worte) {Motormodul}.....	114
15.2.4.....Freies Telegramm 999 CU 240 (12 Worte) {Motormodul}.....	115
15.2.5.....F-Telegramm 30 (6 Bytes) {F-Motormodul}	116
15.2.6.....F-Telegramm 900 (8 Bytes)	117
15.3 SINAMICS S120 CU320	118
15.3.1.....Telegramme	118
15.3.2.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1).....	119
15.3.3.....Port 1 – 2 / Baugruppenparameter	120
15.3.4.....Siemens Telegramm 390 (2 Worte) {Antriebsregelung [CU]}.....	121
15.3.5.....Siemens Telegramm 371 (8 Worte senden / 5 Worte empfangen) {Einspeisungsmodul}	122
15.3.6.....Freies Telegramm 999 (12 Worte) {Motormodul}.....	123
15.3.7.....F-Telegramm 30 (6 Bytes) {F-Motormodul}	124
16.. Perceptron	125
16.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	125
16.2 Port1	126
16.3 DI 48 Byte / DO 48 Byte	127
17.. GOM	128
17.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	128
17.2 Port 1 / Ein-/Ausgänge 064 bytes	129
18.. Zeiss	130

18.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1	130
18.2 DI384, DO384	131
19.. Cognex 54xx	132
19.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1	132
19.2 Aufnahmesteuerung / Aufnahmestatus.....	133
19.3 Inspektionssteuerung / Inspektionsstatus	134
19.4 Parametersatzauswahl / SoftEvent Steuerungselement	135
19.5 Benutzerdaten / Ergebnisse	136
20.. Cognex Gen2	137
20.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1	137
20.2 Aufnahmesteuerung / Aufnahmestatus.....	138
20.3 Inspektionssteuerung / Inspektionsstatus	139
20.4 Parametersatzauswahl / SoftEvent Steuerungselement	140
20.5 Benutzerdaten / Ergebnisse	141
21.. K+P Lasernahtkontrolle.....	142
21.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	142
21.2 Port 1.....	143
21.3 16 Byte Ausgangs- / 16 Byte Eingangsmodul.....	144
22.. Eckold.....	145
22.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	145
22.2 Port 1 - 2.....	146
22.3 8 Byte Eingang / 2 Byte Eingang.....	147
22.4 8 Byte Ausgang / 2 Byte Ausgang	148
23.. TOX (Highline E94ASHE).....	149
23.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	149
23.2 Port 1 – 2 / PZD (5W) AR kons.....	150

24.. Siemens Lesestelle RF68xR	151
24.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	151
24.2 Port X1 P1 – X1 P2 / Baugruppenparameter	152
24.3 RFID-Kommunikation / Digitaleingänge/-ausgänge	153
25.. ATON	154
25.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	154
25.2 Port X1 P1 / DI-DO FT-VASS	155
26.. Ethernet Geräte	156
26.1 Projektierung	156
26.2 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	157
Komponenten für die Fördertechnik	158
1 Bedienstationen FT	158
1.1.. Siemens TP1200 Comfort	158
1.1.1.....Geräteübersicht	158
1.1.2.....TP1200 Comfort	158
1.1.3.....PROFINET-Schnittstelle	159
1.1.4.....MPI/DP-Schnittstelle	160
2 Antriebstechnik SEW	161
2.1.. SEW MOVI-C, Ausführung Fördertechnik Rollenbahn	161
2.1.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	161
2.1.2.....Port 1 – 4 / Baugruppenparameter	162
2.1.3.....F-Modul I/O (2Byte)	163
2.1.4.....Prozessdatenworte	164
3 Euchner	165
3.1.. Box MGB2, Ausführung Fördertechnik	165
3.1.1.....Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)	165

3.1.2.....Port 1 – 4 / Baugruppenparameter	166
3.1.3.....F-Modul I/O (2Byte)	167
3.1.4.....MGB2 Zuhaltemodul.....	168
3.1.5.....MSM Modul 1	169
3.1.6.....MSM Modul 2	170

1 Vorwort

In diesem Dokument sind die Einstellungen der Komponenten GSD-Dateien abgebildet.

In den jeweiligen Screenshots wird auf die Einträge hingewiesen, die projektspezifisch angepasst werden müssen. Diese Einstellungen sind durch einen roten Rahmen  gekennzeichnet.

Die anderen Einstellungen sind Standardwerte die vorgegeben sind und nicht verändert werden dürfen.

Die Richtigkeit dieser Einstellungen können nicht gewährleistet werden, sollte es zu Abweichungen kommen, so ist die Planung darüber zu informieren.

2 Dokumenteninhalt

In dieser Dokumentation werden anhand von Screenshots für jede Komponente die Einstellungen in der Hardwarekonfiguration beschrieben.

3 CPU-1517F-3 PN/DP Eigenschaften

3.1 Allgemein / Fehlersicherheit

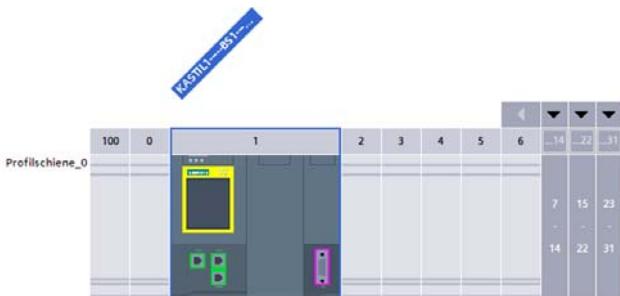


Abbildung: Rack-Übersicht

Projektinformation

Name:	KASTIL1-B51-KFU1
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Abbildung: Allgemein Projektinformationen

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	CPU 1517F-3 PN/DP
Beschreibung:	Fehlersichere CPU mit Display; Arbeitsspeicher 3 MB Code und 8 MB Daten; einsetzbar für Sicherheitsanwendungen; unterstützt konsistente Safety-Upload; unterstützt PROFlsafe V2; 2 ns Bitoperationszeit; 5-stufiges Schutzkonzept; Technologiefunktionen: Motion Control, Regeln, Zählen&Messen; Tracing; Runtime Optionen; Takt synchronität (zentral); für alle PROFINET-Schnittstellen; Transportprotokoll TCP/IP; secure Open
Artikel-Nr.:	6E57 517-3FP00-0AB0
Firmware-Version:	V2.8
Firmware-Version ändern	
Modulbeschreibung aktualisieren	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Fehlersicherheit

F-Aktivierung

<input checked="" type="checkbox"/> F-Fähigkeit aktiviert
F-Aktivierung ausschalten

F-Parameter

Bereich der F-Zieladressen für PROFlsafe-Adresstyp 1

Untergrenze für F-Zieladressen:	1
Obergrenze für F-Zieladressen:	4096

Zentrale F-Quelladresse:	201
Default F-Überwachungszeit für zentrale F-Peripherie:	150 ms

Abbildung: Fehlersicherheit F-Parameter

Hinweis!

Als F-Source Adresse „F_Source_Add“ ist der Wert des dritten Oktetts der IP Adresse einzustellen.

IP-Protokoll

<input checked="" type="radio"/> IP-Adresse im Projekt einstellen	
IP-Adresse:	172 . 20 . 201 . 10
Subnetmask:	255 . 255 . 255 . 0

Sonderfall:

Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.

Hinweis!

Die CPU Einstellungen sind im Grundprojekt vorhanden und in der Projektierungsrichtlinie beschrieben. Bei Projekterstellung und Neuaufsetzen eines Projektes auf das Grundprojekt sind bereits diese Grundeinstellungen vorgenommen worden.

Rot eingerahmte Einstellungen sind projektspezifisch vorzunehmen.

3.2 PROFINET-Schnittstelle (X1)

PROFINET-Schnittstelle [X1]

Allgemein

Name: X1
Autor:
Kommentar:

Abbildung: Allgemein

F-Parameter

Default F-Überwachungszeit für F-Peripherie dieser Schnittstelle... 150 ms

Abbildung: F-Parameter

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen (radio button selected)
IP-Adresse: 172 . 20 . 201 . 10
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
 Router verwenden
Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

Anpassen des PROFINET-Gerätenamens direkt am Gerät erlauben
PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: kastil1—bs1—kf1
Konvertierter Name: kastil1—bs1—kf1
Gerätenummer: 0

Abbildung: Ethernet Adressen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen (radio button selected)
IP-Adresse: 172 . 20 . 201 . 10
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
 Router verwenden
Router-Adresse: 172 . 20 . 201 . 1
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät

Abbildung: Ethernet Adressen bei Kommunikation mit einem überlagerten CLASS-C Netz

Hinweis!

Für eine Kommunikation mit einem dem CLASS-C Netz überlagerten Gerät, muss die Einstellung „Router verwenden“ aktiviert werden und die Adresse des Default Gateways eingestellt werden.

> Schnittstellen-Optionen

- Bei Kommunikationsfehlern Anwendungsprogramm aufrufen
- Gerätetausch ohne Wechselmedium ermöglichen
- Überschreiben der Gerätenamen aller zugeordneten IO-Devices erlauben
- Dateneinspeisung ins Netz begrenzen
- IEC V2.2 LLDP Modus verwenden

Keep-Alive-Verbindungsüberwachung s

Abbildung: Schnittstellen-Optionen

> Medienredundanz

MRP-Domain:	mrpdomain-1
Medienredundanzrolle:	Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1:	X1 [X1]Port_1 [X1 P1 R]
Ringport 2:	X1 [X1]Port_2 [X1 P2 R]
<input type="checkbox"/> Diagnosealarme	
<input type="button" value="Domain-Einstellungen"/>	

Abbildung: Medienredundanz

> Echtzeit-Einstellungen

>> IO-Kommunikation

Sendetakt:	1.000 ms	<input type="button" value="Domain-Einstellungen"/>
------------	----------	---

>> Synchronisation

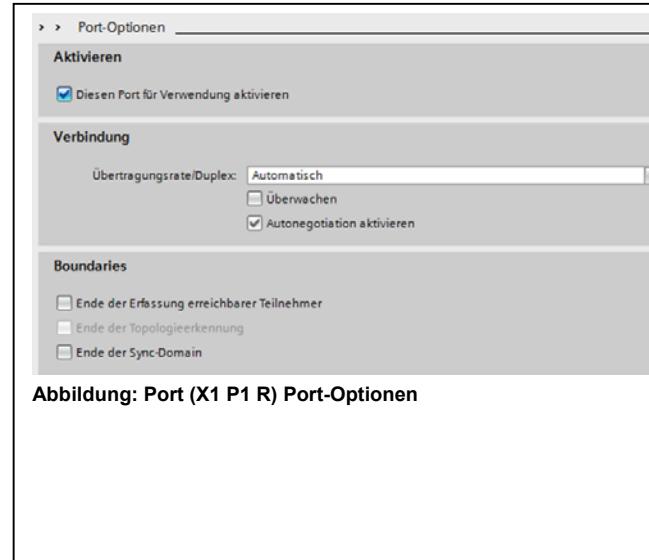
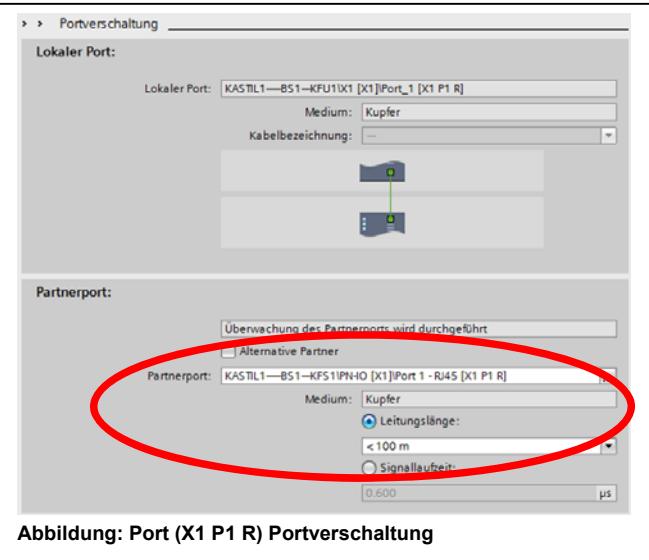
Sync-Domain:	Sync-Domain_1	<input type="button" value="Domain-Einstellungen"/>
Synchronisationsrolle:	Unsynchronisiert	<input type="button"/>
RT-Klasse:	RT,IRT	

>> Echtzeit-Optionen

Bandbreite

Berechnete Bandbreite für zyklische IO-Daten:	0.099 ms	9.944 %	(max. 0.500 ms)
---	----------	---------	-----------------

Abbildung: Echtzeit Einstellungen

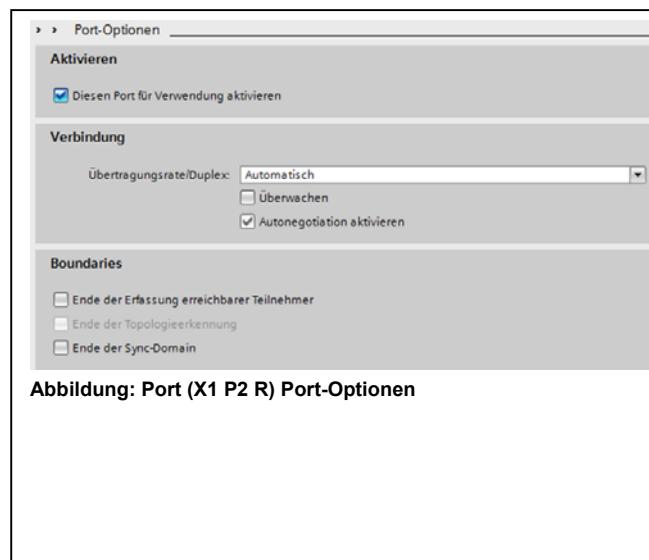
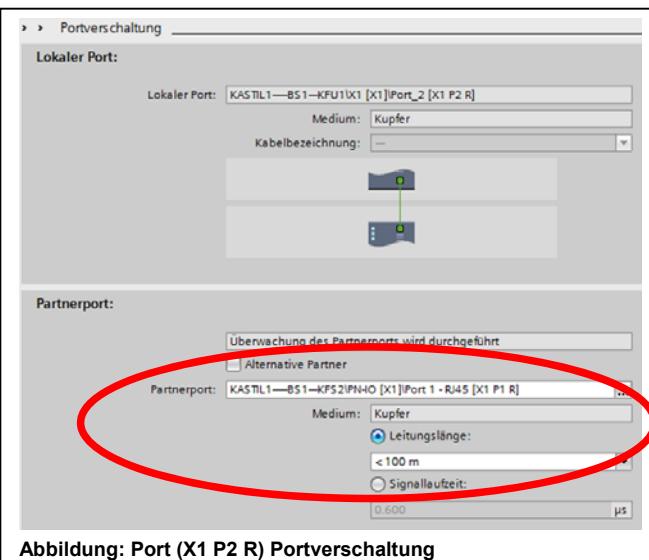


Hinweis!

Der Haken „Überwachung“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen.

Zusätzlich ist die Leitungslänge einzustellen.



3.3 PROFINET-Schnittstelle (X2)

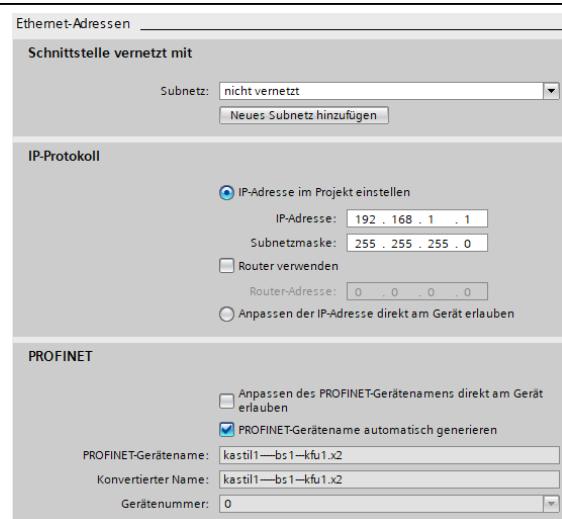


Abbildung: Ethernet Adressen

Hinweis!

Die IP Adresse der PROFINET-Schnittstelle (X2) darf nicht im gleichen Subnetz wie die PROFINET-Schnittstelle (X1) liegen.

Hier bleibt die Default IP Adresse eingestellt.



Abbildung: Ethernet Adressen

Hinweis!

Der Port X2 P1 ist zu deaktivieren.

3.4 Anlauf, Zyklus, Kommunikationslast, System- und Taktmerker, Systemdiagnose

Anlauf

Anlauf nach NETZ-EIN: Warmstart - RUN
 Vergleich Sollausbau zu Istausbau: Anlauf der CPU auch bei Unterschieden
 Parametrierungszeit: 60000 ms

Abbildung: Anlauf

Zyklus

Maximale Zykluszeit: 50 ms
 Mindestzykluszeit für zyklische OBs aktivieren
 Mindestzykluszeit: 1 ms

Abbildung: Zyklus

Kommunikationslast

Zyklusbelastung durch Kommunikation: 15 %

Abbildung: Kommunikationslast

System- und Taktmerker

Systemmerkerbits

Verwendung des Systemmerkerbytes aktivieren
 Adresse des Systemmerkerbytes (MB): 1
 Erster Zyklus: %M1.0 (FirstScan)
 Diagnosestatus geändert: %M1.1 (DiagStatusUpdate)
 Immer 1 (high): %M1.2 (AlwaysTRUE)
 Immer 0 (low): %M1.3 (AlwaysFALSE)

Taktmerkerbits

Verwendung des Taktmerkerbytes aktivieren
 Adresse des Taktmerkerbytes (MB): 0
 Takt 10 Hz: %M0.0 (10Hz)
 Takt 5 Hz: %M0.1 (5Hz)
 Takt 2.5 Hz: %M0.2 (2.5Hz)
 Takt 2 Hz: %M0.3 (BLINK2)
 Takt 1.25 Hz: %M0.4 (1.25Hz)
 Takt 1 Hz: %M0.5 (BLINK1)
 Takt 0.625 Hz: %M0.6 (0.625Hz)
 Takt 0.5 Hz: %M0.7 (0.5Hz)

Abbildung: System- und Taktmerker

Allgemein

Systemdiagnose für dieses Gerät aktivieren
 Netzwerkfehler nicht als Fehler sondern als Wartungsanforderung melden

Abbildung: Systemdiagnose

Hinweis!

„Netzwerkfehler nicht als Fehler sondern als Wartungsanforderung melden“ muss aktiviert sein, damit systemseitig die Netzwerkfehler (Topologie Fehler) in der Matrixdarstellung der PN Diagnose als gelbe Meldung angezeigt wird.

Die im FB148 FB_Steuerung benutzte Auswertung für BUS_OK wird durch den Haken nicht beeinflusst.

3.5 PLC-Meldungen, Webserver, Uhrzeit, Schutz & Security,

PLC-Meldungen

Allgemein

Zentrale Meldungsverwaltung in der PLC

Abbildung: PLC-Meldungen

Webserver

Allgemein

Webserver auf dieser Baugruppe aktivieren

Zugriff nur über HTTPS zulassen

Abbildung: Webserver

Uhrzeit

Ortszeit

Zeitzone: (UTC +01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

Sommerzeit

Sommerzeitumstellung aktivieren

Unterschied zwischen Winter- und Sommerzeit: 60 min

Beginn der Sommerzeit

Letzter Sonntag im März um 02:00 Uhr

Beginn der Winterzeit

Letzter Sonntag im Oktober um 03:00 Uhr

Abbildung: Uhrzeit

Zugriffsstufe

Zugriffsstufe für die PLC auswählen.

Zugriffsstufe	Zugriff	Zugriffserla...			
	HMI	Lesen	Schreiben	Fehlers...	Passwort
<input checked="" type="radio"/> Vollzugriff inkl. Fail-safe (kein Schutz)	✓	✓	✓	✓	***** ...
<input checked="" type="radio"/> Vollzugriff (kein Schutz)	✓	✓	✓		
<input type="radio"/> Lesezugriff	✓	✓			
<input type="radio"/> HMI-Zugriff	✓				
<input type="radio"/> Kein Zugriff (kompletter Schutz)					

Vollzugriff (kein Schutz):
Anwender des TIA Portals werden Zugriff auf Standardfunktionen erhalten.
HMI-Anwendungen können auf alle Funktionen zugreifen (Fail-safe und Standard).

Erforderliches Passwort:
Für zusätzlichen Zugriff auf die Fail-safe-Funktionen muss der Anwender des TIA Portals das Passwort für "Vollzugriff inkl. Fail-safe" eingeben.

Abbildung: Schutz & Security / Zugriffsstufe

Hinweis!

Die Zeitzone ist entsprechend der lokalen Zeitzone einzustellen.

4 Panel PC IPC477E

4.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1), Port (X1 P1)

Allgemein

Gerät / Version ändern

Projektinformation

Name: **kwyyp2--ia1--Kfp1#1**

Computername:

Autor:

Kommentar:

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: IPC477E Pro 19" MultiTouch PNIE

Beschreibung: IPC477E 3xPNIE 19" Pro MultiTouch PNIE; 1366 x 768 Pixel; 3x Gigabit Ethernet; Weitere Bestellnummern: 6AV7251-1Exxx-xxxx, 6AV7251-1Gxxxx-xxxx, 6AV7251-1Fxxxx-xxxx, 6AV7251-1Qxxxx-xxxx

Artikel-Nr.: 6AV7251-xxxxx-xxxx

Version:

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: **PNIE_1**

ISO-Protokoll

ISO-Protokoll verwenden

MAC-Adresse: 08-00-06-01-00-01

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse: **172.20.200.230**

Subnetzmaske: **255.255.255.0**

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

Anpassen des PROFINET-Gerätenamens direkt am Gerät erlauben

PROFINET-Gerätenamen: **kwyyp2--ia1--Kfp1**

Konvertierter Name: **kwyyp2--ia1--Kfp1**

Gerätenummer:

Abbildung: Ethernet-Adressen

Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port: PROFINET onboard_1|PROFINET Interface_1 [X1]Port

Medium: **Kupfer**

Kabelbezeichnung:

Partnerport:

Überwachung des Partnerports wird durchgeführt

Partnerport: SCALANCE-XC216-4C-GPNHO [X1]Port 6 - 1 GBit [X...]

Medium: **Kupfer**

Leitungslänge: < 100 m

Signallaufzeit: 0.600 μ s

Abbildung: Portverschaltung

Port-Optionen

Aktivieren

Diesen Port für Verwendung aktivieren

Verbindung

Übertragungsrate/Duplex: **Automatisch**

Überwachen

Autonegotiation aktivieren

Abbildung: Port-Optionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

4.2 PROFINET-Schnittstelle (X2 – X3), Port (X2 P1), Port (X3 P1)

PROFINET onboard [X2]

Allgemein

Name: PROFINETonboard_2
Autor: VASS_V6
Kommentar:

Abbildung: Allgemein

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: nicht vernetzt

ISO-Protokoll

ISO-Protokoll verwenden
MAC-Adresse: 08-00-06-01-00-01

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen
IP-Adresse: 192.168.0.3
Subnetzmakse: 255.255.255.0
 Router verwenden
Router-Adresse: 0.0.0.0
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

Anpassen des PROFINET-Gerätenamens direkt am Gerät erlauben
 PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: kyyyyz—ia1—kfp1#1.profinet onboard_2.profinet.int
Konvertierter Name: kyyyyz—ia1—kfp1xe1.profinet onboardxb2.profinet
Gerätenummer:

Abbildung: Ethernet-Adressen

> > > Port-Optionen

Aktivieren

Diesen Port für Verwendung aktivieren

Abbildung: Port-Optionen

PROFINET onboard [X3]

Allgemein

Name: PROFINETonboard_3
Autor: VASS_V6
Kommentar:

Abbildung: Allgemein

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: nicht vernetzt

ISO-Protokoll

ISO-Protokoll verwenden
MAC-Adresse: 08-00-06-01-00-01

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen
IP-Adresse: 192.168.0.4
Subnetzmakse: 255.255.255.0
 Router verwenden
Router-Adresse: 0.0.0.0
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

Anpassen des PROFINET-Gerätenamens direkt am Gerät erlauben
 PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: kyyyyz—ia1—kfp1#1.profinet onboard_3.profinet.int
Konvertierter Name: kyyyyz—ia1—kfp1xe1.profinet onboardxb3.profinet
Gerätenummer:

Abbildung: Ethernet-Adressen

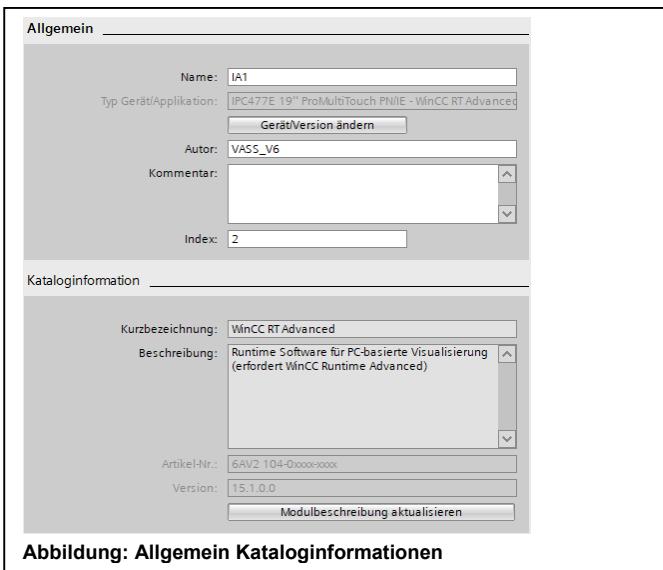
> > > Port-Optionen

Aktivieren

Diesen Port für Verwendung aktivieren

Abbildung: Port-Optionen

4.3 WinnCC RT Advanced



5 HMI Connection Box

5.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	HMI_ConnectionBox
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Anschluss-Box
Beschreibung:	Anschluss-Box zur Montage im Außenbereich mit Switchfunktion, mit integrierter NOT-AUS-Überbrückung und PROFINET mit IRT-Funktionalität.
Artikel-Nr.:	6AV2 125-2AE23-0AX0
Firmware-Version:	V5.2
<input type="button" value="Modulbeschreibung aktualisieren"/>	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	PNIE_1
<input type="button" value="Neues Subnetz hinzufügen"/>	

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse:	172 . 20 . 200 . 222
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
<input type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	
<input type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	0 . 0 . 0 . 0
<input type="radio"/> Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben	

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename:	hmi_connectionbox
Konvertierter Name:	hmixbconnectionbox7126
Gerätenummer:	222

Abbildung: Ethernet-Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain:	mrpdomain-1
Medienredundanzrolle:	Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1:	[SCALANCE-Schnittstelle_1 [X1]Port_1 [X1 P1 R]]
Ringport 2:	[SCALANCE-Schnittstelle_1 [X1]Port_2 [X1 P2 R]]
<input type="checkbox"/> Diagnosealarme	
<input type="checkbox"/> Alternative Redundanz	
<input type="button" value="Domain-Einstellungen"/>	

Abbildung: Medienredundanz

> Echtzeit-Einstellungen

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit:	128.000	ms
----------------------	---------	----

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

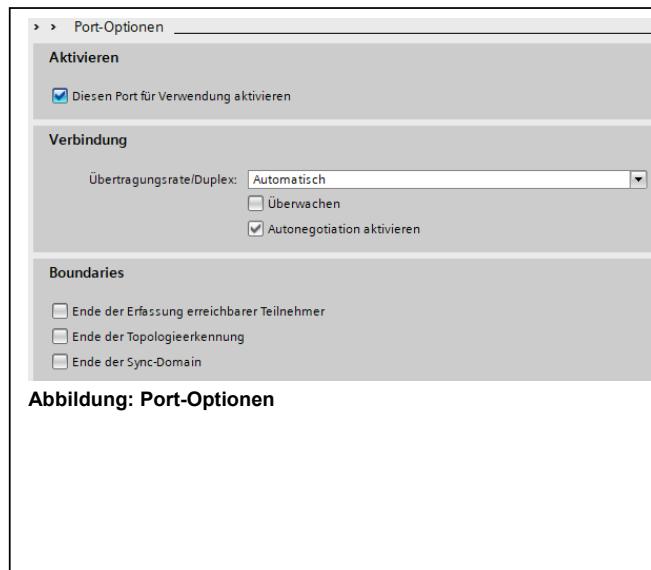
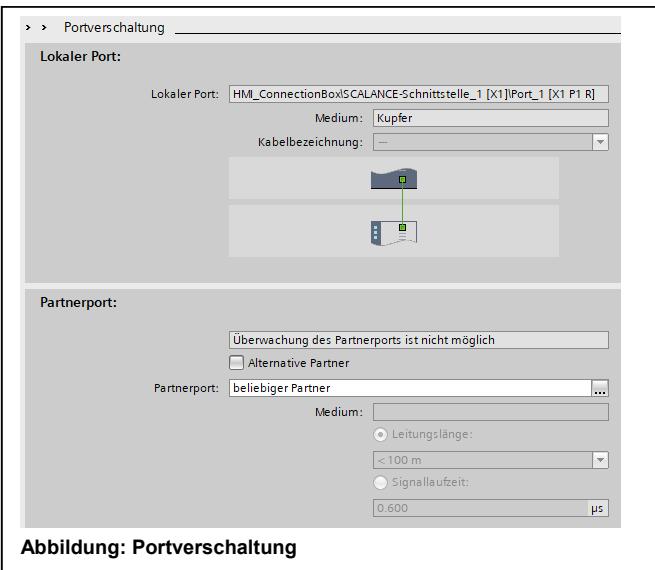
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit:	384.000	ms
---------------------------	---------	----

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

5.2 Port X1 P1 - P3



Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

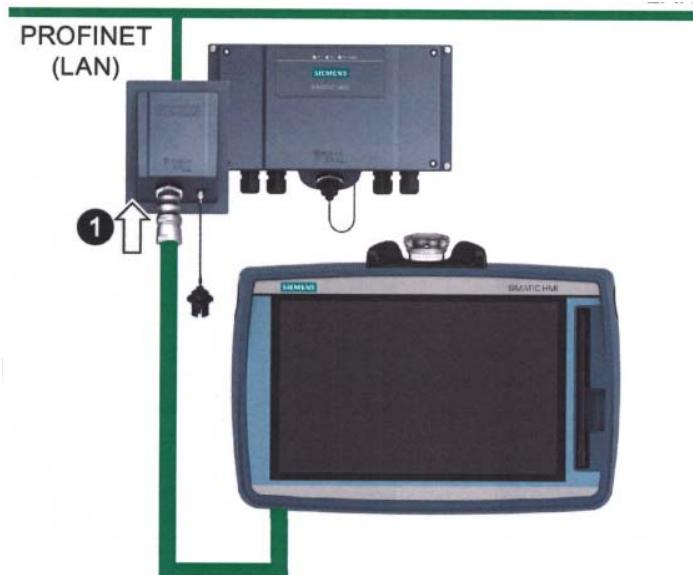
Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

5.3 Inbetriebnahme Mobile Panel

Im folgenden Kapitel wird die Vorgehensweise beim Einrichten des TP1000 F Mobile RO mit Anschluss-Box advanced beschrieben.

Die folgenden Schritte sind für alle Anschluss-Boxen, die mit einem fehlersicheren Bediengerät betrieben werden, durchzuführen.

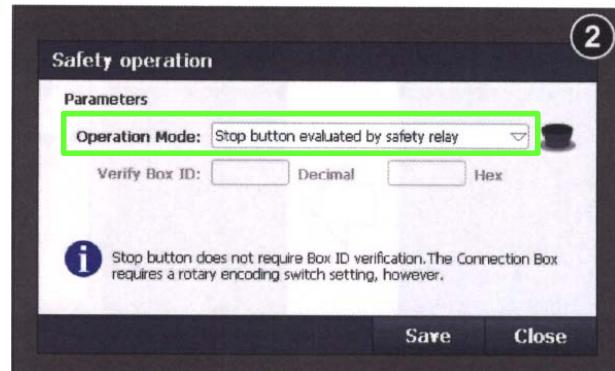
- 1.) TP1000 F Mobile RO an Anschluss-Box advanced anstecken.



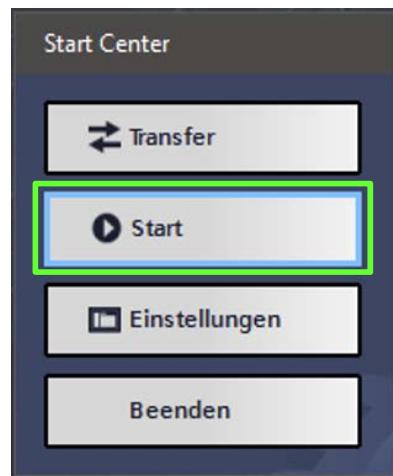
Hinweis

Die im Bild zusätzlich dargestellte „Anschluss-Box kompakt“ ist nicht zu verwenden.

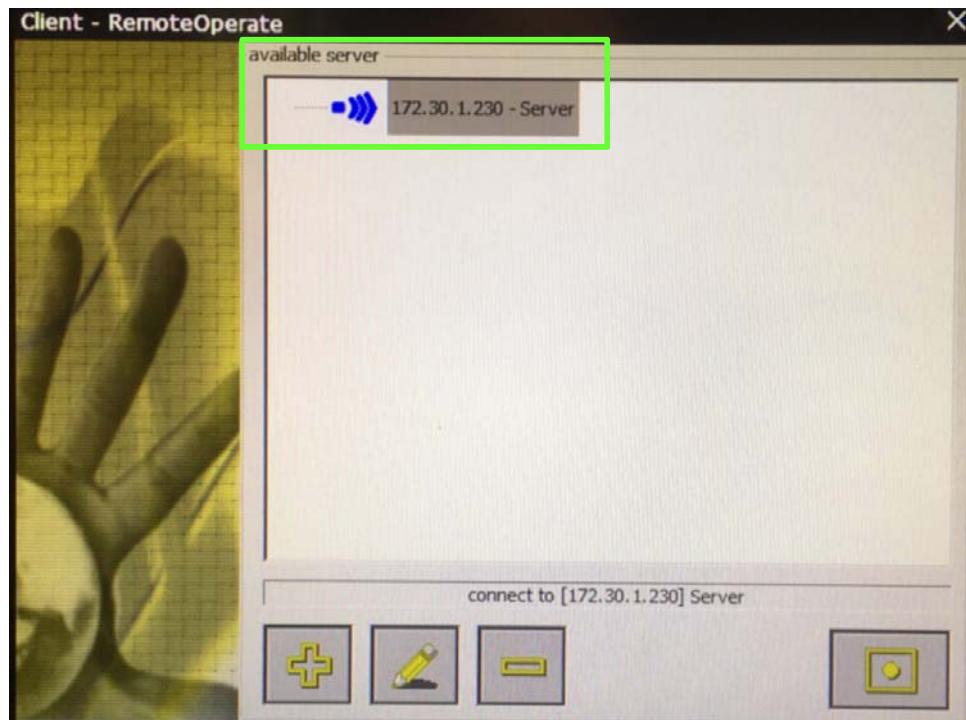
2.) Betriebsmodus wählen:



3.) Im Start Center „Start“ drücken.



- 4.) Aus der Serverauswahlliste den Server auswählen.



6 FANUC Roboter

6.1 30iB

6.1.1 Allgemein CP1604, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

Allgemein

Name: CP-1604
Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: V2.6
Beschreibung: PC1104-Baugruppe CP 1604 für Industrial Ethernet; Für Controller mit erweiterter PROFINET-Diagnose (Migration); PROFINETIO-Device; PROFINET Schnittstelle und 4-Port-Switch; Transfermodule für Betrieb von Controller und Device gleichzeitig; Firmware V2.6

Artikel-Nr.: A05B-2600-930
Firmware-Version: V8.20.1
Hardware-Erzeugnistand: 1
GSD-Datei: gsdml-v2.3-fanuc-a05b2600930v820m4-20131203.xml
Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen
IP-Adresse: 172.20.200.46
Subnetzmakse: 255.255.255.0
 Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
 Router verwenden
Router-Adresse: 0.0.0.0
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: cp-1604
Konvertierter Name: cp-1604
Gerätenummer: 46

Abbildung: Ethernet Adressen

Echtzeit-Einstellungen

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms
 Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Portverschaltung

Lokaler Port: CP1604[PN-HO][X1]Port 1 - RJ45 [X1 P1 R]
Medium: Kupfer
Kabelbezeichnung:

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich
 Alternative Partner
Partnerport: beliebiger Partner
Medium: Leitungslänge: <100 m
Signallaufzeit: 0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

Hinweis!

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

6.1.2 PS 8 BYTE Eigenschaften

Allgemein

Name:	xXXXXX
Autor:	VW
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2
Kataloginformation	
Kurzbezeichnung:	PS 8 Byte
Beschreibung:	12 Byte IO + PS; Gesamtkonsistenz
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-fanuc-a05b2600j930v820m4-20131203.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL:	SIL3
F_CRC_Length:	3-Byte-CRC
F_Block_ID:	0
F_Par_Version:	1
F_Source_Add:	201
F_Dest_Add:	1188
F_Par_CRC_WithoutAddresses:	22542
<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit	[Schalter]
F_WD_Time:	150 ms
F_Par_CRC:	24717
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummervergabe	[Schalter]
F-Peripherie-DB-Nummer:	30004
F-Peripherie-DB-Name:	F01188_XXXXXX

Abbildung: PROFIsafe

E/A-Adressen

Eingangsadressen	
Anfangsadresse:	1188
Endadresse:	1199
Organisationsbaustein:	[Textfeld]
Prozessabbild:	[Textfeld]
Ausgangsadressen	
Anfangsadresse:	1188
Endadresse:	1199
Organisationsbaustein:	[Textfeld]
Prozessabbild:	[Textfeld]

Abbildung: E/A Adressen

Hinweis!

Als F-Source Adresse „F_Source_Add“ ist der Wert des dritten Oktetts der IP Adresse einzustellen.

IP-Protokoll

<input checked="" type="radio"/> IP-Adresse im Projekt einstellen	
IP-Adresse:	172 . 20 . 201 . 10
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0

Sonderfall:
Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.

Hinweis!

Die F_Dest_Add ist immer auf die Adresse einzustellen, die im E/A Bereich eingestellt wurde.

6.1.3 256 digitale Ausgänge / 256 digitale Eingänge

Allgemein

Name:	256 digitale Ausgänge
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	3

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	32 Byte
Beschreibung:	Digitalausgabemodul, 32 Byte DO; Gesamtkonsistenz
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-fanuc-a05b2600j930v820m4-20131203.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1156
Endadresse:	1187

Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ...

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	256 digitale Eingänge
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	4

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	32 Byte
Beschreibung:	Digitaleingabemodul; 32 Byte DI; Gesamtkonsistenz
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-fanuc-e05b2600j930v820m4-20131203.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1156
Endadresse:	1187

Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ...

Abbildung: E/A Adressen

6.2 30iB Plus

6.2.1 Allgemein CP1604, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

Allgemein

Name: CP1604 30iB+_1

Autor: VASS_V6

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: R-30iB Plus Controller

Beschreibung: Communications processor CP 1604 for connection to Industrial Ethernet, PROFINETIO controller, IO router, MRP, Prioritized startup, Web diagnostics, firmware V2.8

Artikel-Nr.: A05B-2600-J709

Firmware-Version: V9.16

Hardware-Erzeugnisstand:

GSD-Datei: gsdmlv2.33#fanuc-preconf_r-30ib plus controller-20200129-130624.xml

Ausgabestand ändern

Modulbeschreibung aktualisieren

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PN/IE_1

IP-Protokoll

- IP-Adresse im Projekt einstellen: IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 1, Subnetzmakse: 255 . 255 . 255 . 0
- Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
- Router verwenden: Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0
- Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät...

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: cp1604 30ib+

Konvertierter Name: cp1604xa30ibnx4bca

Gerätenummer: 140

Abbildung: Ethernet Adressen

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

- Aktualisierungszeit automatisch berechnen
- Aktualisierungszeit manuell einstellen: Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetaks anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port: cp1604 30iB+|Interface [X1]|Port 1 [X1 P1 R]

Medium: Kupfer

Kabelbezeichnung:

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich

Alternative Partner

Partnerport: beliebiger Partner

Medium:

Leitungslänge: <100 m

Signallaufzeit: 0.600 μs

Abbildung: Portverschaltung

Hinweis!

Die Komponente ist ein I-Device. Die IP Adresse wird über das Roboterprojekt vergeben und hier übernommen.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

6.2.2 PS 8BYTE Eigenschaften

Allgemein

Name: XXXXX
Autor: VASS_V6
Kommentar:

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: PS_8Byte
Beschreibung:
Artikel-Nr.:
Firmware-Version:
HwVersion:
GSD-Datei: gsdml-v2.33-fanuc-preconf_r30ib plus controller-20190828-130143.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL: SIL3
F_CRC_Length: 3-Byte-CRC
F_Block_ID: 1
F_Par_Version: 1
F_Source_Add: 201
F_Dest_Add: 1700
F_Par_CRC_WithoutAddresses: 0
 Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit
F_WD_Time: 150 ms
F_iPar_CRC: 0
F_Par_CRC: 56199
 F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe
F-Peripherie-DB-Nummer: 30042
F-Peripherie-DB-Name: F01700_XXXXX

Abbildung: PROFIsafe

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse: 1700
Endadresse: 1711
Organisationsbaustein: ...
Prozessabbild: ...

Ausgangsadressen

Anfangsadresse: 1700
Endadresse: 1711
Organisationsbaustein: ...
Prozessabbild: ...

Abbildung: E/A Adressen

Hinweis!

Als F-Source Adresse „F_Source_Add“ ist der Wert des dritten Oktetts der IP Adresse einzustellen.

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen
IP-Adresse: 172 . 20 . **201** . 10
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Sonderfall:

Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.

Hinweis!

Die F_Dest_Add ist immer auf die Adresse einzustellen, die im E/A Bereich eingestellt wurde.

6.2.3 32Byte_IN / 32BYTE_OUT

Allgemein

Name:	32BYTE_IN
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	32BYTE_IN
Beschreibung:	(empty)
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.33#fanuc-preconf_r30ib plus controller-20190828-130143.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1668
Endadresse:	1699
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	32BYTE_OUT
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	32BYTE_OUT
Beschreibung:	(empty)
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.33#fanuc-preconf_r30ib plus controller-20190828-130143.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1668
Endadresse:	1699
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

7 KUKA Roboter

7.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

The screenshot shows the 'Allgemein' tab of a configuration interface. It includes fields for Name (KRC4_1), Author (VA5_V6), and various comments and identifiers. Below this is the 'Kataloginformation' section, which contains details like Kurzbezeichnung (KRC4-Profinet_5.0), Beschreibung (PROFINETIO), Artikel-Nr. (0x300), Firmware-Version (V5.0), Hardware-Erzeugnisstand (1), and GSD-Datei (gsdml-v2.33-kuka-krc4-profinet_5.0-20181102.xml). Buttons for 'Ausgabestand ändern' and 'Modulbeschreibung aktualisieren' are also present.

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

The screenshot shows the 'Ethernet Adressen' tab. It includes sections for 'Schnittstelle vernetzt mit' (Subnetz: PN/E_1) and 'IP-Protokoll'. Under IP-Protokoll, the 'IP-Adresse im Projekt einstellen' option is selected, with IP-Adresse (172.20.201.220) and Subnetzmaske (255.255.255.0) entered. Below this are options for Router-Einstellungen and Router-verwenden. The 'PROFINET' section shows PROFINET-Gerätename (kastil110010r01rs1kf01) and Konvertierter Name (kastil110010r01rs1kf01) checked, and Gerätenummer (220) selected.

Abbildung: Ethernet Adressen

The screenshot shows the 'Echtzeit-Einstellungen' tab under 'IO-Zyklus'. It includes sections for 'Aktualisierungszeit' (Aktualisierungszeit manuell einstellen, 4.000 ms) and 'Ansprechüberwachungszeit' (Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3, Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms). A note at the bottom states: 'Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen'.

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

The screenshot shows the 'Portverschaltung' tab. It includes 'Lokaler Port' settings (Medium: Kupfer) and 'Partnerport' settings. The 'Partnerport' section has a note: 'Überwachung des Partnerports ist nicht möglich' and 'Alternative Partner' checked. The 'Medium' dropdown is set to 'Leitungslänge' with a value of '< 100 m'.

Abbildung: Portverschaltung

The screenshot shows the 'Port-Optionen' tab. It includes 'Aktivieren' (Diesen Port für Verwendung aktivieren checked) and 'Verbindung' settings. Under 'Verbindung', Übertragungsrate/Duplex is set to 'Automatisch', and 'Überwachen' is unchecked while 'Autonegotiation aktivieren' is checked.

Abbildung: Portoptionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

7.2 64 sichere digitale Ein -, Ausgänge (FIO64) / 256 digitale Ein -, Ausgänge (IO256)

Allgemein

Name:	64 sichere digitale Ein- und Ausgänge (2.4)
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	64 sichere digitale Ein- und Ausgänge (2.4)
Beschreibung:	64 sichere digitale Ein- und Ausgänge, PROFIsafe Standard 2.4
Artikel-Nr.:	KUKADevF64_2.4
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-kuka-krc4-profinet_5.0-20181102.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL:	SIL2
F_Block_ID:	0
F_Par_Version:	1
F_Source_Add:	201
F_Dest_Add:	364
F_Par_CRC_WithoutAddresses:	3813
<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit	
F_WD_Time:	150 ms
F_Par_CRC:	28921
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe	
F_Peripherie-DB-Nummer:	30010
F_Peripherie-DB-Name:	F00364_64sichere-digitaleEin-und

Abbildung: PROFIsafe

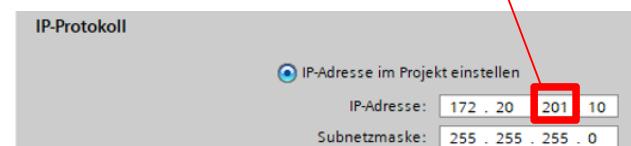
E/A-Adressen

Eingangsadressen	
Anfangsadresse:	364
Endadresse:	376
Organisationsbaustein:	
Prozessabbild:	
Ausgangsadressen	
Anfangsadresse:	364
Endadresse:	376
Organisationsbaustein:	
Prozessabbild:	

Abbildung: E/A Adressen

Hinweis!

Als F-Source Adresse „F_Source_Add“ ist der Wert des dritten Oktetts der IP Adresse einzustellen.



Sonderfall:

Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.

Hinweis!

Bei Robotern ohne Safe Option (Safe Operation, Safe Range Monitoring) ist die „F-Block_ID“ auf den Wert „1“ zu stellen. Für die „F_iPar_CRC“ bleibt der Wert „0“ eingestellt (Defaultwert).

Bei Robotern mit Safe Option (Safe Operation, Safe Range Monitoring) ist die „F-Block_ID“ auf den Wert „1“ zu stellen.

Für die „F_iPar_CRC“ ist der entsprechende Wert aus dem Roboter einzutragen.

The image shows two side-by-side configuration windows from the KUKA Roboter software.

Allgemein Tab:

- Name: 256 digitale Ein- und Ausgänge
- Autor: VASS_V6
- Kommentar: (empty text area)
- Baugruppenträger: 0
- Steckplatz: 2

Kataloginformation Tab:

- Kurzbezeichnung: 256 digitale Ein- und Ausgänge
- Beschreibung: 256 digitale Ein- und Ausgänge
- Artikel-Nr.: KUKA Device IO256
- Firmware-Version: (empty text area)
- HwVersion: (empty text area)
- GSD-Datei: gsdml-v2.33-kuka-krc4-profinet_5.0-20181102.xml

E/A-Adressen Tab:

Eingangsadressen:

- Anfangsadresse: 332
- Endadresse: 363
- Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
- Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen:

- Anfangsadresse: 332
- Endadresse: 363
- Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
- Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

8 ABB Roboter

8.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

Allgemein

Name: RobotEnergyIO
Autor: VW
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: ENERGY V1.3
Beschreibung: The robot controller's internal PROFINETIO device.
Artikel-Nr.: 888-3
Firmware-Version: V1.3
Hardware-Erzeugnistand: 1
GSD-Datei: gsdml/v2.33-abb robotics-robot device-20180226.xml
Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit: PNIE_1
Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen (selected)
IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 91
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
Router verwenden
Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0
Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät...

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren (selected)
PROFINET-Gerätename: robotenergyio
Konvertierter Name: robotenergyio
Gerätenummer: 91

Abbildung: Ethernet Adressen

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

- Aktualisierungszeit automatisch berechnen
- Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 8.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 24.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Portverschaltung

Lokaler Port:
Lokaler Port: RobotEnergyIO/PROFINET Interface [X1] Network Port
Medium: Kupfer
Kabelbezeichnung:

Partnerport:
Überwachung des Partnerports ist nicht möglich
 Alternative Partner
Partnerport: beliebiger Partner
Medium:
 Leitungslänge:
< 100 m
 Signallaufzeit:
0.600 µs

Abbildung: Port 1 [X1 P1] Portverschaltung

Port-Optionen

Aktivieren
 Diesen Port für Verwendung aktivieren

Verbindung
Übertragungsrate/Duplex: Automatisch
 Überwachen
 Autonegotiation aktivieren

Abbildung: Port 1 [X1 P1] Portoptionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

8.2 DI 32 bytes / DO 32 bytes

Allgemein

Name: DI 32 bytes
Autor: VW
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: DI 32 bytes
Beschreibung: DI 32 bytes
Artikel-Nr.:
Firmware-Version:
HwVersion:
GSD-Datei: gsdml-v2.33-abb robotics-robot device-20180226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse: 1386
Endadresse: 1417
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name: DO 32 bytes
Autor: VW
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: DO 32 bytes
Beschreibung: DO 32 bytes
Artikel-Nr.:
Firmware-Version:
HwVersion:
GSD-Datei: gsdml-v2.33-abb robotics-robot device-20180226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse: 1386
Endadresse: 1417
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

8.3 64 sichere digitale Ein -, Ausgänge (SD IO 8 bytes)

Allgemein

Name:	XXXXXX
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	3

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	SD-IO 8 bytes
Beschreibung:	SD-IO 8 bytes
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-abb robotics-robot device-20180226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL:	SIL2
F_Block_ID:	0
F_Par_Version:	1
F_Source_Add:	201
F_Dest_Add:	1374
F_Par_CRC_WithoutAddresses:	3813
<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit	
F_WD_Time:	150 ms
F_Par_CRC:	3491
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe	
F-Peripherie-DB-Nummer:	30012
F-Peripherie-DB-Name:	F01374_XXXXXX

Abbildung: PROFIsafe

E/A-Adressen

Eingangsadressen	
Anfangsadresse:	1374
Endadresse:	1385
Organisationsbaustein:	
Prozessabbild:	
Ausgangsadressen	
Anfangsadresse:	1374
Endadresse:	1385
Organisationsbaustein:	
Prozessabbild:	

Abbildung: E/A Adressen

Hinweis!

Als F-Source Adresse „F_Source_Add“ ist der Wert des dritten Oktetts der IP Adresse einzustellen.

IP-Protokoll

<input checked="" type="radio"/> IP-Adresse im Projekt einstellen	
IP-Adresse:	172 . 20 201 . 10
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0

Sonderfall:

Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.

9 ET200SP IM 155-6 PN/2 HF

Je nach Bedarf kann die ET200SP mit verschiedenen Busadapters (Medienadapters) projektiert sein.

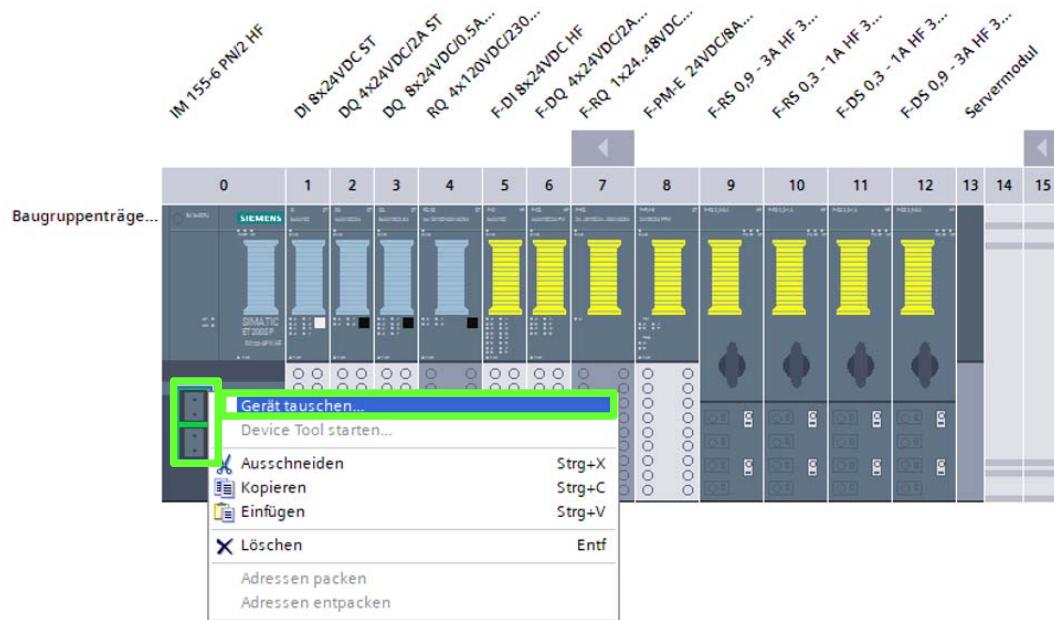
Zulässig sind hier die Folgenden:

- BA 2xSCRJ
- BA SCRJ/RJ45
- BA 2xRJ45

9.1 Projektierung ET200SP Busadapter

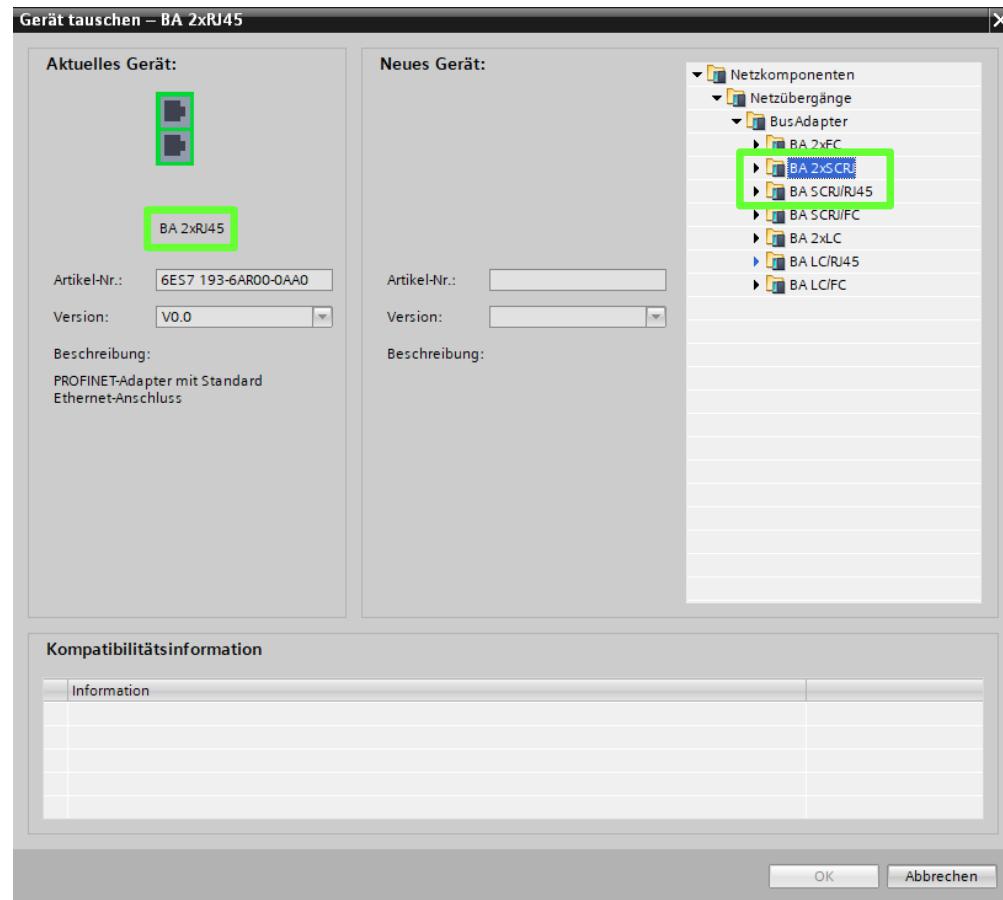
Im Folgenden wird der Tausch der Busadapter (Medienadapter) beschrieben.

Über einen Klick der rechten Maustaste auf den Adapter kann „Gerät tauschen...“ ausgewählt werden.



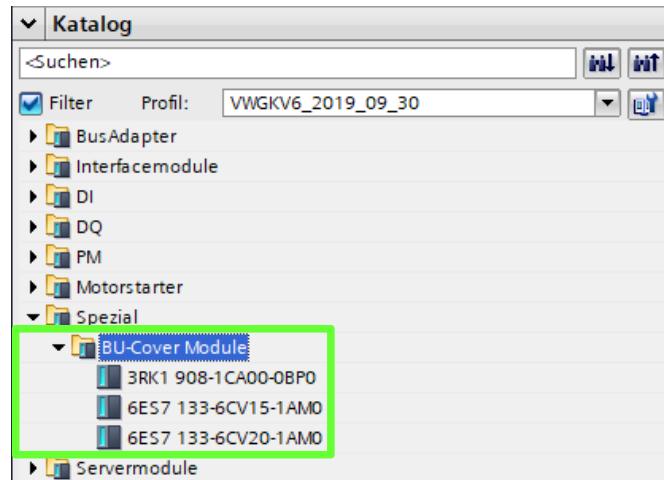
Es werden alle im allgemeinen Gerätekatalog enthaltenen Busadapter zum Tausch angeboten. Es sind aber nur die oben genannten zulässigen Busadapter zu verwenden. Die Busadapter werden nur über den Dialog „Gerät tauschen“ im Gerätekatalog angezeigt. Eine Auswahl aus dem VASS Gerätekatalog „VWGV6_jjjj_mm_tt“ ist nicht möglich.

Über die Auswahl werden die Busadapter getauscht.



9.2 Projektierung von Reservemodulen

Plätze für Reservemodule sind mit den entsprechenden Cover Modulen zu projektieren.



Beispiel Referenz VW-39E002V6 bzw. VW-39E202V6



Geräteübersicht								
	Modul	...	Baugr...	Steck...	E-Adresse	A-Adres...	Typ	Artikelnummer
	▼ KASTIL210140SB1K01KFA1	0	0				IM 155-6 PN/2 HF	6E57 155-6AU01-OCN0
	► PROFINET-Schnittstelle	0	0 X1				PROFINET-Schnittst...	
	210140SB1K01KFA111	0	1	186			DI 8x24VDC ST	6E57 131-6BF01-0BA0
	210140SB1K01KFA121	0	2		186		DQ 8x24VDC/0.5A ST	6E57 132-6BF01-0BA0
	210140SB1K01KFA131	0	3		187		DQ 4x24VDC/2A ST	6E57 132-6BD20-0BA0
	210140SB1K01KFA141	0	4		188		RQ 4x120VDC/230...	6E57 132-6HD01-0BB1
	210140SB1K01KFA151	0	5	190...195	190...193		F-DI 8x24VDC HF	6E57 136-6BA00-0CA0
	210140SB1K01KFA152	0	6	196...201	196...199		F-DI 8x24VDC HF	6E57 136-6BA00-0CA0
	210140SB1K01KFA161	0	7	202...206	202...206		F-DQ 4x24VDC/2A ...	6E57 136-6DB00-0CA0
	210140SB1K01KFA170	0	8				BU-Cover 15 mm	6E57 133-6CV15-1AM0
	210140SB1K01KFA171	0	9	208...211	208...209		F-RS 0,9 - 3A HF 3D...	3RK1 308-0DC00-0CP0
	210140SB1K01KFAS	0	10				Servermodul	6E57 193-6PA00-0AA0
		0	11					

9.3

Eigenschaften Allgemein / PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Projektinformation

Name: IM 155-6 PN/2 HF
Autor: VASS_V6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: IM 155-6 PN/2 HF
Beschreibung: Interfacemodul mit PROFINET-Schnittstelle V2.3 (RTR/RTR) mit integriertem 2-Port-Switch mit Zyklenzeit ab 250µs; 64 Peripheriemodule inklusive F-Module plus 16 ET200AL-Module über ET-Connection; Module to Module Kommunikation (MtM);
Artikel-Nr.: 6E57 155-6AU01-0CNO
Firmware-Version: V4.2
Firmware-Version ändern
Modulbeschreibung aktualisieren...

Abbildung: Projekt- / Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PN/E_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172 . 20 . 201 . 68
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
Router verwenden
Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: kastil110050k01-kfa1
Konvertierter Name: kastil110050k01-kfa1
Gerätenummer: 68

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1
Medienredundanzrolle: Client
Ringport 1: PROFINET-Schnittstelle [X1]Port_1 [X1 P1 R]
Ringport 2: PROFINET-Schnittstelle [x1]Port_2 [x1 P2 R]
 Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

Befindet sich ein Gerät als Teilnehmer in einem Ring, ist dieser als Client zu parametrieren!

Taktsynchronisation

Taksynchroner Betrieb

Sendetakt: 1.000 ms
Applikationszyklus: 1.000 ms
Ti/To-Werte: Automatisch minimal
Zeit Ti (Prozesswerte einlesen): 0.077625 ms
Intervalle: 0.000125 ms
Zeit To (Prozesswerte ausgeben): 0.095875 ms
Intervalle: 0.000125 ms

Abbildung: Taktsynchronisation

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Shared Device

IO-Controller außerhalb des Projekts mit Zugriff auf dieses ... 0
Sendetakt des IO-Devices: 1.000 ms

Aktualisierungszeit

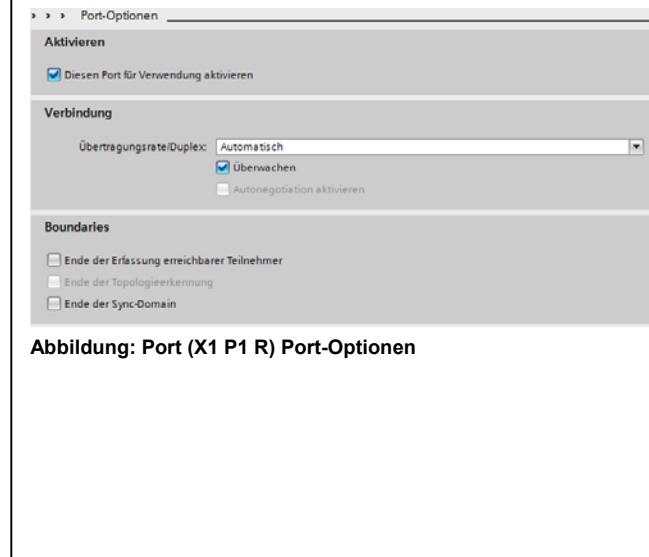
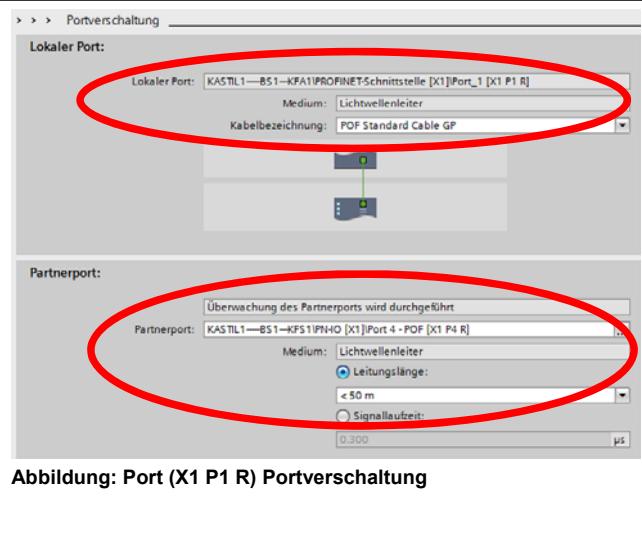
Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms
 Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

9.4 Port 1 – 2

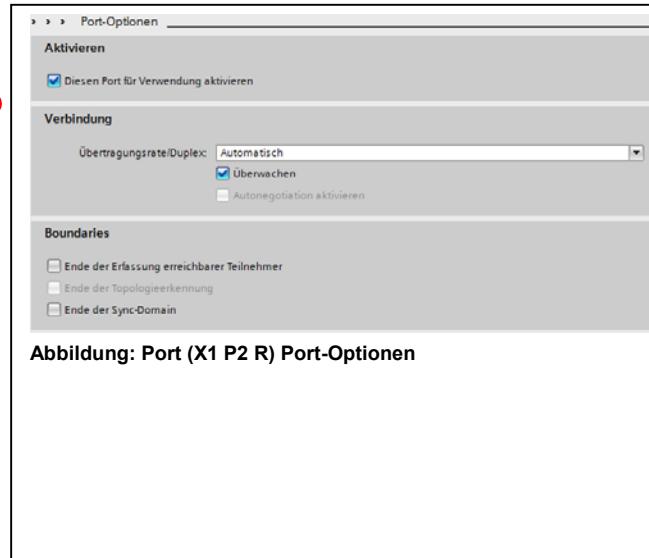
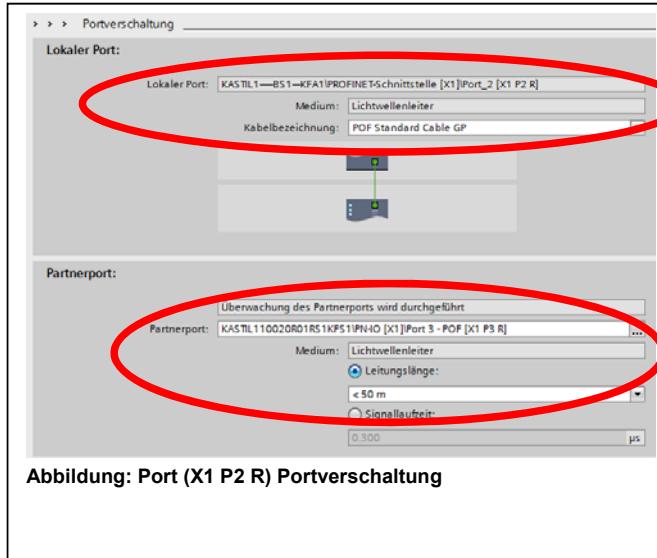


Hinweis!

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

Bei den POF Ports, muss der Haken „Überwachen“ gesetzt werden.

Ausnahmen sind POF Ports an denen kein Partnerport konfiguriert ist.



9.5 Baugruppenparameter

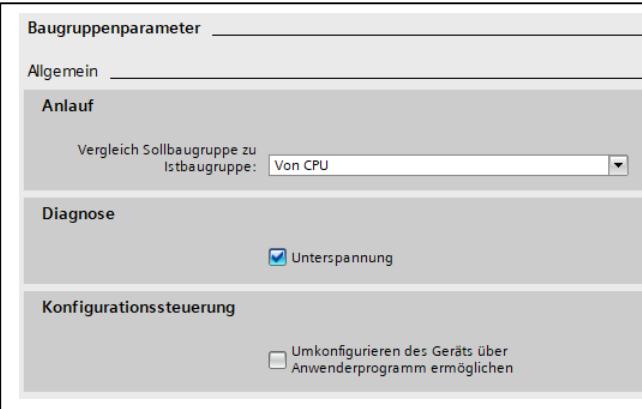


Abbildung: Baugruppenparameter

Hinweis!

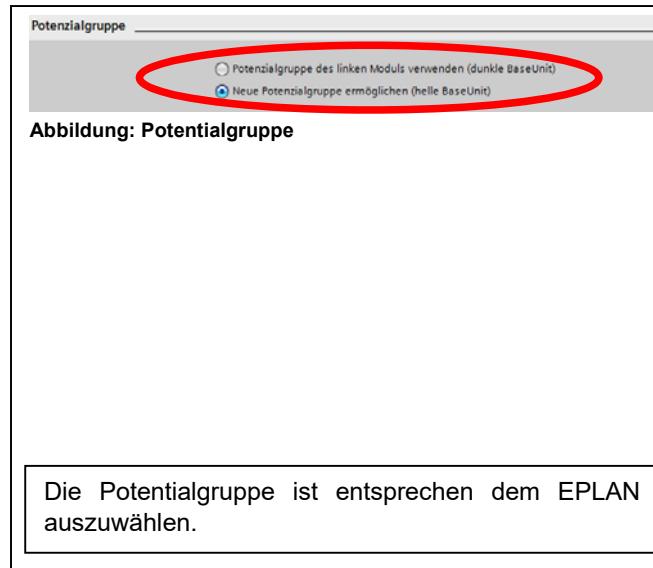
Die Unterspannungsdiagnose wird bei <19,6V ausgelöst.

9.6 Digitales Eingabemodul (DI 8x24VDC ST)

Allgemein
Projektinformation
Name: 110050K01KFA111
Autor: VW
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 1

Kataloginformation
Kurzbezeichnung: DI 8x24VDC ST
Beschreibung: Digitaleingabemodul DI8 x DC24V ST; Wertstatus; parametrierbare Diagnose; Eingangsverzögerung 0...20ms; Eingangstyp 3 (IEC 61131); unterstützt PROFIenergy
Artikel-Nr.: 6E57 131-6BF01-0BA0
Firmware-Version: V0.0
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen



Baugruppenparameter
Allgemein
Anlauf
Vergleich Sollbaugruppe zu Istbaugruppe: Von CPU
Kanal-Vorlage
Eingänge
Auf alle Kanäle anwenden, welche die Vorlage verwenden.
Eingangsparameter
 Kanal aktiviert
Eingangsverzögerung: 3.2 ms
DI-Konfiguration
Wertstatus

Abbildung: Baugruppenparameter

Eingänge
Allgemein
Baugruppenausfall
Eingangs-werte bei Baugruppenausfall: Eingangswert 0
Diagnose
Diagnose
 Fehlende Versorgungsspannung L+
 Kurzschluss nach M
 Drahtbruch
Kanal 0
Parametereinstellungen: Aus Vorlage
Eingangsparameter
 Kanal aktiviert
Eingangsverzögerung: 3.2 ms

Abbildung: Eingang 0-7 Eingänge

E/A-Adressen
Eingangsadressen
Anfangsadresse: 0 .0
Endadresse: 0 .7
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ...

Abbildung: Eingang 0-7 E/A Adressen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Eingänge, Ausgänge bzw. Kanäle sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Kanal-Einstellungen zu beachten.

9.7 Digitales Ausgabemodul (DQ 4x24VDC 2A ST)

The screenshot displays three windows from the VASS V6 software:

- Allgemein**: Shows basic project information like Name (DQ 4x24VDC2A ST) and Author (VA55_V6). A red circle highlights the Name field.
- Potenzialgruppe**: Shows potential group settings. A red circle highlights the radio button for "Neue Potenzialgruppe ermöglichen (helle BaseUnit)". Below it, a text box says: "Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen."
- Baugruppenparameter**: Shows general parameters for the module.

Konfigurationsübersicht

> Ausgangsparameter

Übersicht Ausgangsparameter

Kanalnummer	Kanal aktiviert	Verhalten bei CPU-STOP
0	<input checked="" type="checkbox"/>	Abschalten
1	<input checked="" type="checkbox"/>	Abschalten
2	<input checked="" type="checkbox"/>	Abschalten
3	<input checked="" type="checkbox"/>	Abschalten

Abbildung: Konfigurationsübersicht

Ausgänge

> Diagnose

Diagnose

- Fehlende Versorgungsspannung L-
- Kurzschluss nach M
- Kurzschluss nach L+
- Drahtbruch

Abbildung: Ausgänge Diagnose

> Kanal 0

Ausgangsparameter

Kanal aktiviert

Verhalten bei CPU-STOP: Abschalten

Abbildung: Ausgänge Kanal 0 - 3

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	0 .0
Endadresse:	0 .7
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: Ausgang 0-3 E/A Adressen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Eingänge, Ausgänge bzw. Kanäle sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Kanal-Einstellungen zu beachten.

9.8 Digitales Ausgabemodul (DQ8x24VDC 0.5A ST)

Allgemein

Projektinformation

Name: 110050K01KFA121
Autor: VW

Kommentar:

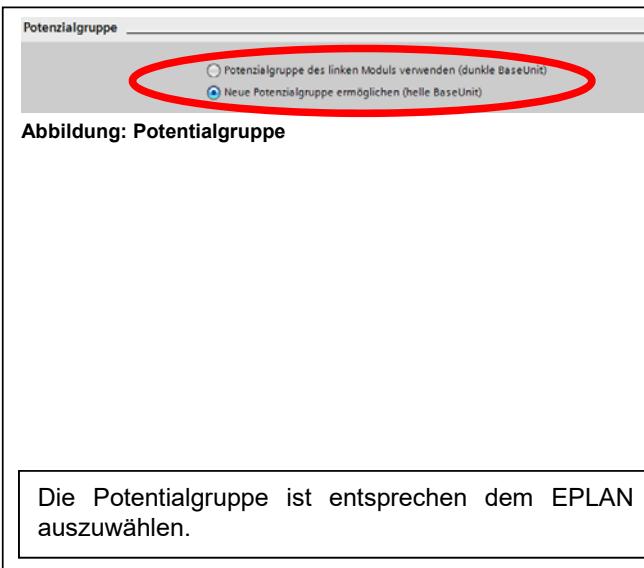
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 3

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: DQ 8x24VDC/0.5A ST
Beschreibung: Digitalausgabemodul DQ8 x DC24V / 0.5A ST; Wertstatus; parametrierbare Diagnose; Ersatzwert für Ausgang; unterstützt PROFlenergy

Artikel-Nr.: 6E57 132-6BF01-0BA0
Firmware-Version: V0.0
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen



Baugruppenparameter

Allgemein

Anlauf

Vergleich Sollbaugruppe zu Istbaugruppe: Von CPU

Kanal-Vorlage

> Ausgänge

Auf alle Kanäle anwenden, welche die Vorlage verwenden.

Ausgangsparameter

Kanal aktiviert
Verhalten bei CPU-STOP: Abschalten

DQ-Konfiguration

Wertstatus

Abbildung: Baugruppenparameter

Ausgänge

> Diagnose

Diagnose

- Fehlende Versorgungsspannung L+
- Kurzschluss nach M
- Kurzschluss nach L+
- Drahtbruch

> Kanal 0

Parametereinstellungen: Aus Vorlage

Ausgangsparameter

Kanal aktiviert
Verhalten bei CPU-STOP: Abschalten

Abbildung: Ausgang 0-7 Ausgänge

E/A Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse: 0 .0
Endadresse: 0 .7
Organisationsbaustein: --- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: Ausgang 0-7 E/A Adressen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Eingänge, Ausgänge bzw. Kanäle sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Kanal-Einstellungen zu beachten.

9.9 Relaismodul (RQ 4x120VDC/230VAC/5A NO ST)

Allgemein

Projektinformation

- Name: 1B51KFA122 (highlighted by a red circle)
- Autor: VW
- Kommentar:
- Baugruppenträger: 0
- Steckplatz: 4

Kataloginformation

- Kurzbezeichnung: RQ 4x120VDC/230VAC/5A NO ST
- Beschreibung: Digitalausgabemodul RQ4 x DC120V / AC230V / 5A NO ST; Wertstatus; parametrierbare Diagnose; Ersatzwert für Ausgang; unterstützt PROFlenergy
- Artikel-Nr.: 6E57 132-6HD01-0BB1
- Firmware-Version: V0.0
- Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Allgemein

Anlauf

Vergleich Sollbaugruppe zu Istbaugruppe: Von CPU

DQ-Konfiguration

Wertstatus

Abbildung: Baugruppenparameter

Ausgänge

> Diagnose

Diagnose

Fehlende Versorgungsspannung L4

> Kanal 0

Ausgangsparameter

Kanal aktiviert

Verhalten bei CPU-STOP: Abschalten

Abbildung: Ausgang 0 -3 Ausgänge

E/A Adressen

Eingangadressen

Anfangsadresse: 2.0
Endadresse: 2.7

Organisationsbaustein: --- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse: 2.0
Endadresse: 2.7

Organisationsbaustein: --- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: Ausgang 0 -3 E/A Adressen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Eingänge, Ausgänge bzw. Kanäle sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Kanal-Einstellungen zu beachten.

9.10 Fehlersicheres Eingabemodul (F-DI 8x24VDC HF)

Projektinformation

Name: 1B51KFA131
Autor: VWUSER

Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 5

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-DI 8x24VDC HF
Beschreibung: Digitaleingabemodul DI 8x24VDC High Feature, PROFIsafe V2, fehlersicher

Artikel-Nr.: 6ES7 136-6BA00-0CA0
Firmware-Version: V1.0
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle BaseUnit)
 Neue Potenzialgruppe ermöglichen (helle BaseUnit)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

Baugruppenparameter

Allgemein

Anlauf

Vergleich Sollbaugruppe zu Istbaugruppe: Von CPU

Abbildung: Baugruppenparameter

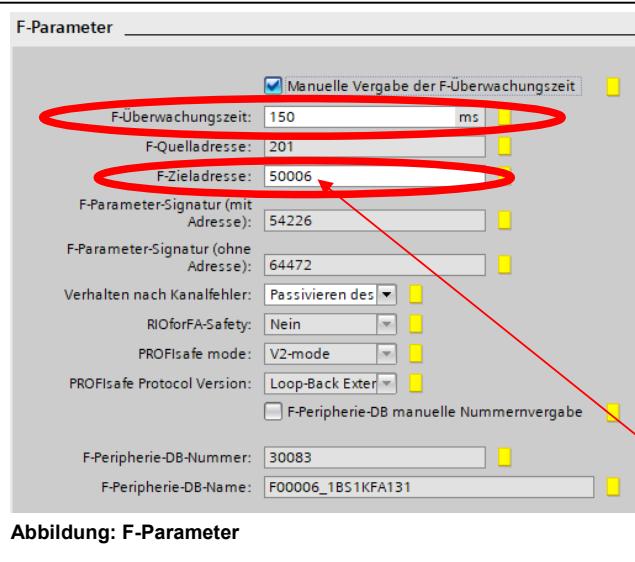


Abbildung: F-Parameter

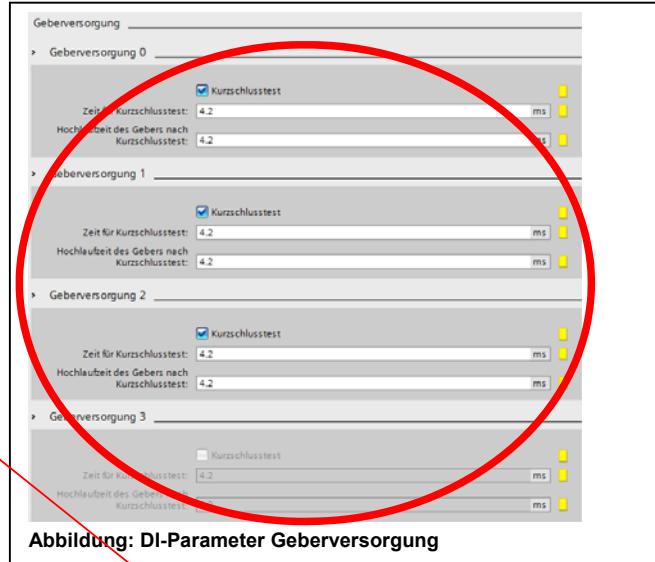


Abbildung: DI-Parameter Geberversorgung

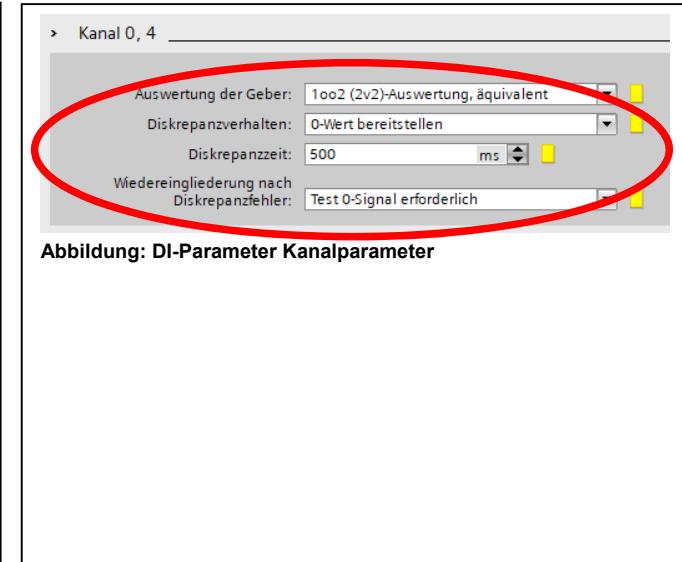


Abbildung: DI-Parameter Kanalparameter

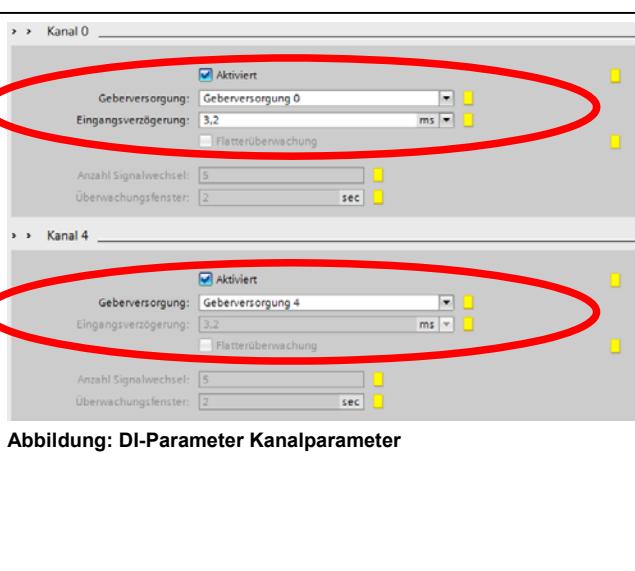


Abbildung: DI-Parameter Kanalparameter

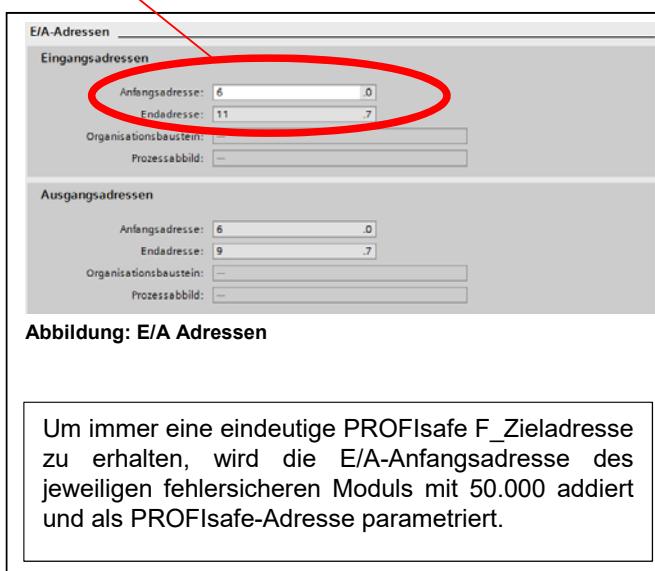


Abbildung: E/A Adressen

Um immer eine eindeutige PROFIsafe F_Zieladresse zu erhalten, wird die E/A-Anfangsadresse des jeweiligen fehlersicheren Moduls mit 50.000 addiert und als PROFIsafe-Adresse parametriert.

Hinweis!

Die Darstellungen für die Einstellungen der Geberversorgung und der Kanäle sind beispielhaft. Die projektspezifischen Einstellungen müssen auch für die nicht dargestellten Kanäle durchgeführt werden.

9.11 Fehlersicheres Ausgabemodul (F-DQ 4x24VDC/2A PM HF)

Allgemein

Projektinformation

Name: 1B51KFA141
Autor: VASS_V6

Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-DQ 4x24VDC/2A PM HF
Beschreibung: Digitalausgabemodul DQ 4x24VDC/2A PM High Feature, PROPlsafe V2, fehlersicher

Artikel-Nr.: 6E57 136-6DB00-0CA0
Firmware-Version: V2.0

Firmware-Version ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle BaseUnit)
 Neue Potenzialgruppe ermöglichen (helle BaseUnit)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

Baugruppenparameter

Allgemein

Anlauf

Vergleich Sollbaugruppe zu Istbaugruppe: Von CPU

Abbildung: Baugruppenparameter

F-Parameter

Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit: F-Überwachungszeit: 150 ms
F-Zieladresse: 50012
F-Parameter-Signatur (mit Adresse): 49278
F-Parameter-Signatur (ohne Adresse): 49398
Verhalten nach Kanalfehler: Passivieren des Kanals
RIOforFA-Safety: Nein
PROFIsafe mode: V2-mode
PROFIsafe Protocol Version: Loop-Back Extension (LP)
 F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe
F-Peripherie-DB-Nummer: 30084
F-Peripherie-DB-Name: F00012_1BS1KFA141

Abbildung: F-Parameter

DQ-Parameter

Maximale Testzeit: 1000 sec
 Deaktivierung Dunkeltest (max. SIL2, Kat.3, PLd)

Abbildung: DQ-Parameter

Kanal 0
 Aktiviert
Max. readback time, dark test and switch-off test: 1.0 ms
Max. Rücklesezeit Einschalttest: 0.6 ms
 Helltest aktiviert
 Diagnose: Drahtbruch

Kanal 1
 Aktiviert
Max. readback time, dark test and switch-off test: 1.0 ms
Max. Rücklesezeit Einschalttest: 0.6 ms
 Helltest aktiviert
 Diagnose: Drahtbruch

Abbildung: DQ-Parameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen
Anfangsadresse: 12 .0
Endadresse: 16 .7
Organisationsbaustein:
Prozessabbild:

Ausgangsadressen
Anfangsadresse: 12 .0
Endadresse: 16 .7
Organisationsbaustein:
Prozessabbild:

Abbildung: E/A Adressen

Um immer eine eindeutige PROFIsafe F_Zieladresse zu erhalten, wird die E/A-Anfangsadresse des jeweiligen fehlersicheren Moduls mit 50.000 addiert und als PROFIsafe-Adresse parametriert.

Hinweis!

Die Darstellungen für die Einstellungen der Kanäle sind beispielhaft. Die projektspezifischen Einstellungen müssen auch für die nicht dargestellten Kanäle durchgeführt werden.

9.12 F-Relaisausgabemodul (F-RQ 1x24..48VDC/24..230VAC/5)

Projektinformation

Name: F-RQ 1x24..48VDC/24..230VAC/5A
Autor: VW

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 7

Abbildung: Allgemein Projektinformation

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-RQ 1x24..48VDC/24..230VAC/5A
Beschreibung: Digitalausgabemodul 1x Sicherheitsrelais 1x24..48VDC/24..230VAC/5A, fehlersicher

Artikel-Nr.: 6ES7 136-6RA00-0BF0
Firmware-Version: V1.0

Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle Base Unit)
 Neue Potenzialgruppe ermöglichen (helle BaseUnit)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse: 16 .0
Endadresse: 16 .7

Organisationsbausteine: ... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ...

Abbildung: E/A Adressen

9.13 Fehlersicheres Powermodul (F-PM-E 24VDC/8A PPM ST)

Allgemein

Projektinformation

Name:	F-PM-E 24VDC/8A PPM ST
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	8

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	F-PM-E 24VDC/8A PPM ST
Beschreibung:	F-PM-E DC24V/8A PPM, PROFlsafe V2, fehlersicher
Artikel-Nr.:	6E57 136-6PA00-0BC0
Firmware-Version:	V1.0
Modulbeschreibung aktualisieren	

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

F-Parameter

<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit
F-Überwachungszeit: 150 ms
F-Quelladresse: 200
F-Zieladresse: 50062
F-Parameter-Signatur (mit Adresse): 62461
F-Parameter-Signatur (ohne Adresse): 30199
Verhalten nach Kanalfehler: Passivieren des Kanals
RIOforFA-Safety: Nein
PROFlsafe mode: V2-mode
PROFlsafe Protocol Version: Loop-Back Extension (LP)
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe
F-Peripherie-DB-Nummer: 30015
F-Peripherie-DB-Name: F00062_F-PM-E24VDC/8APPMST

Abbildung: F Parameter

PM-Parameter

Maximale Testzeit: 1000 sec
Geberversorgung
> Geberversorgung 0
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzschluss test
Zeit für Kurzschluss test: 4.2 ms
Hochlaufzeit des Gebers nach Kurzschluss test: 4.2 ms
> Geberversorgung 1
<input checked="" type="checkbox"/> Kurzschluss test
Zeit für Kurzschluss test: 4.2 ms
Hochlaufzeit des Gebers nach Kurzschluss test: 4.2 ms

Abbildung: PM-Parameter Geberversorgung

Eingänge

> Kanal 0, 1

Auslösung der Geber:	1oo2 (2v2)-Auswertung, äquivalent
Diskrepanzverhalten:	O-Wert bereitstellen
Diskrepanzzeit:	5 ms
Wiedereingliederung nach Diskrepanzfehler:	Test O-Signal nicht erforderlich

> Kanal 0

<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert	
Geberversorgung:	Geberversorgung 0
Eingangsverzögerung:	3,2 ms
<input type="checkbox"/> Flatterüberwachung	
Anzahl Signalwechsel:	5
Überwachungsspanne:	2 sec

Abbildung: PM-Parameter Eingänge

Ausgänge

> Kanal 0

<input checked="" type="checkbox"/> Aktiviert	
Ansteuerung des Ausgangs:	F-CPU
Ausgabetyp:	PM-chaltend
Max. Rücklesezeit Dunkeltest:	1.0 ms
Max. Rücklesezeit Finschalttest:	0.8 ms
<input type="checkbox"/> Helltest aktiviert	
<input type="checkbox"/> Diagnose: Drahtbruch	

Abbildung: PM-Parameter Ausgänge

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	62 .0
Endadresse:	68 .7
Organisationsbaustein:	...
Prozessabbild:	...

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	62 .0
Endadresse:	66 .7
Organisationsbaustein:	...
Prozessabbild:	...

Abbildung: E/A Adressen

9.14 Fehlersicherer Direktstarter (F-DS 0,3 – 1A HF 3DI/LC)

Allgemein

Projektinformation

Name: F-DS 0,3 - 1A HF 3DI/LC_1
Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 11

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-DS 0,3 - 1A HF 3DI/LC

Beschreibung: Fehlersicherer Direktstarter, elektronisch Schalten; elektronischer Überlastschutz bis 0,25 kW / 400 V; 0,3 A bis 1 A, Option: 3DI/LCModul; ProfiEnergy; erweiterter Temperaturbereich -25 ... 60°C, keine korrosive Umgebung zulässig

Artikel-Nr.: 3RK1 308-0CB00-0CPO
Firmware-Version: V1.0
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle BaseUnit)
 Neue Potenzialgruppe freigeben (helle BaseUnit)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

Basisparameter

Bereissungsbetriebsstrom le: 0.30

Last-Typ

3-Phasenmotor
 1-Phasenmotor

Ex-Motor

Nein
 Ja

Abbildung: Basisparameter

Motorschutz

Thermisches Motormodell

Abschaltklasse: CLASS 10
Wärmegrenzwert-Motorenwärmun g: 0 %
Verhalten bei Überlast: Abschalten ohne Wiederauf
Verhalten thermisches Motormodell bei Wiederauf: Wiederauf mit letztem Wert des thermischen Motormodells

Abbildung: Motorschutz Thermisches Motormodell

Stromgrenzwerte

Bemessungsbetriebsstrom:	0.90
Blockierstrom:	800 % xle
Blockierzeit:	7.20
<input checked="" type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Unterer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
Unterer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
<input type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Unterer Stromwarngrenzwert:	21.88 % xle
Unterer Stromwarngrenzwert:	0.20 % xle
<input type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Oberer Stromwarngrenzwert:	112.50 % xle
Oberer Stromwarngrenzwert:	1.01 % xle
<input checked="" type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Oberer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
Oberer Stromgrenzwert:	0.00 % xle

Abbildung: Anlagenüberwachung Stromgrenzwerte

Eingänge

Eingang 1	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 2	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 3	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion

Abbildung: Anlagenüberwachung Eingänge

Feldbusschnittstelle

Sammelfehlerdiagnose	
<input checked="" type="radio"/> Freigeben <input type="radio"/> Sperren	
Sammelwarnungsdiagnose	
<input type="radio"/> Freigeben <input checked="" type="radio"/> Sperren	
Verhalten bei CPU/Master-STOPP:	Ersatzwert 0 schalten
Verhalten bei sicherheitsgerichteter Abschaltung	<input checked="" type="radio"/> Keine <input type="radio"/> Warnen

Abbildung: Feldbusschnittstelle

E/A-Adressen

PLC-Variablen

Automatische Erstellung von PLC-Variablen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	88 .0
Endadresse:	91 .7
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	88 .0
Endadresse:	89 .7
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

9.15 Fehlersicherer Direktstarter (F-DS 0,9 – 3A HF 3DI/LC)

Allgemein

Projektinformation

Name: F-DS 0,9 - 3A HF 3DI/LC_1
Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 12

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-DS 0,9 - 3A HF 3DI/LC

Beschreibung: Fehlersicherer Direktstarter, elektronisch Schalten; elektronischer Überlastschutz; bis 1,1 kW / 400 V; 0,9 A bis 3 A, Option: 3DI/LC-Modul; ProfiEnergy; erweiterter Temperaturbereich -25...60°C, keine korrosive Umgebung zulässig

Artikel-Nr.: 3RK1 308-0CC00-0CP0
Firmware-Version: V1.0
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle BaseUnit)
 Neue Potenzialgruppe freigeben (helle BaseUnit)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

Basisparameter

Bemessungsbetriebsstrom le: 0.90 A

Last-Typ

3-Phasenmotor
 1-Phasenmotor

Ex-Motor

Nein
 Ja

Abbildung: Basisparameter

Motorschutz

Thermisches Motormodell

Abschaltklasse: CLASS 10
Wärmegrenzwert-Motorenwärmun g: 0 %
Verhalten bei Überlast: Abschalten ohne Wiederauf
Verhalten thermisches Motormodell bei Wiederauf: Wiederauf mit letztem Wert des thermischen Motormodells

Abbildung: Motorschutz Thermisches Motormodell

Stromgrenzwerte

Bemessungsbetriebsstrom:	0.90
Blockierstrom:	800 % xle
Blockierzeit:	7.20
Unterer Stromgrenzwert:	1.00
Unterer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
Grenzwert deaktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Unterer Stromwarngrenzwert:	21.88
Unterer Stromwarngrenzwert:	0.20 % xle
Grenzwert deaktiviert	<input type="checkbox"/>
Oberer Stromwarngrenzwert:	112.50 % xle
Oberer Stromwarngrenzwert:	1.01 % xle
Grenzwert deaktiviert	<input checked="" type="checkbox"/>
Oberer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
Oberer Stromgrenzwert:	0.00 % xle

Abbildung: Anlagenüberwachung Stromgrenzwerte

Eingänge

Eingang 1	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 2	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 3	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion

Abbildung: Anlagenüberwachung Eingänge

Feldbuschnittstelle

Sammelfehlerdiagnose	
<input checked="" type="radio"/> Freigeben <input type="radio"/> Sperren	
Sammelwarnungsdiagnose	
<input type="radio"/> Freigeben <input checked="" type="radio"/> Sperren	
Verhalten bei CPU/Master-STOPP:	Ersatzwert 0 schalten
Verhalten bei sicherheitsgerichteter Abschaltung	
<input checked="" type="radio"/> Keine <input type="radio"/> Warnen	

Abbildung: Feldbuschnittstelle

E/A-Adressen

PLC-Variablen

Automatische Erstellung von PLC-Variablen

Eingangadressen

Anfangsadresse:	92.0
Endadresse:	95.7
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangadressen

Anfangsadresse:	92.0
Endadresse:	93.7
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

9.16 Fehlersicherer Reversierstarter (F-RS 0,3 – 1A HF 3DI/LC)

Allgemein

Projektinformation

Name: F-RS 0,3 - 1A HF 3DI/LC (highlighted with red circle)

Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 10

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-RS 0,3 - 1A HF 3DI/LC

Beschreibung: Fehlersicherer Reversierstarter, elektronisch Schalten; elektronischer Überlastschutz; bis 0,25 kW / 400 V; 0,3 A bis 1 A, Option: 3DI/LC-Modul; ProfiEnergy; erweiterter Temperaturbereich -25 ... 60°C, keine korrosive Umgebung zulässig

Artikel-Nr.: 3RK1308-0DB00-0CP0

Firmware-Version: V1.0

Modulbeschreibung aktualisieren

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle BaseUnit)

Neue Potenzialgruppe freigeben (helle BaseUnit) (highlighted with red circle)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

Basisparameter

Bemessungsbetriebsstrom Ie: 0.30

Ex-Motor

Nein

Ja (highlighted with red circle)

Abbildung: Basisparameter

Motorschutz

Thermisches Motormodell

Abschaltklasse: CLASS 10

Wärmegrenzwert-Motorenwärmun g: 0 % (highlighted with red circle)

Verhalten bei Überlast: Abschalten ohne Wiederauf

Verhalten thermisches Motormodell bei Wiederauf: Wiederauf mit letztem Wert des thermischen Motormodells

Abbildung: Motorschutz Thermisches Motormodell

Stromgrenzwerte

Bemessungsbetriebsstrom:	0.90
Blockierstrom:	800 % xle
Blockierzeit:	7.20
<input checked="" type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Unterer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
<input type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Unterer Stromwarmgrenzwert:	21.88 % xle
Unterer Stromwarmgrenzwert:	0.20
<input type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Oberer Stromwarmgrenzwert:	112.50 % xle
Oberer Stromwarmgrenzwert:	1.01
<input checked="" type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Oberer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
Oberer Stromgrenzwert:	0.00

Abbildung: Anlagenüberwachung Stromgrenzwerte

Eingänge

Eingang 1	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 2	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 3	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion

Abbildung: Anlagenüberwachung Eingänge

Feldbuschnittstelle

Sammelfehlerdiagnose

Freigeben
 Sperren

Sammelwarnungsdiagnose

Freigeben
 Sperren

Verhalten bei CPU/Master-STOPP: Ersatzwert 0 schalten

Verhalten bei sicherheitsgerichteter Abschaltung

Keine
 Warnen

Abbildung: Feldbuschnittstelle

E/A-Adressen

PLC-Variablen

Automatische Erstellung von PLC-Variablen

Eingangsadressen

Anfangsadresse: 92.0
Endadresse: 95.7
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse: 92.0
Endadresse: 93.7
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

9.17 Fehlersicherer Reversierstarter (F-RS 0,9 – 3A HF 3DI/LC)

Allgemein

Projektinformation

Name: F-RS 0,9 - 1A HF 3DI/LC
Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 10

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: F-RS 0,9 - 1A HF 3DI/LC
Beschreibung: Fehlersicherer Reversierstarter, elektronisch Schalten; elektronischer Überlastschutz; bis 0,25 kW / 400 V; 0,3 A bis 1 A, Option: 3DI/LC-Modul; ProfiEnergy; erweiterter Temperaturbereich -25 ... 60°C, keine korrosive Umgebung zulässig
Artikel-Nr.: 3RK1 308-0DB00-0CP0
Firmware-Version: V1.0
Modulbeschreibung aktualisieren

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe

Potenzialgruppe des linken Moduls verwenden (dunkle BaseUnit)
 Neue Potenzialgruppe freigeben (helle BaseUnit)

Abbildung: Potentialgruppe

Die Potentialgruppe ist entsprechend dem EPLAN auszuwählen.

Basisparameter

Drehmomentbetriebsstrom le: 0.90

Ex-Motor

Nein
 Ja

Abbildung: Basisparameter

Motorschutz

Thermisches Motormodell

Abschaltklasse: CLASS 10
Wärmegrenzwert-Motorenwärmun g: 0 %
Verhalten bei Überlast: Abschalten ohne Wiederauf
Verhalten thermisches Motormodell bei Wiederauf: Wiederauf mit letztem Wert des thermischen Motormodells

Abbildung: Motorschutz Thermisches Motormodell

Stromgrenzwerte

Bemessungsbetriebsstrom:	0.90
Blockierstrom:	800 % xle
Blockierzeit:	7.20
<input checked="" type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Unterer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
<input type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Unterer Stromwarmgrenzwert:	21.88 % xle
Unterer Stromwarmgrenzwert:	0.20
<input type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Oberer Stromwarmgrenzwert:	112.50 % xle
Oberer Stromwarmgrenzwert:	1.01
<input checked="" type="checkbox"/> Grenzwert deaktiviert	
Oberer Stromgrenzwert:	0.00 % xle
Oberer Stromgrenzwert:	0.00

Abbildung: Anlagenüberwachung Stromgrenzwerte

Eingänge

Eingang 1	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 2	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion
Eingang 3	
Signal	<input checked="" type="radio"/> Nicht speichernd <input type="radio"/> Speichernd
Pegel	<input type="radio"/> Öffner <input checked="" type="radio"/> Schließer
Aktion:	Keine Aktion

Abbildung: Anlagenüberwachung Eingänge

Feldbuschnittstelle

Sammelfehlerdiagnose

Freigeben
 Sperren

Sammelwarnungsdiagnose

Freigeben
 Sperren

Verhalten bei CPU/Master-STOPP: Ersatzwert 0 schalten

Verhalten bei sicherheitsgerichteter Abschaltung

Keine
 Warnen

Abbildung: Feldbuschnittstelle

E/A-Adressen

PLC-Variablen

Automatische Erstellung von PLC-Variablen

Eingangsadressen

Anfangsadresse: 92.0
Endadresse: 95.7
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse: 92.0
Endadresse: 93.7
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

9.18 Servermodul

Projektinformation

Name: Servermodul
Autor:
Kommentar:
Baugruppenränge: 0
Steckplatz: 7

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: Servermodul
Beschreibung: Elektrischer und mechanischer Rückwandbusabschluss; unterstützt Diagnose und Zustand der Versorgungsspannung L+ und Rückspeisspannung; funktionelle Erweiterung (Lastspannungsdiagnose der Module mit Hilfe von Nutzdaten) und damit Definition von Modulvarianten
Artikel-Nr.: 6EST 193-6PADD-0AA0
Firmware-Version: V1.1
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Projekt- / Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Allgemein

Anlauf

Vergleich Sollbaugruppe zu Istbaugruppe: Von CPU

Abbildung: Baugruppenparameter

Servermodul

Allgemein

Name: Servermodul
Kommentar:

Diagnose

Sammeldiagnose: Fehlende Versorgungsspannung L+

Baugruppenparameter / E/A-Adressen

Status der Spannungen

Status der Spannungen: Kein Status verfügbar

Abbildung: Servermodul

10 ET200SP IM 155-6 PN/3 HF

Je nach Bedarf kann die ET200SP mit verschiedenen Busadapters (Medienadapters) projektiert sein.

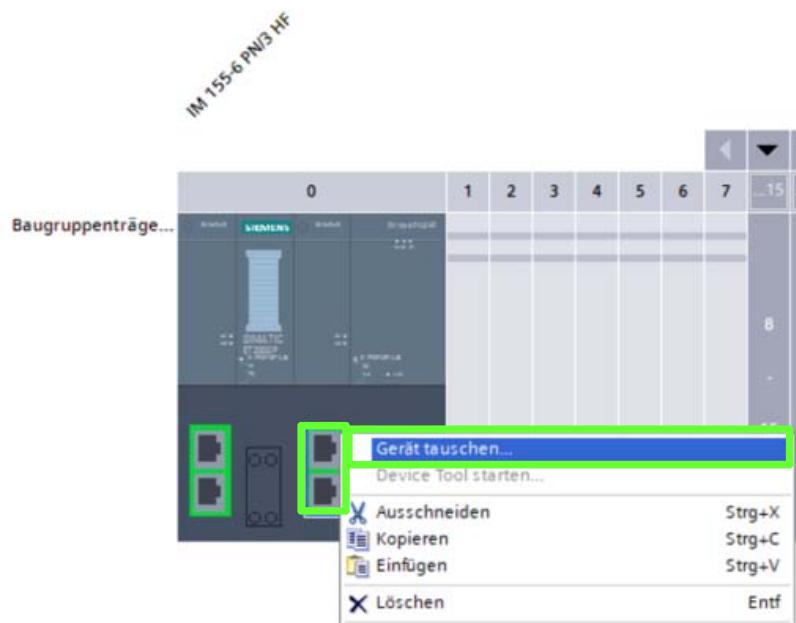
Zulässig sind hier die Folgenden:

- BA 2xSCRJ
- BA SCRJ/RJ45
- BA 2xRJ45

10.1 Projektierung ET200SP Busadapter

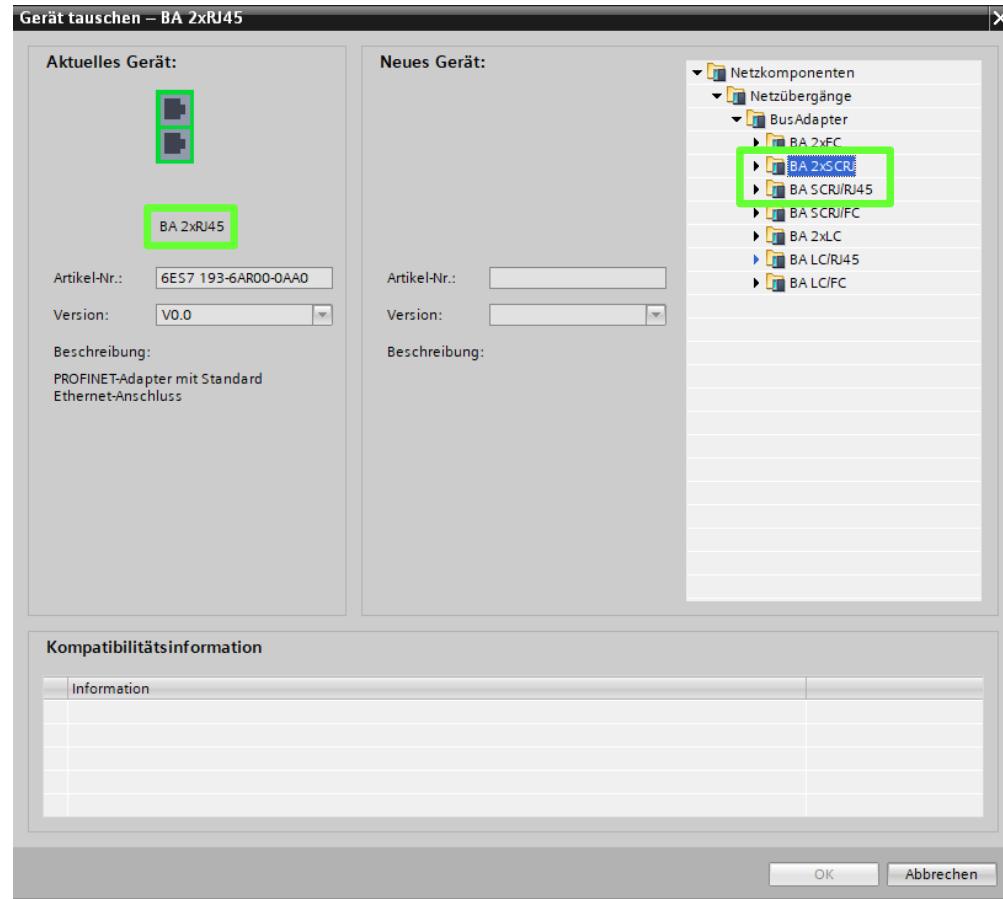
Im Folgenden wird der Tausch der Busadapter (Medienadapter) beschrieben.

Über einen Klick der rechten Maustaste auf den Adapter kann „Gerät tauschen...“ ausgewählt werden.



Es werden alle im allgemeinen Gerätekatalog enthaltenen Busadapter zum Tausch angeboten. Es sind aber nur die oben genannten zulässigen Busadapter zu verwenden. Die Busadapter werden nur über den Dialog „Gerät tauschen“ im Gerätekatalog angezeigt. Eine Auswahl aus dem VASS Gerätekatalog „VWGV6_jjjj_mm_tt“ ist nicht möglich.

Über die Auswahl werden die Busadapter getauscht.



10.2 Eigenschaften Allgemein / PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Projektinformation

Name: IM 155-6 PN/3 HF
Autor: VASS_V6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: IM 155-6 PN/3 HF
Beschreibung: Interfacemodul mit PROFINET-Schnittstelle V2.3 (RTNET) mit integriertem 3-Port-Switch mit Zykluszeit ab 250µs; 64 Peripheriemodule inklusive F-Module plus 16 ET 200AL-Module über ET-Connection; Module-to-Module
Artikel-Nr.: 6E57 155-6AU30-0CNO
Firmware-Version: V4.2
Firmware-Version ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Projekt- / Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PN/IE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172.20.200.96
Subnetzmase: 255.255.255.0
 Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
 Router verwenden
Router-Adresse: 0.0.0.0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: im 155-6 pn/3 hf
Konvertierter Name: imxa155-6apnnx3ahf9815
Gerätenummer: 96

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1
Medienredundanzrolle: Client
Ringport 1: PROFINET-Schnittstelle [X1]Port_1 [X1 P1 R]
Ringport 2: PROFINET-Schnittstelle [X1]Port_2 [X1 P2 R]
 Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

Befindet sich ein Gerät als Teilnehmer in einem Ring, ist dieser als Client zu parametrieren!

Taktsynchronisation

Taksynchroner Betrieb

Sendetakt: 1.000 ms
Applikationszyklus: 1.000 ms
TiTo-Werte: Automatisch minimal
Zeit Ti (Prozesswerte einlesen): 0.077625 ms
Intervalle: 0.000125 ms
Zeit To (Prozesswerte ausgeben): 0.095875 ms
Intervalle: 0.000125 ms

Abbildung: Taksynchronisation

IO-Zyklus

Shared Device

IO-Controller außerhalb des Projekts mit Zugriff auf dieses ... 0
Sendetakt des IO-Device: 1.000 ms

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms
 Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Achtung!

Die Aktualisierungszeit ist zwingend manuell auf 4ms einzustellen.

Die Einstellung des automatisch berechneten Wertes (in diesem Fall 128ms), würde zu Fehlern im Profinet führen.

10.3 BA 2xRJ45 / BA 2xSCRJ Port X1 P1 R – X1 P2 R

Abbildung: Allgemein

Abbildung: Port (X1 P1 R) Portverschaltung

Abbildung: Port (X1 P1 R) Port-Optionen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Bei den POF Ports, muss der Haken „Überwachen“ gesetzt werden.

Ausnahmen sind POF Ports an denen kein Partnerport konfiguriert ist.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

10.4 BA 2xRJ45 / BA 2xSCRJ Port X1 P3 / Baugruppenparameter

Abbildung: Allgemein

Abbildung: Port (X1 P3) Portverschaltung

Abbildung: Port (X1 P2 R) Port-Optionen

Abbildung: Baugruppenparameter

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Bei den POF Ports, muss der Haken „Überwachen“ gesetzt werden.

Ausnahmen sind POF Ports an denen kein Partnerport konfiguriert ist.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

11 KP8 Schutzgitterbedienbox

11.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: KASTIL11---IG1KFP1

Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: KP8

Beschreibung: PROFINET I/O SIMATIC HMI Key Panel

Artikel-Nr.: 6AV3 688-3AY36-0AX0

Firmware-Version: V01.00.00

Hardware-Erzeugnisstand: A1.0

GSD-Datei: gsdml-v2.25-siemens-hmi_pp-20110915.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172.20.201.80

Subnetzmase: 255.255.255.0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0.0.0.0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: kastil11---ig1kfp1

Konvertierter Name: kastil11---ig1kfp1

Gerätenummer: 80

Abbildung: Ethernet-Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: PNIO [X1]Port 1 [X1 P1 R]

Ringport 2: PNIO [X1]Port 2 [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Synchronisation

Sync-Domain: Sync-Domain_1

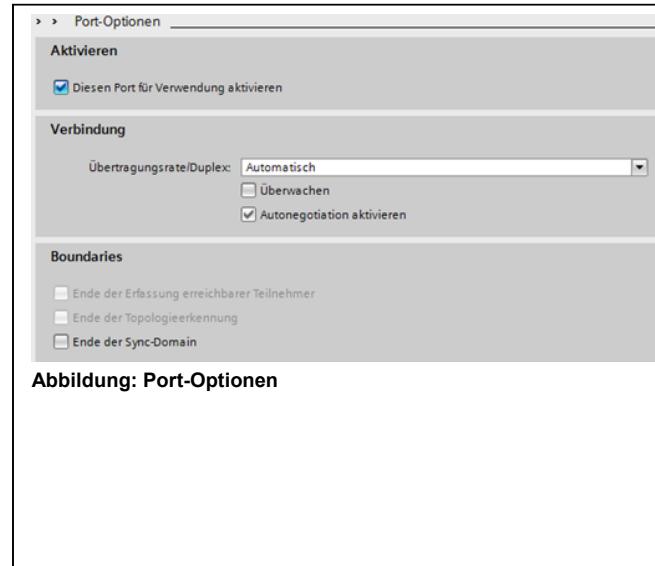
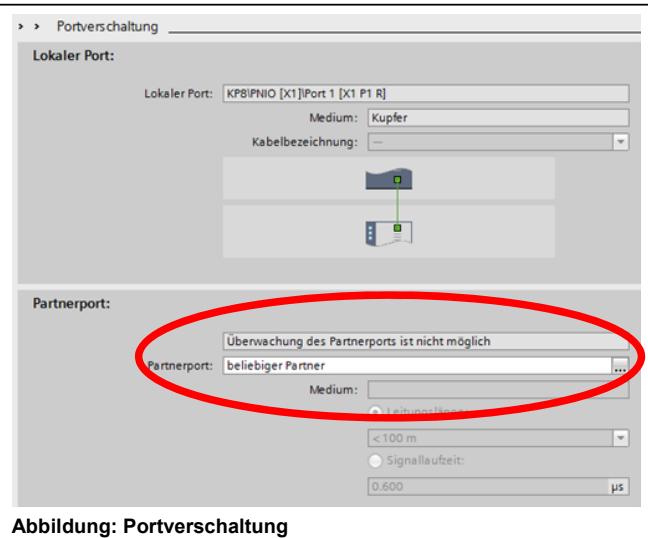
RT-Klasse: RT

IRT

Synchronisationsrolle: Unsynchronisiert

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

11.2 Port 1 - 2



Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

11.3 KP8 Ein – und Ausgänge

Allgemein

Name:	KP8 Ein-/Ausgänge
Author:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	KP8 Ein-/Ausgänge
Beschreibung:	8 Kurzhubtasten mit integrierten Leuchtdioden, 5 Farbmodi der LEDs; 8 Klemmen konfigurierbar als digitaler Eingang oder Ausgang
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml\v2.25-siemens-hmi_pp-20110915.xml

Gerätespezifische Parameter

Gerätespezifische Parameter

Dauer des Lampentests:	5
Helligkeit:	normal
Funktion der Klemme 0 (IO.0):	Ausgang
Funktion der Klemme 1 (IO.1):	Ausgang
Funktion der Klemme 2 (IO.2):	Ausgang
Funktion der Klemme 3 (IO.3):	Ausgang
Funktion der Klemme 4 (IO.4):	Ausgang
Funktion der Klemme 5 (IO.5):	Ausgang
Funktion der Klemme 6 (IO.6):	Ausgang
Funktion der Klemme 7 (IO.7):	Ausgang

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	78
Endadresse:	79
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	78
Endadresse:	81
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

12 PN-PN-Koppler

12.1 Projektierung Busadapter

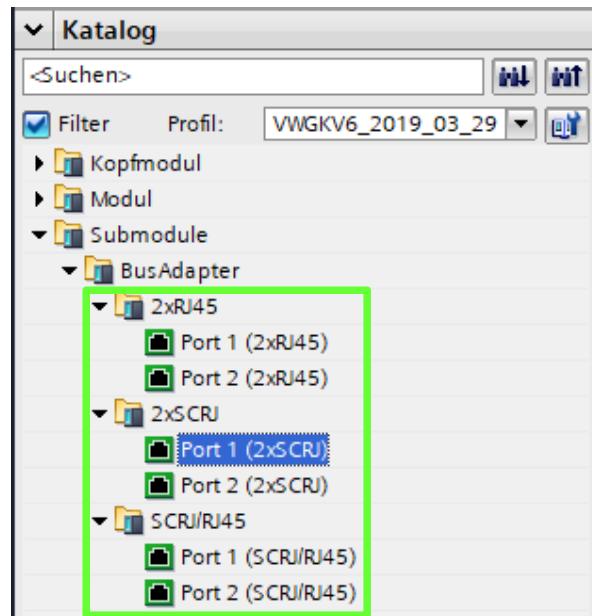
Im Folgenden wird der Tausch der Busadapter (Medienadapter) beschrieben.

In der Geräteübersicht muss zuerst der Port der getauscht werden soll gelöscht werden.

Geräteübersicht								
	Modul	...	Baugr...	Steck...	E-Adresse	A-Adres...	Typ	Artikelnummer
▼	Kxyyyz—BS1—KF11	0	0				PN/PN Coupler X1	6E57 158-3AD10-0XA0
▼	PN-IO-01	0	0 X1				PN-PN-Coupler	
	Port 1 (2xRJ45)	0	0 X1 P1				Port 1 (2xRJ45)	6E57 193-6AR00-0AA0
	Port 2 (2xRJ45)	0	0 X1 P2				Port 2 (2xRJ45)	6E57 193-6AR00-0AA0
	*PROFIsafe IN/OUT 12 Byte / ...	0	1	896...907	896...901		*PROFIsafe IN/OUT ...	
	*PROFIsafe IN/OUT 6 Byte / 1...	0	2	908...913	908...919		*PROFIsafe IN/OUT ...	
	*IN 8 Byte	0	3	920...927			*IN 8 Byte	
	*OUT 8 Byte	0	4		920...927		*OUT 8 Byte	

Geräteübersicht								
	Modul	...	Baugr...	Steck...	E-Adresse	A-Adres...	Typ	Artikelnummer
▼	Kxyyyz—BS1—KF11	0	0				PN/PN Coupler X1	6E57 158-3AD10-0XA0
▼	PN-IO-01	0	0 X1				PN-PN-Coupler	
		0	1 P1					
	Port 2 (2xRJ45)	0	0 X1 P2				Port 2 (2xRJ45)	6E57 193-6AR00-0AA0
	*PROFIsafe IN/OUT 12 Byte / ...	0	1	896...907	896...901		*PROFIsafe IN/OUT ...	
	*PROFIsafe IN/OUT 6 Byte / 1...	0	2	908...913	908...919		*PROFIsafe IN/OUT ...	
	*IN 8 Byte	0	3	920...927			*IN 8 Byte	
	*OUT 8 Byte	0	4		920...927		*OUT 8 Byte	

Aus dem Gerätekatalog kann jetzt der gewünschte Busadapter ausgewählt werden. Dieser wird per Drag & Drop an die entsprechende Stelle / den Port gezogen.



12.2 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: Kwyzy2—BS1—KF21
Autor: VASS_V6
Kommentar: ARGx <> ARGy

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: PN/PN Coupler X1
Beschreibung: Koppler zweier PROFINET-Netze, IP20, PROFINET Schnittstelle und 2 Ports; X1 (linke Seite); FW-Update über Bus; Portdiagnose; IM-Funktionalität; IRT und priorisierter Hochlauf; Shared-Funktionalität; MRP; MRPD; Systemredundanz; unterstützt MSI/MSO; Kompatibilitätsmodus zu V3.x lokale

Artikel-Nr.: 6E57 158-3AD10-0XA0
Firmware-Version: V04.02.00
Hardware-Ergebnisstand:
GSD-Datei: gsdml-v2.34-siemens-pnppnic-20180626.xml
Ausgabestand ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Hinweis!

Im Kommentarfeld sind die Kopplungspartner einzutragen.

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PN/IE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172 . 20 . 201 . 18
Subnetzmakse: 255 . 255 . 255 . 0
 Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
 Router verwenden
Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: kastil2—bs1—kf12
Konvertierter Name: kastil2—bs1—kf12
Gerätenummer: 18

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1
Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1: PNIO-01 [X1]#Port 1 [X1 P1 R]
Ringport 2: PNIO-01 [X1]#Port 2 [X1 P2 R]
 Diagnosealarme

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

IO-Zyklus

Shared Device

IO-Controller außerhalb des Projekts mit Zugriff auf dieses ...: 0
Sendetakt des IO-Devices: 1.000 ms

Aktualisierungszeit

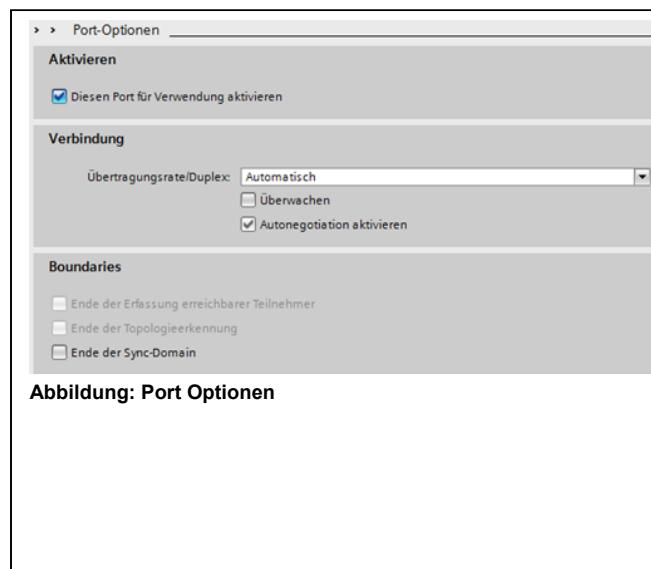
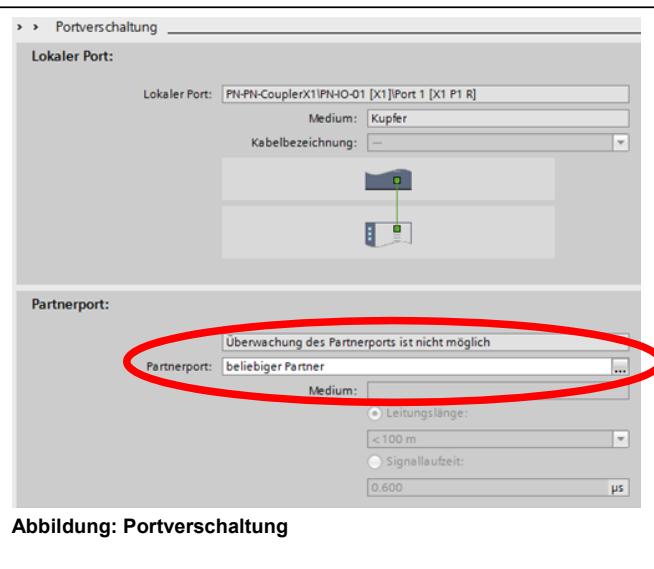
Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms
 Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetaks anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

12.3 Port 1 - 2

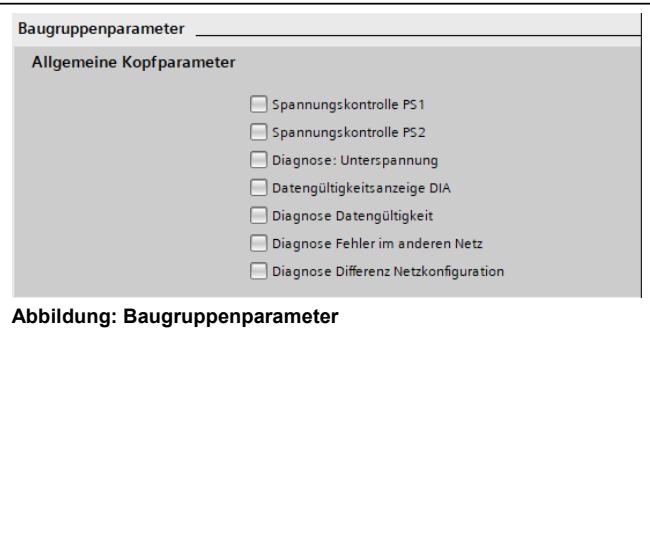


Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.



12.4 INOUT 12 Byte - 6 Byte, 6 Byte – 12 Byte

Allgemein

Name:	*PROFIsafe IN/OUT 12 Byte / 6 Byte
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	F_RCVDP
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	*PROFIsafe IN/OUT 12 Byte / 6 Byte
Beschreibung:	*PROFIsafe IN/OUT 12 Byte / 6 Byte; gemäß Kompatibilitätsmodus V3.x
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdmlv2.34-siemens-pnpioc-20180626.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	928
Endadresse:	939
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	928
Endadresse:	933
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: INOUT 12 Byte - 6 Byte E/A Adressen

Allgemein

Name:	*PROFIsafe IN/OUT 6 Byte / 12 Byte
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	F_SENDDP
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	*PROFIsafe IN/OUT 6 Byte / 12 Byte
Beschreibung:	*PROFIsafe IN/OUT 6 Byte / 12 Byte; gemäß Kompatibilitätsmodus V3.x
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdmlv2.34-siemens-pnpioc-20180626.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	940
Endadresse:	945
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	940
Endadresse:	951
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: INOUT 6 Byte - 12 Byte E/A Adressen

12.5 IN 8 Byte / OUT 8 Byte

Allgemein

Name:	*IN 8 Byte
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	3

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	*IN 8 Byte
Beschreibung:	*8 Byte Input; gemäß Kompatibilitätsmodus V3.x
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-siemens-pnpioc-20180626.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	920
Endadresse:	927
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	*OUT 8 Byte
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	4

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	*OUT 8 Byte
Beschreibung:	*8 Byte Output; gemäß Kompatibilitätsmodus V3.x
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-siemens-pnpioc-20180626.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	920
Endadresse:	927
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

13 Scalance Switche

13.1 SCALANCE-XF208

13.1.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: KASTIL1--BS1-KFS3

Author: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: SCALANCE XF208 V5.2

Beschreibung: 8 Port Switch (8 x RJ45); PROFINETIO-Device; PROFINET Schnittstelle und 8 Ports; flat; Firmware V5.2

Artikel-Nr.: 6GK5 208-0BA00-2AF2

Firmware-Version: V5.2

Hardware-Erzeugnisstand:

GSD-Datei: gsdml-v2.32-siemens-002a-scalance_x200-20161128.xml

Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse: 172 . 20 . 201 . 12

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: kastil1--bs1-kfs3

Konvertierter Name: kastil1--bs1-kfs3

Gerätenummer: 12

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: PNIO [X1]Port 1-RJ45 [X1 P1 R]

Ringport 2: PNIO [X1]Port 2-RJ45 [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 128.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 384.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

13.1.2 Port 1 – 8 / Baugruppenparameter

Abbildung: Portverschaltung

The screenshot shows the 'Portverschaltung' configuration page. It includes fields for 'Lokaler Port' (set to SCALANCE-XF208/PNO [x1] Port 1 - RJ45 [X1 P1 R]) and 'Medium' (set to Kupfer). Below this is a small network diagram icon. The 'Partnerport' section contains a red circle around the 'Überwachung des Partnerports ist nicht möglich' checkbox, which is checked. Other fields in this section include 'Alternative Partner' (unchecked) and 'Partnerport' (set to beliebiger Partner). There are also fields for 'Medium' (radio button selected for Leitungslänge), 'Leitungslänge' (dropdown set to <100 m), and 'Signallaufzeit' (radio button selected for 0.600 µs).

Abbildung: Port Optionen

The screenshot shows the 'Port-Optionen' configuration page. Under 'Aktivieren', the checkbox 'Diesen Port für Verwendung aktivieren' is checked. In the 'Verbindung' section, 'Übertragungsrate/Duplex' is set to 'Automatisch', 'Überwachen' is unchecked, and 'Autonegotiation aktivieren' is checked. The 'Boundaries' section contains three checkboxes: 'Ende der Erfassung erreichbarer Teilnehmer' (unchecked), 'Ende der Topologieerkennung' (unchecked), and 'Ende der Sync-Domain' (unchecked).

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

Abbildung: Baugruppenparameter

The screenshot shows the 'Baugruppenparameter' configuration page. Under 'Alarmeinstellung', there are two dropdown menus: 'redundante Stromversorgung' (set to nicht überwacht) and 'C-PLUG Fehler' (set to nicht überwacht).

13.2 SCALANCE-X204IRT

13.2.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: SCALANCE-X204IRT

Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: SCALANCE X204IRTV5.3

Beschreibung: 4 Port Switch (4 x RJ45); PROFINET IO-Device; unterstützt RT/IRT; PROFINET Schnittstelle und 4 Ports; Firmware V5.3

Artikel-Nr.: 6GK5 204-0BA00-2BA3

Firmware-Version: V5.3

Hardware-Erzeugnisstand:

GSD-Datei: gsdml-v2.32-siemens-002a-scalance_x200-20161128.xml

Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 83

Subnetzmase: 255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: scalance-x204irt

Konvertierter Name: scalance-x204irt

Gerätenummer: 83

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: PNHO [X1]Port 1 - RJ45 [X1 P1 R]

Ringport 2: PNHO [X1]Port 2 - RJ45 [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 128.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 384.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

13.2.2 Port 1 – 4 / Baugruppenparameter

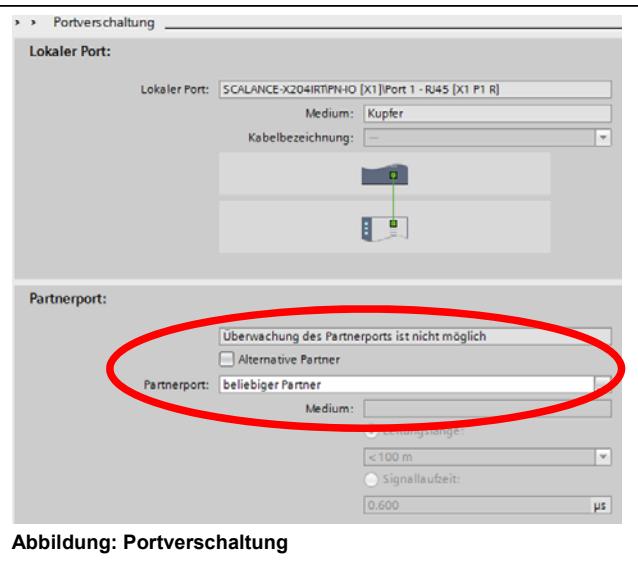


Abbildung: Portverschaltung

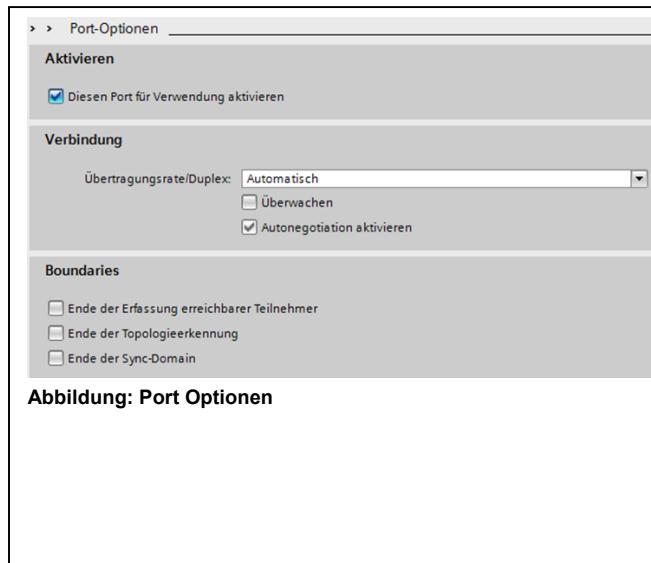


Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

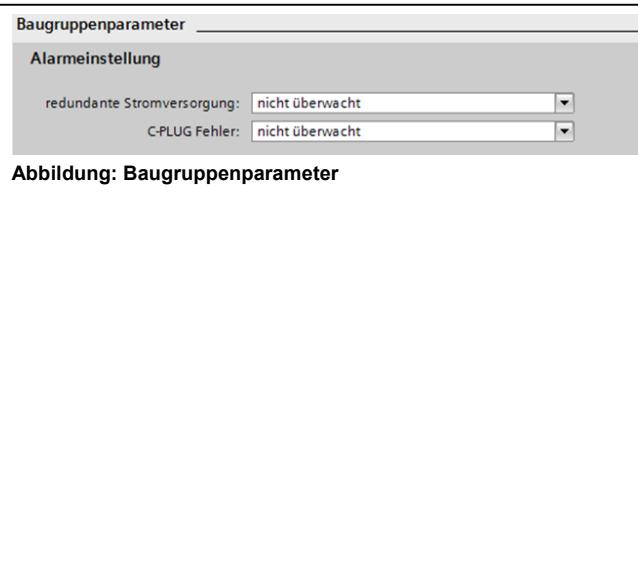


Abbildung: Baugruppenparameter

13.3 SCALANCE-XF204-2BA IRT

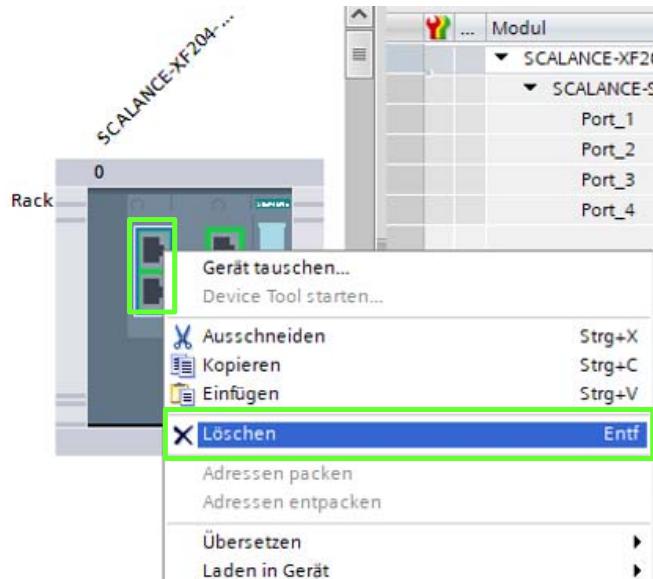
13.3.1 Projektierung der Busadapter / Ports (P1-P4)

Die Ports können je nach Bedarf mit verschiedenen Busadapters (Medienadapters) projektiert sein.

Zulässig sind hier die Folgenden:

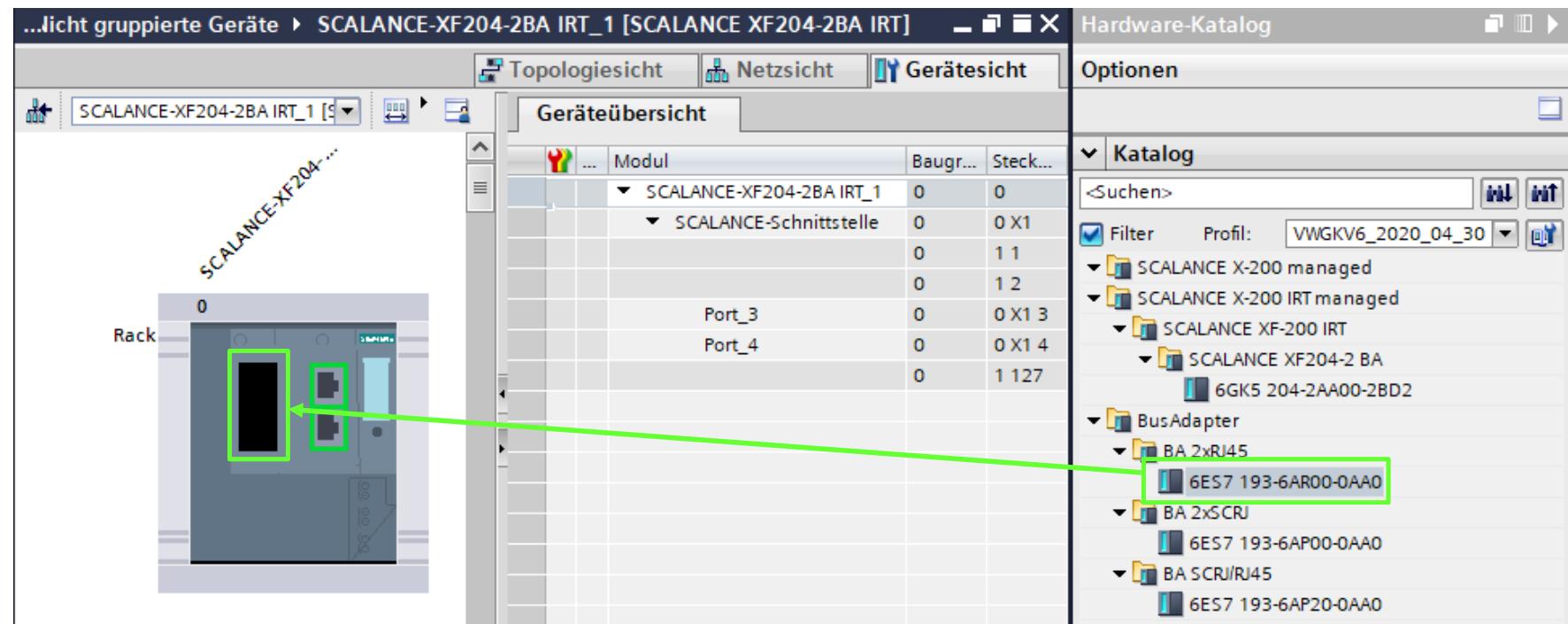
- 2xSCRJ
- 2xRJ45

Diese können entsprechend kombiniert werden, wobei darauf zu achten ist, dass die Busadapter für die Ringports immer auf den Ports 1 und 2 zu projektieren sind.



Sollen Busadpater getauscht werden müssen sie zuerst über klicken auf die rechte Maustaste -> „löschen“ entfernt werden.

Der neue Busadapter kann über Drag&Drop auf die entsprechende freie Stelle gezogen werden.



13.3.2 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: SCALANCE-XF204-2BA IRT_1 (highlighted with red circle)

Autor: VASS_V6

Kommentar:

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: SCALANCE XF204-2 BA

Beschreibung: SIMATIC NET, SCALANCE XF204-2BA IRT, managed IE-IRT-Switch, 4 x 10/100Mbps, 2 x Bus Adapter-Schnittstelle, Meldekontakt, SET-Taster, redundante Spannungsversorgung DC 24 V, PROFINETIO-Device, Netzwerkmanagement,

Artikel-Nr.: 6GK5 204-2AA00-2BD2

Firmware-Version: V5.3

Firmware-Version ändern

Modulbeschreibung aktualisieren

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit Subnetz: PNIE_1 (highlighted with red circle)

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen (radio button selected) IP-Adresse: 172.20.200.11 (highlighted with red circle)

Subnetzmakse: 255.255.255.0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0.0.0.0

IP-Adresse von DHCP-Server

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

Client ID:

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: scalance-xf204-2ba_irt (highlighted with red circle)

Konvertierter Name: scalance-xf204-2ba_irt86ef

Gerätenummer: 11 (highlighted with red circle)

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Manager (auto) (highlighted with purple box)

Ringport 1: SCALANCE-Schnittstelle [X1]!Port_1 [X1 P1 R]

Ringport 2: SCALANCE-Schnittstelle [X1]!Port_2 [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Alternative Redundanz

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Soll dieser Switch als MRP-Master fungieren, muss die MRP Domain ausgewählt und dieser Switch als „Manager (Auto)“ parametriert werden!

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Client (highlighted with purple box)

Ringport 1:

Ringport 2:

Diagnosealarme

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Befindet sich ein Gerät als Teilnehmer in einem Ring, ist dieser als Client zu parametrieren!
Port 1 und 2 sind immer die Standard Ringports.

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 128.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetaks anpassen

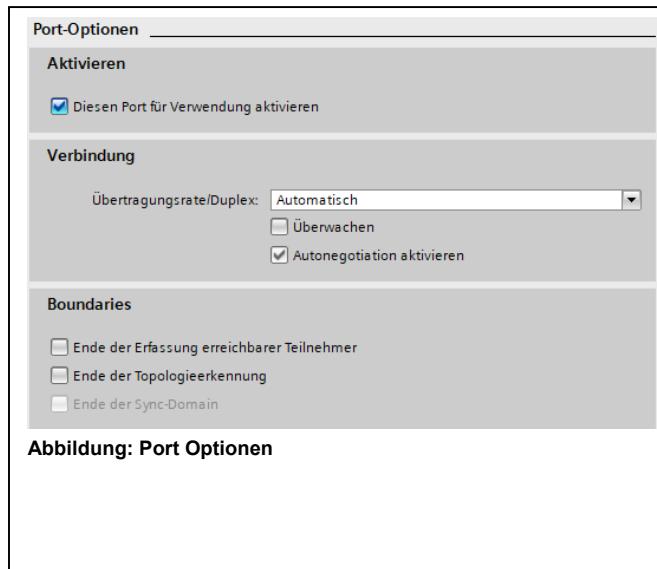
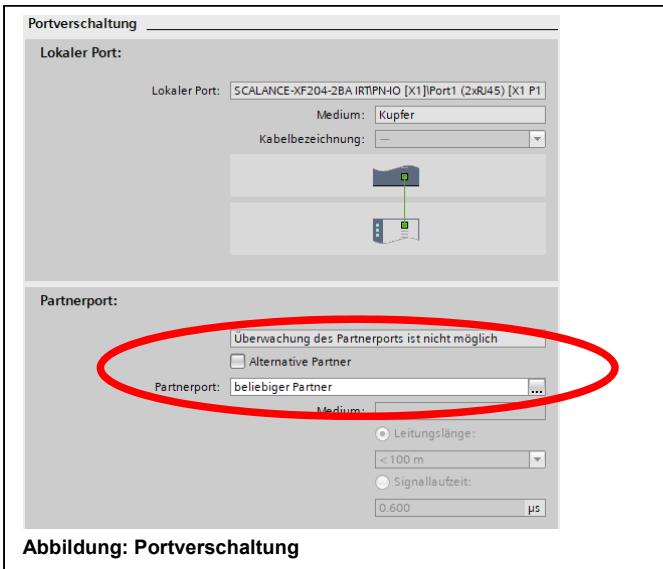
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 384.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

13.3.3 Port 1 – 4



Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Bei den POF Ports, muss der Haken „Überwachen“ gesetzt werden.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

13.4 SCALANCE-XC216-4C G

13.4.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: SCALANCE-XC216-4C-G
Autor: VASS_V6
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: SCALANCE XC216-4C G V4.1
Beschreibung: 16-Port Switch (12 x RJ45 + 4 x Combo); PROFINETIO-Device; PROFINET Schnittstelle und 16 Ports; S2-Gerät; Unterstützt CIR; unterstützt HSync; unterstützt EtherNetIP; Firmware V4.1
Artikel-Nr.: 6GKS 216-4GS00-2AC2
Firmware-Version: V4.1
Hardware-Erzeugnisstand: 1
GSD-Datei: gsdml-v2.33-siemens-002a-scalance_xc200-20181017.xml
Ausgabestand ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172 . 20 . 201 . 11
Subnetzmakse: 255 . 255 . 255 . 0
 Router verwenden
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: kastil1-bs1-kfs2
Konvertierter Name: kastil1-bs1-kfs2
Gerätenummer: 11

Abbildung: Ethernet Adressen

Hinweis!

Der Scalance Switch XC216-4C G ersetzt in Neuprojekten den Scalance XC206 und den Scalance XF208.

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1
Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1: PN-HO [X1]RJ45 1 GBit [X1 P1 R]
Ringport 2: PN-HO [X1]RJ45 1 GBit_1 [X1 P2 R]
 Diagnosealarme

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 128.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

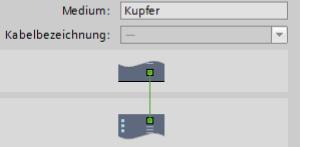
Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 384.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

13.4.2 Port 1 – 16 / Baugruppenparameter

Portverschaltung

Lokaler Port:
Lokaler Port: KASTIL1—B51—KFS2ISCALANCE-Schnittstelle [X1]Port_1
Medium: Kupfer
Kabelbezeichnung: —



Partnerport:
Überwachung des Partnerports wird durchgeführt
 Alternative Partner
Partnerport: KASTIL1—B51—KFU1IX1 [X1]Port_2 [X1 P2 R]
Medium: Kupfer
Leitungslänge:
 <100 m
 Signallaufzeit:
0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

Port-Optionen

Aktivieren
 Diesen Port für Verwendung aktivieren

Verbindung
Übertragungsrate/Duplex: Automatisch
 Überwachen
 Autonegotiation aktivieren

Boundaries
 Ende der Erfassung erreichbarer Teilnehmer
 Ende der Topologieerkennung
 Ende der Sync-Domain

Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

Baugruppenparameter

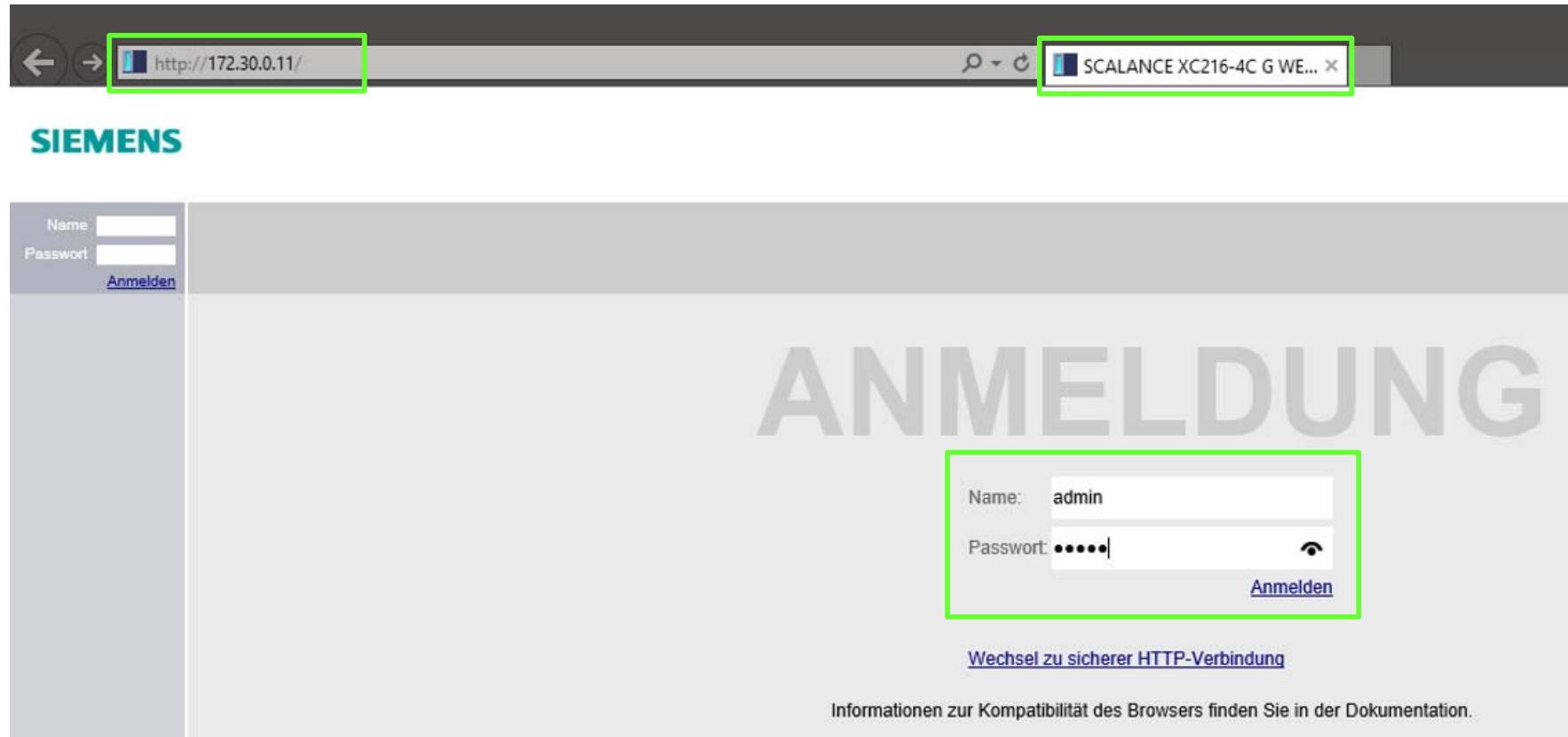
Alarmeinstellung
redundante Stromversorgung: nicht überwacht
C-PLUG Fehler: nicht überwacht

Abbildung: Baugruppenparameter

13.5 Passwortvergabe bei Erstanmeldung über Web Browser

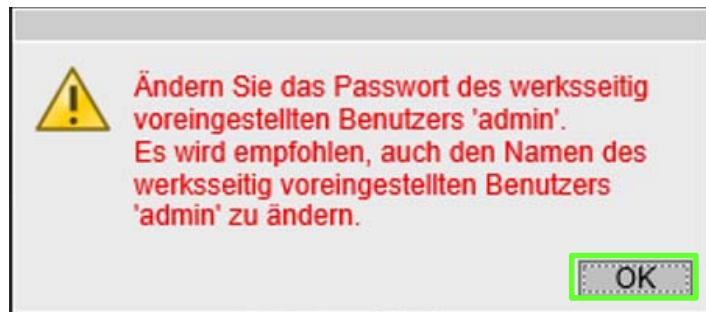
Bei einem Zugriff auf einen Scalance Switch über den Web Browser (über die IP Adresse) ist eine Anmeldung mit einem Passwort notwendig.

Bei der Erstanmeldung werden der Default-Name „admin“ und das Default-Passwort „admin“ verwendet.



Nach der Erstanmeldung muss das werksseitig eingestellte Passwort geändert werden.

Es öffnet sich das folgende Fenster:



Nach Betätigung des „OK“ Buttons öffnet sich die Maske „Passwörter von Benutzern“. Hier muss ein neues Passwort für das Benutzerkonto „admin“ festgelegt werden.

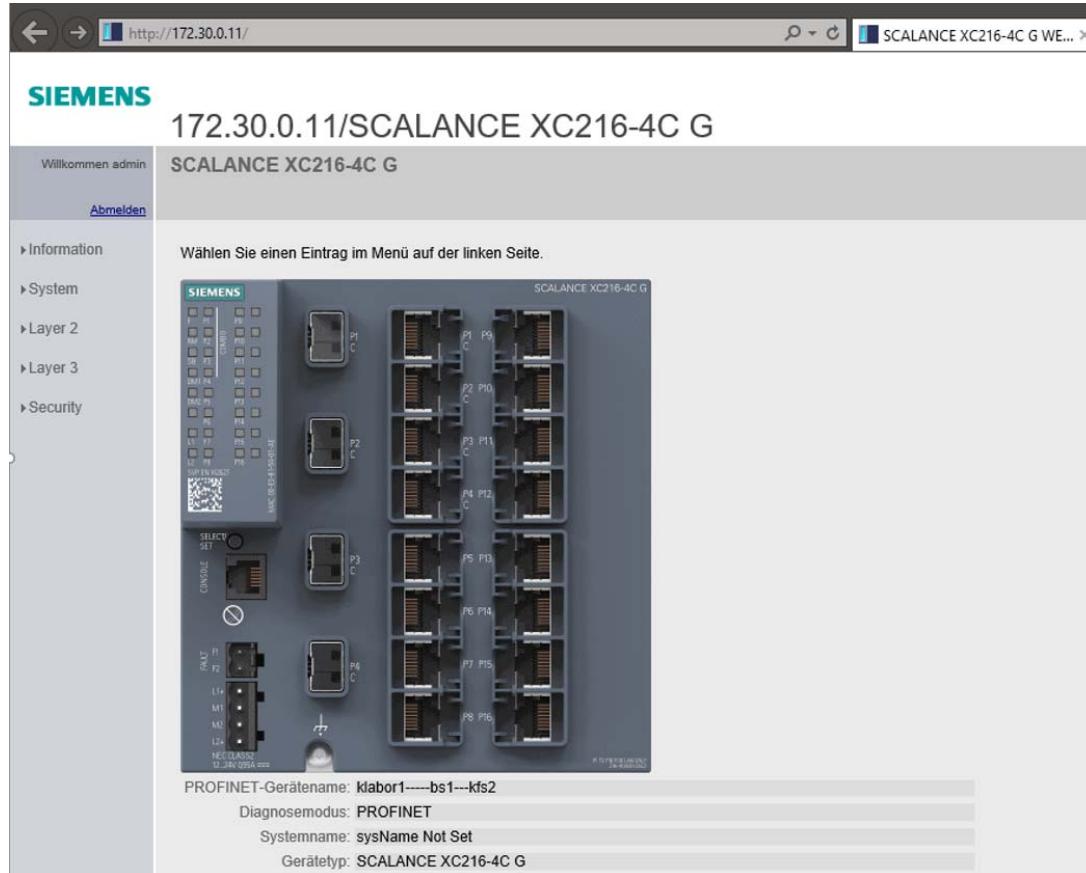
Vorgabe für dieses Passwort ist: VWAdmin#1234

A screenshot of the "Passwörter von Benutzern" (Passwords of Users) configuration window. The window title is "Passwörter von Benutzern". Inside, there are several input fields and dropdown menus:

- Aktueller Benutzer: admin
- Aktuelles Benutzerpasswort: admin
- Benutzerkonto: admin (dropdown menu)
- Passwortrichtlinie: Hoch
- Neuer Name für das Admin-Benutzerkonto: admin
- Neues Passwort: | (highlighted with a green border)
- Passwort bestätigen: | (highlighted with a green border)

At the bottom are two buttons: "Einstellungen übernehmen" and "Aktualisieren".

Danach ist die Anmeldung auf den Scalance Switch möglich.



14 Antriebstechnik SEW

14.1 MOVIDRIVE_SEW-MDX61B-DFE32B

14.1.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: KASTIL2--AS1AE1TA51
Autor: VASS
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: MDX61B+DFE32B V1.4
Beschreibung: PROFINETIO Feldbusoption DFE32B fuer MDX61B (2 Ports) incl. Topologieerkennung und MRP
Medienredundanzfähigkeit
Artikel-Nr.: 182x xxx x
Firmware-Version: V1.4
Hardware-Ergebnisstand: V1.0
GSD-Datei: gsdml-v2.25-dfe-dfs-2ports-20150902.xml
Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit
Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll
IP-Adresse: 172.20.200.87
Subnetzmaske: 255.255.255.0
 Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
 Router verwenden
Router-Adresse: 172.20.200.1

PROFINET
 PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: sew-mdx61b-dfe32b
Konvertierter Name: sew-mdx61b-dfe32b
Gerätenummer: 87

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1
Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1: Ethernet Interface [X1]Port 1 - RJ45 (X30) [X1 P1 R]
Ringport 2: Ethernet Interface [X1]Port 2 - RJ45 (X32) [X1 P2 R]
 Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

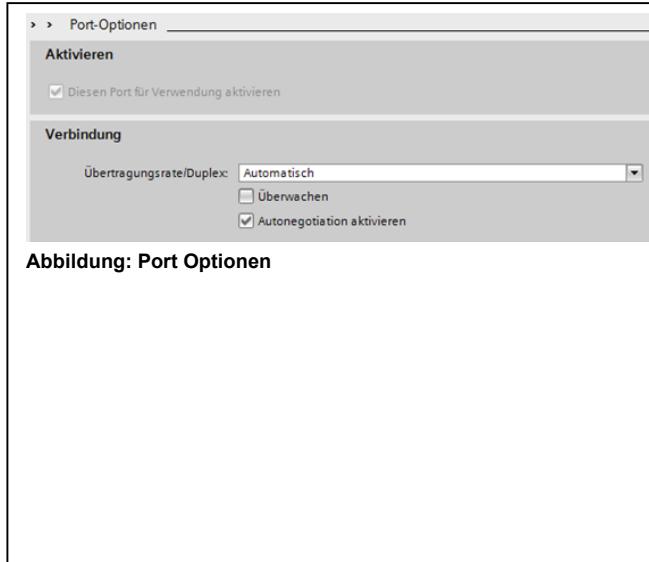
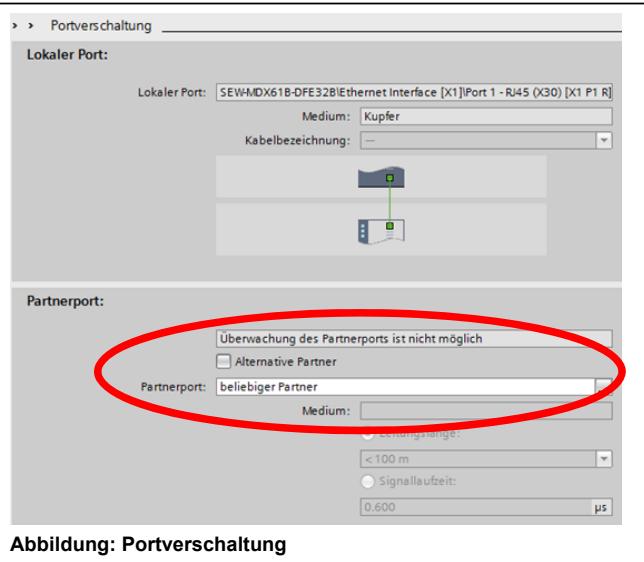
Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

14.1.2 Port 1 – 2 / Baugruppenparameter

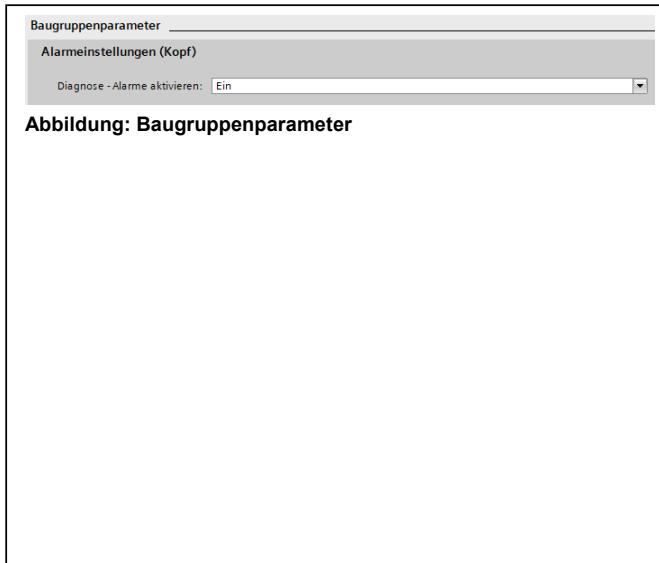


Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.



14.1.3 Prozessdatenworte

Allgemein

Name:	06 Prozessdatenworte
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	06 Prozessdatenworte
Beschreibung:	06 Prozessdatenworte
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml\2.25-dfe-dfs-2ports-20150902.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Alarmeinstellungen (Steckplatz)
Diagnose - Alarne aktivieren: Aus

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	2274
Endadresse:	2285
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	2274
Endadresse:	2285
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

14.2 MOVIDRIVE_SEW-MDX61B-DFS21B

14.2.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: KASTIL2—AS1AE1TA51

Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: MDX61B+DFS21B V1.4

Beschreibung: PROFINETIO / PROFISAFE Feldbusoption DFS21B fuer MDX61B (2 Ports) incl. Topologieerkennung und MRP Medienredundanzfähigkeit

Artikel-Nr.: 182x xxx x

Firmware-Version: V1.4

Hardware-Erzeugnisstand: V1.0

GSD-Datei: gsdml-v2.25-dfe-ds-2ports-20150902.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PN/IE_1

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 86

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 172 . 20 . 200 . 1

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: sew-mdx61b-dfs21b

Konvertierter Name: sew-mdx61b-dfs21b

Gerätenummer: 86

Abbildung: Ethernet Adressen

> Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: Ethernet Interface [X1]Port 1 - RJ45 (X30) [X1 P1 R]

Ringport 2: Ethernet Interface [X1]Port 2 - RJ45 (X32) [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

> Echtzeit-Einstellungen

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

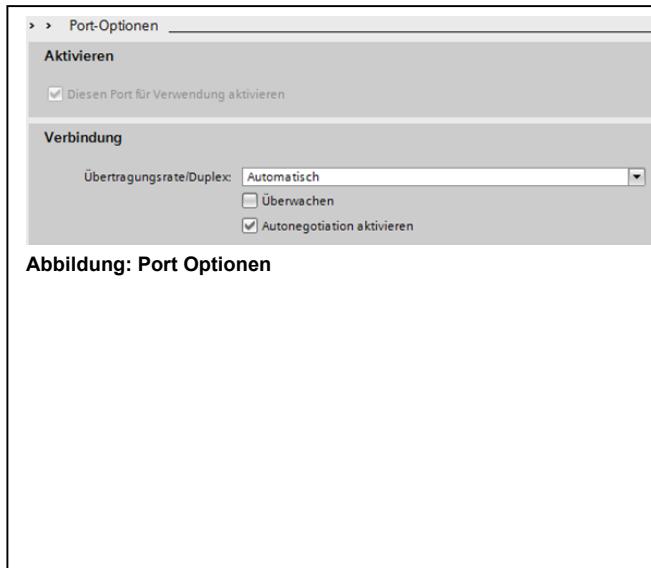
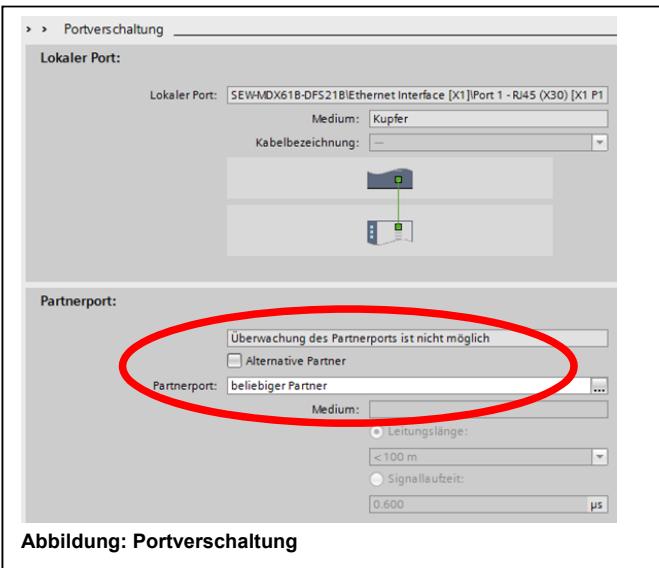
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Port 1 – 2 / Baugruppenparameter

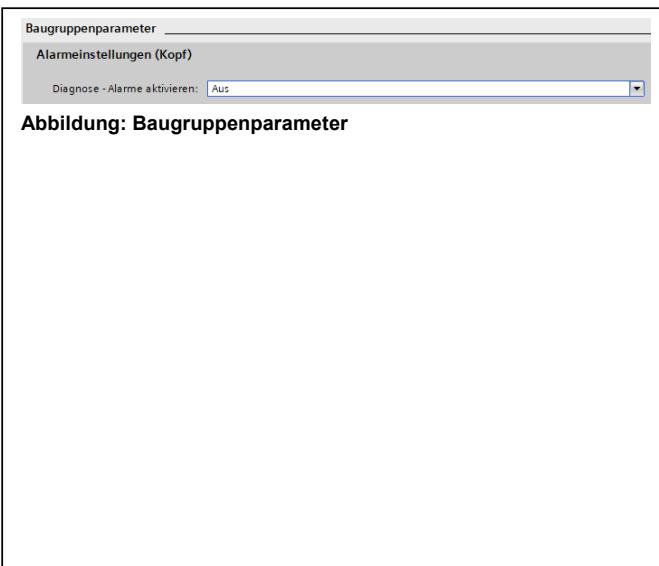


Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.



14.2.3 F-Modul I/O (2Byte)

Allgemein

Name:	2—AS1AE1TA51
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	FModul I/O (2 Byte)
Beschreibung:	Sicheres E/A Modul (2 Byte)
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.25-dfe-dfs-2ports-20150902.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL:	SIL3
F_CRC_Length:	3-Byte-CRC
F_Block_ID:	0
F_Par_Version:	1
F_Source_Add:	201
F_Dest_Add:	2246
F_Par_CRC_WithoutAddresses:	22542
<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit	
F_WD_Time:	150 ms
F_Par_CRC:	45151
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe	
F-Peripherie-DB-Nummer:	30007
F-Peripherie-DB-Name:	F02246_XXXXXX

Abbildung: PROFIsafe

Baugruppenparameter

Alarmeinstellungen (Steckplatz)	
Diagnose - Alarne aktivieren:	Aus

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	2246
Endadresse:	2251
Organisationsbaustein:	—
Prozessabbild:	—

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	2246
Endadresse:	2251
Organisationsbaustein:	—
Prozessabbild:	—

Abbildung: E/A Adressen

Hinweis!

Als F-Source Adresse „F_Source_Add“ ist der Wert des dritten Oktetts der IP Adresse einzustellen.

IP-Protokoll

<input checked="" type="radio"/> IP-Adresse im Projekt einstellen	
IP-Adresse:	172 . 20 . 201 . 10
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0

Sonderfall:

Für den Fall, dass das dritte Oktett der IP Adresse den Wert „0“ hat, wird als F-Source Adresse der Wert „256“ eingestellt.

Prozessdatenworte

Allgemein

Name:	06 Prozessdatenworte
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	06 Prozessdatenworte
Beschreibung:	06 Prozessdatenworte
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.25-dfe-dfs-2ports-20150902.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Alarmeinstellungen (Steckplatz)
Diagnose - Alarne aktivieren: Aus

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	2234
Endadresse:	2245
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung ...

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	2234
Endadresse:	2245
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung ...

Abbildung: E/A Adressen

14.3 MOVIFIT Classic

14.3.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: SEWMX-CLASSIC

Autor: VW

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: MOVIFIT Classic V1.6

Beschreibung: Dezentrales Antriebssystem MOVIFIT Classic mit PROFINETIO incl. Topologieerkennung und MRP Mediendreundanzfähigkeit

Artikel-Nr.: 182x xxx x

Firmware-Version: V1.6

Hardware-Erzeugnisstand: V10

GSD-Datei: gsdmlv2.25-sew-mtx-20130605-165049.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 59

Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 172 . 20 . 200 . 1

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: sew-mtx-classic

Konvertierter Name: sew-mtx-classic

Gerätenummer: 59

Abbildung: Ethernet Adressen

> Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: Ethernet Interface [X1]Port 1 - RJ45 (X30) [X1 P1 R]

Ringport 2: Ethernet Interface [X1]Port 2 - RJ45 (X31) [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

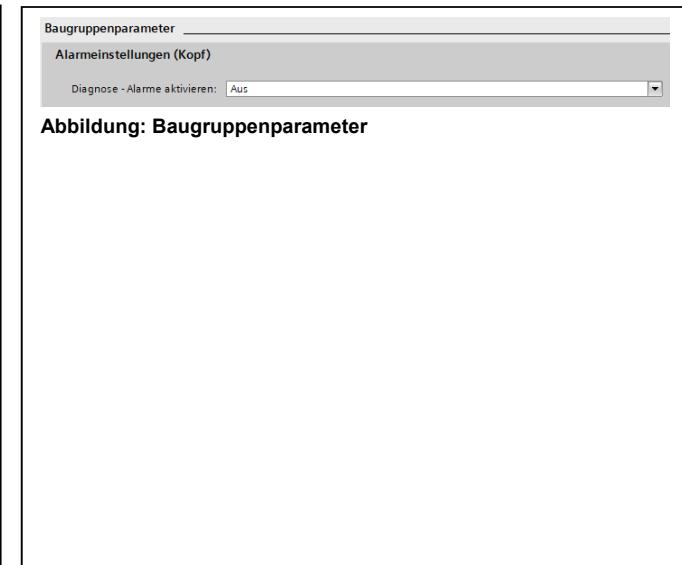
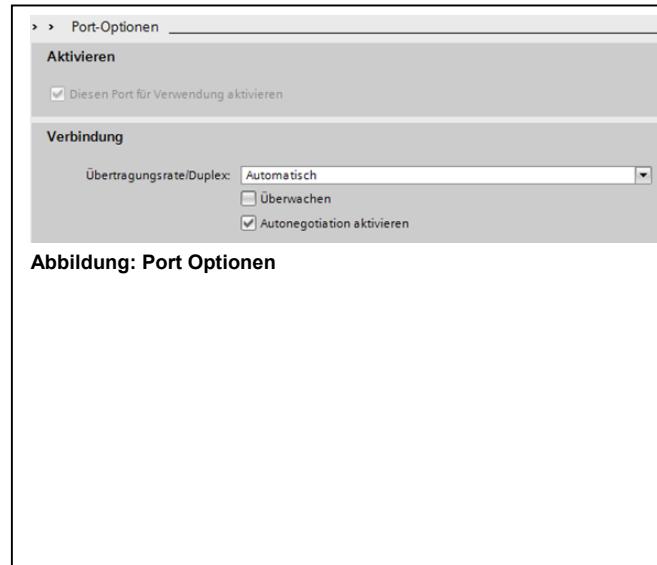
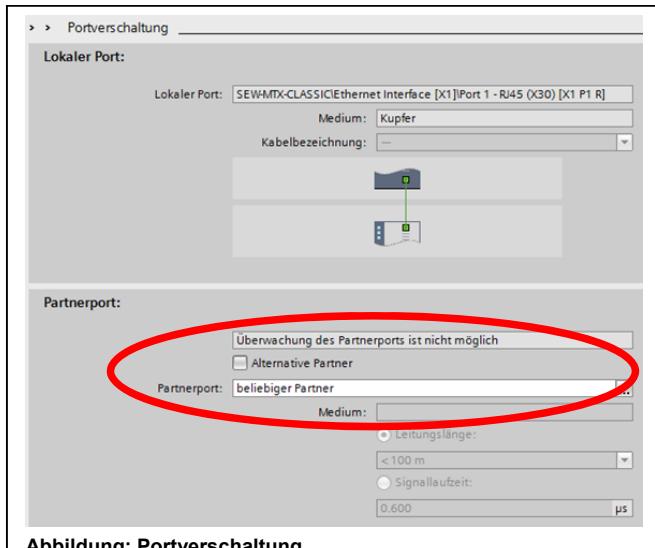
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

14.3.2 Port 1 – 2 / Baugruppenparameter



Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

14.3.3 MOVIFIT Status

Allgemein

Name:	MOVIFIT Status
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	MOVIFIT Status
Beschreibung:	MOVIFIT Status
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.25-sew-mtx-20130605-165049.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Alarmeinstellungen (Steckplatz)
Diagnose - Alarme aktivieren: Aus

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen
Anfangsadresse: 276
Endadresse: 277
Organisationsbaustein: ... (Automatische Aktualisierung) ...
Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ...

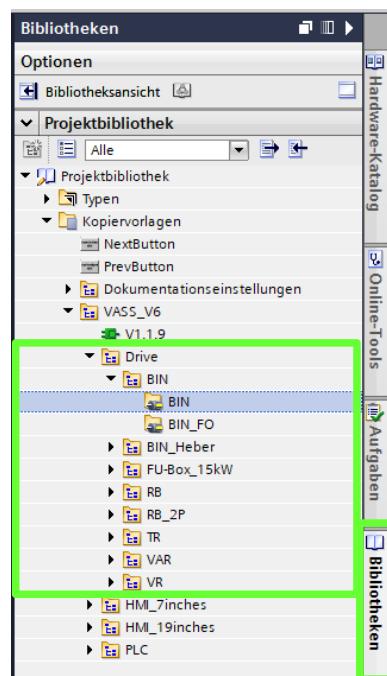
Abbildung: E/A Adressen

15 Antriebstechnik Siemens

15.1 Allgemeine Informationen

Für die Konfiguration der Komponenten für die Siemens Antriebstechnik, befinden sich die Hardwareelemente in der Bibliothek unter „Kopiervorlagen“ > „VASS_V6“ > „Drive“ (nicht im Gerätekatalog). Diese werden der benötigten Applikation entsprechend in die Hardwarekonfiguration implementiert und parametriert.

Weitere Informationen für die Inbetriebnahme der Siemens Antriebstechnik können Sie dem Dokument „Inbetriebnahme-Leitfaden G120D im VASS-Standard Startdrive“ entnehmen.



15.2 SINAMICS G120D CU240 / CU250

15.2.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: KASTIL10010DT1ae1tafl

Autor: VASS_V6

Kommentar: FB_SINAMICS_BIN
CU250-2 PN-F
SAFETY 30

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: CU250D-2 PN-F

Beschreibung: Control Unit Typ: CU250D-2 PN-F
Bussysteme: PROFINET
Analogeingänge: 1
Analogausgänge: 0
Relaiausgänge: 0
Digitaleingänge: 6
Digitalausgänge: 2

Artikel-Nr.: 6SL3546-0FB21-1Fx0

Firmware-Version: 4.7.10

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172.20.201.24

Subnetzmaks: 255.255.255.0

Router verwenden

Router-Adresse: 0.0.0.0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: kastil10010dt1ae1tafl

KonvertierterName: kastil10010dt1ae1tafl

Gerätenummer: 24

Abbildung: Ethernet Adressen

> Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: PROFINETSchnittstelle [X3]Port_1 [X3 P1 R]

Ringport 2: PROFINETSchnittstelle [X3]Port_2 [X3 P2 R]

Diagnosealarme

Abbildung: Medienredundanz

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

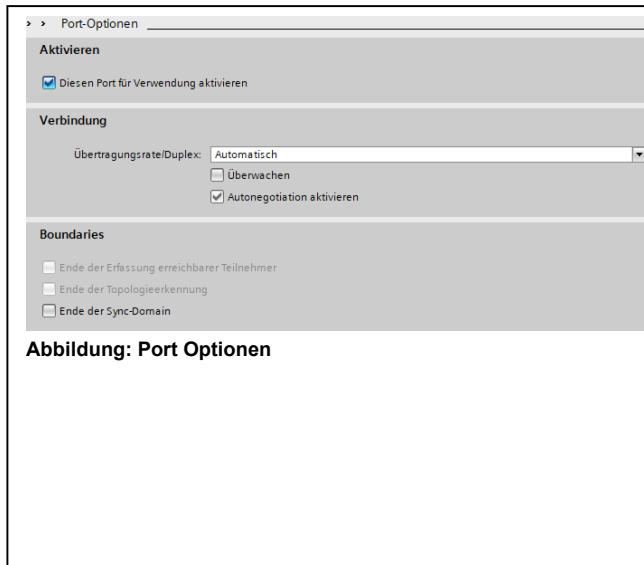
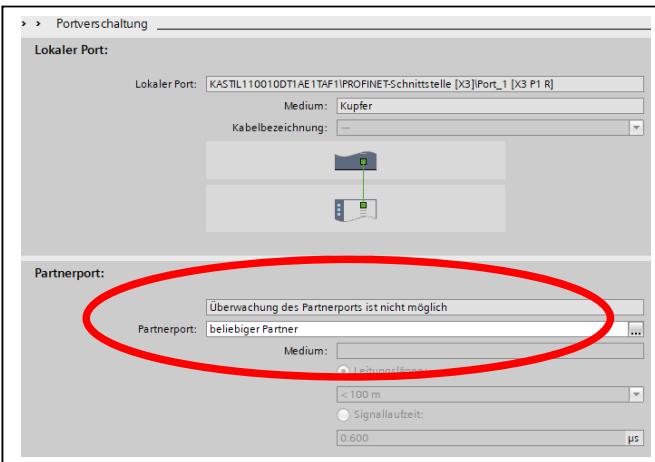
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

15.2.2 Port 1 – 2 / Baugruppenparameter

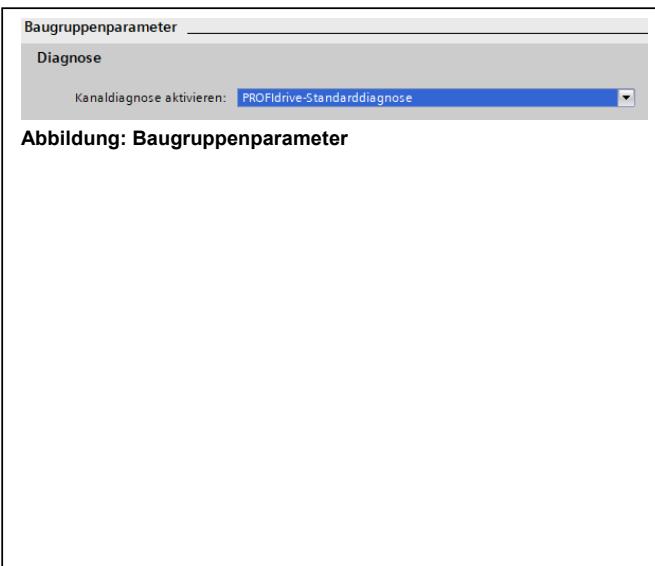


Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.



15.2.3 Freies Telegramm 999 CU 240 (6 Worte) {Motormodul}

Telegramm Projektierung							
Name	Bez.	Link	Telegramm	Länge	Verlängerung	Typ	Partner
KASTL110010B1AE1TA1	1		SIEMENS Telegramm 900	8 Bytes	—	F-CD	KASTL1—B—E 2000..2007
Senden Safety/Integrated...			SIEMENS Telegramm 900	8 Bytes	—	↔ F-CD	KASTL1—B—A 2000..2007
Empfangen Safety/Integri...			Freies Telegramm	6 Wörter	—	↔ CD	KASTL1—B—E 2008..2019
Senden (Sollwert)			Freies Telegramm	6 Wörter	—	↔ CD	KASTL1—B—A 2008..2019
<Telegramm hinzufügen>							

Abbildung: Telegramm Projektierung

Hinweis!

Dieses Telegramm (6 Worte Prozessdaten) wird immer bei den Applikationen RB, RB2P, VR und TR verwendet.

>> KASTL110010B1AE1TA1

Empfangen (Sollwert)

Anbieter		Partner	
Name	KASTL110010B1AE1TA1	→	KASTL1—B1—KU1
Role	Gerät	Controller	
IP-Adresse	172_20_201_24		
Telegramm	Freies Telegramm		
Steckplatz	3		
Anfangsadresse	FDD 1		E 2008
Länge	6	Wörter	
Verlängerung	—		—
Organisationsbaustein			
Prozessebene			
Hardware-Kennung			

Abbildung: Empfangen (Sollwert)

15.2.4 Freies Telegramm 999 CU 240 (12 Worte) {Motormodul}

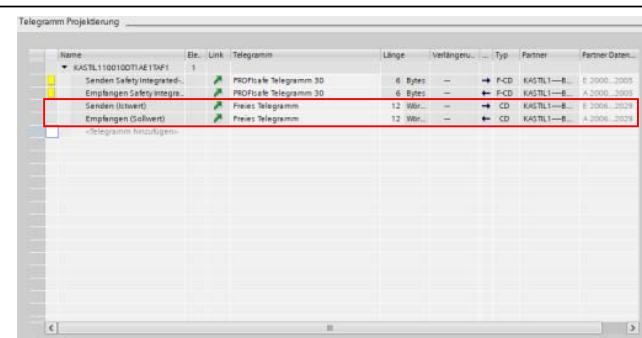


Abbildung: Telegramm Projektierung

Hinweis!

Dieses Telegramm (12 Worte Prozessdaten) wird immer bei den Applikationen „BIN“, „BIN_Heber“, „FU_BOX_15KW“, „VAR“ verwendet.

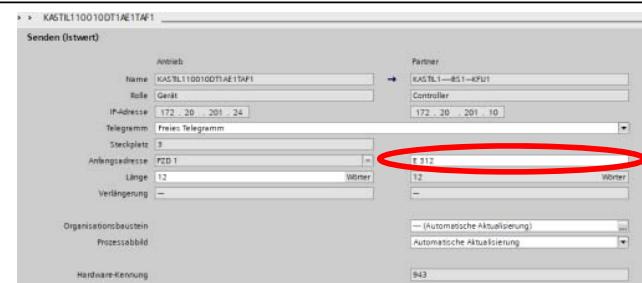


Abbildung: Senden (Istwert)

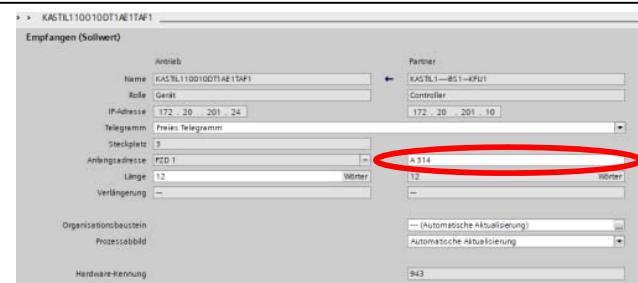


Abbildung: Empfangen (Sollwert)

15.2.5 F-Telegramm 30 (6 Bytes) {F-Motormodul}

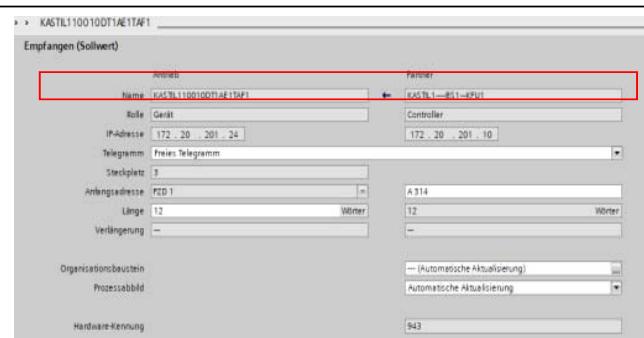


Abbildung: Telegramm Projektierung

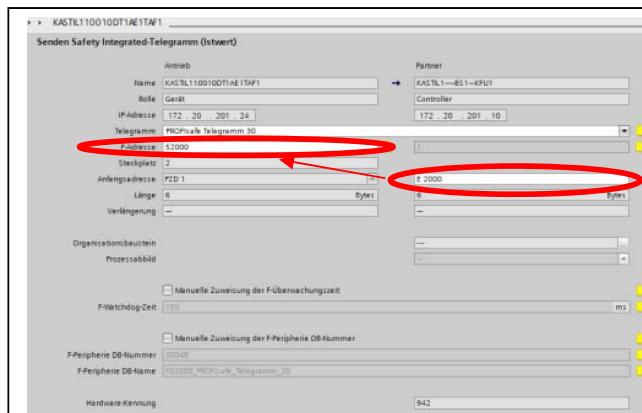


Abbildung: Senden PROFIsafe Istwert

Um immer eine eindeutige PROFIsafe F_Zieladresse zu erhalten, wird die E/A-Anfangsadresse des jeweiligen fehlersicheren Moduls mit 50.000 addiert und als PROFIsafe-Adresse parametriert.

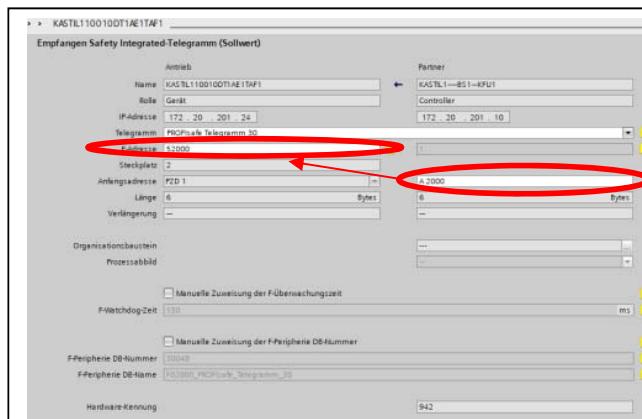


Abbildung: Empfangen PROFIsafe Sollwert

15.2.6 F-Telegramm 900 (8 Bytes)

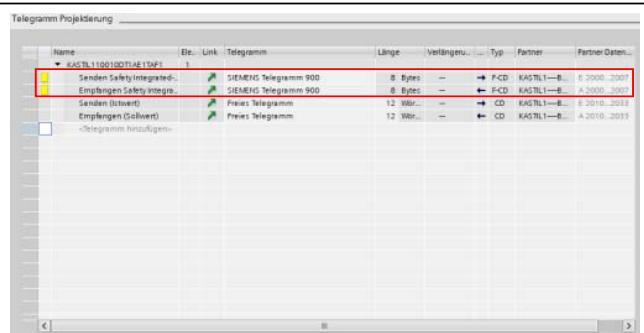


Abbildung: Telegramm Projektierung

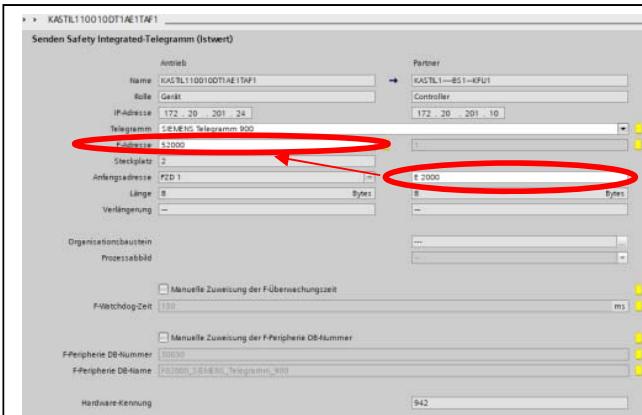


Abbildung: Senden PROFIsafe Istwert

Um immer eine eindeutige PROFIsafe F_Zieladresse zu erhalten, wird die E/A-Anfangsadresse des jeweiligen fehlersicheren Moduls mit 50.000 addiert und als PROFIsafe-Adresse parametriert.

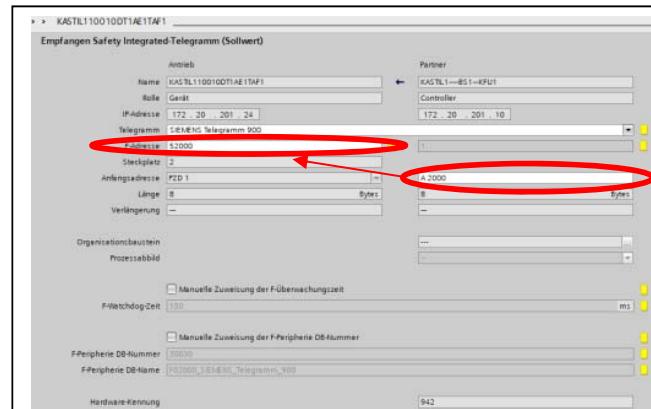


Abbildung: Empfangen PROFIsafe Sollwert

15.3 SINAMICS S120 CU320

SINAMICS S120 werden nur für Framer und Falzen eingesetzt. Entsprechende Bibliotheken werden nur für diese Anwendungsfälle verteilt.

15.3.1 Telegramme

In den folgenden Kapiteln werden die allgemeine Einstellungen und Einstellungen für die folgenden Telegramme beschrieben:

Telegramm 390 → Cu Telegramm

Telegramm 371 → Einspeisung ALM

Telegramm 999 → Freies Telegramm mit 12 Worten Prozessdaten

F-Telegramm 30 → Safety Telegramm

15.3.2 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Projektinformation

Name:	K4A1F1—AS1—TAF1
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Komponentennummer: 1	
Antriebsobjekt-Zugehörigkeit: FWICU	

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	CU320-2 PN
Beschreibung:	Control Unit CU320-2-PROFINET. Anzahl DRIVE-CLIQ-Ports: 4. Digitaleingänge: 12 parameterbar (potenzialfrei). 8 parametrierbar bidirektional (Digitaleingänge/ausgänge).
Artikel-Nr.:	6SL3040-1M401-0xx
Firmware-Version:	5.2
Modulbeschreibung aktualisi...	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	Ethernet(1)
Neues Subnetz hinzufügen	

IP-Protokoll

IP-Adresse:	172.30.195.24
Subnetzmaske:	255.255.255.0
<input type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	0.0.0.0

PROFINET

<input checked="" type="checkbox"/> PROFINET-Gerätename automatisch generieren	
PROFINET-Gerätename:	k4a1f1—as1—taf1
Konvertierter Name:	k4a1f1—as1—taf1
Gerätenummer:	24

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain:	mrpdomain-1
Medienredundanzrolle:	Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1:	PROFINET-Schnittstelle [X150]Port_1 [X1 P1 R]
Ringport 2:	PROFINET-Schnittstelle [X150]Port_2 [X1 P2 R]
<input type="checkbox"/> Diagnosealarme	
Domain-Einstellungen	

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

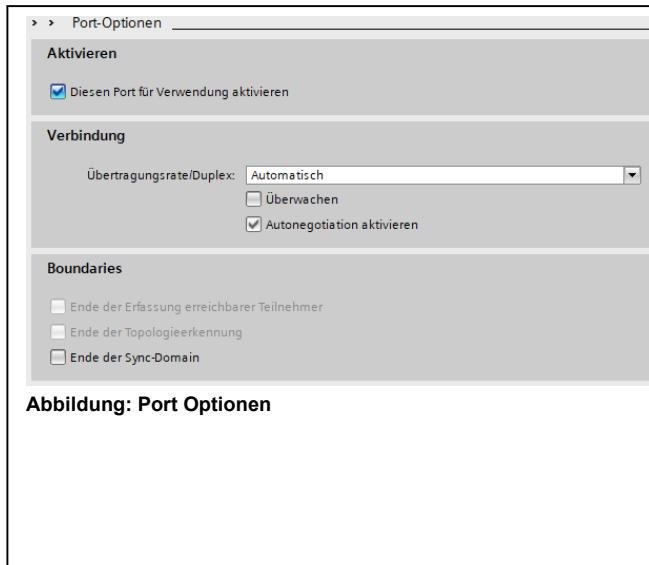
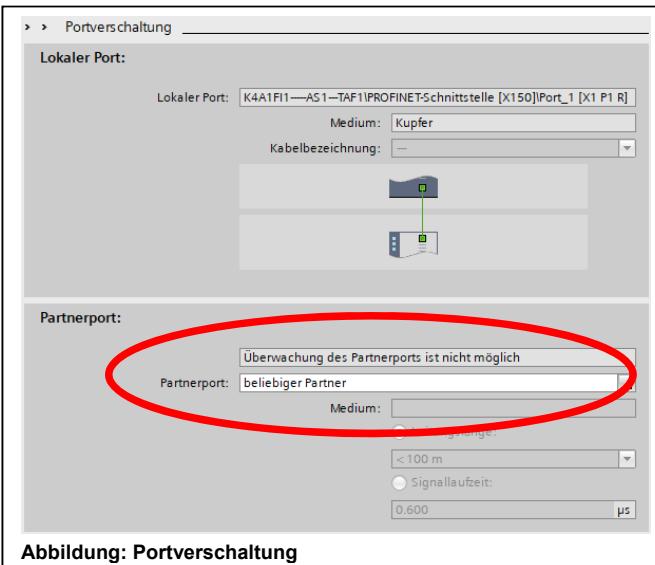
<input type="radio"/> Aktualisierungszeit automatisch berechnen
<input checked="" type="radio"/> Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms
<input type="checkbox"/> Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten:	3
Ansprechüberwachungszeit:	12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

15.3.3 Port 1 – 2 / Baugruppenparameter

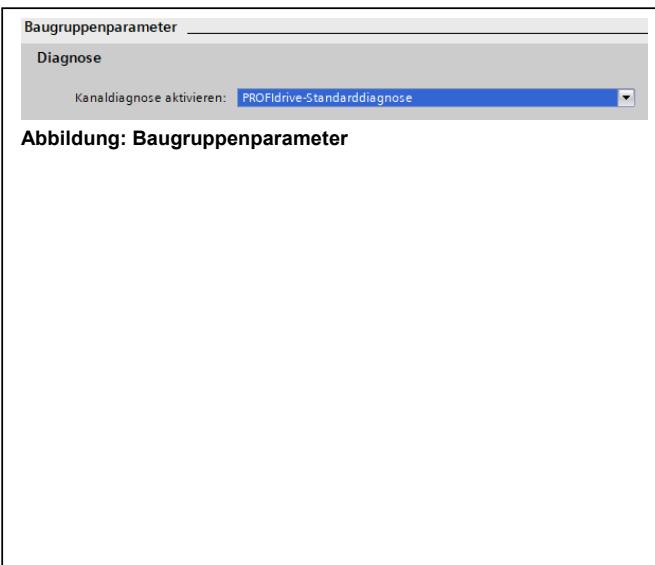


Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.



15.3.4 Siemens Telegramm 390 (2 Worte) {Antriebsregelung [CU]}



Abbildung: Telegogramm Projektierung

The screenshots show the 'FWICU-Telegramme' configuration dialog for sending (left) and receiving (right). Both dialogs have the following settings:

- Partner:** KAA1P1—B51—HPU
- IP-Adresse:** 172 . 30 . 195 . 24
- Telegramm:** SIEMENS Telegramm 390
- Steckplatz:** 2
- Anfangsadresse:** A.2176 (circled in red)
- Länge:** 2 Wörter
- Verlängerung:** 0 Wörter
- Organisationsbaustein:** ... (Automatische Aktualisierung)
- Prozessabbild:** Automatische Aktualisierung
- Hardware-Kennung:** 266

Abbildung: Senden (Istwert)

Abbildung: Empfangen (Sollwert)

15.3.5 Siemens Telegramm 371 (8 Worte senden / 5 Worte empfangen) {Einspeisungsmodul}

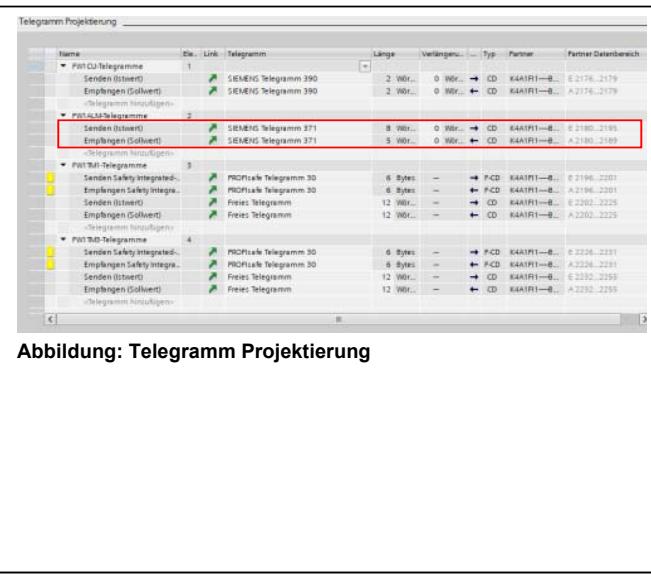


Abbildung: Telegramm Projektierung

Abbildung: Senden (Istwert)

Abbildung: Empfangen (Sollwert)

15.3.6 Freies Telegramm 999 (12 Worte) {Motormodul}

Telegramm Projektierung						
Name	Da...	Link	Telegramm	Länge	Verlängerung	Typ
FW1 CU-Telegramme	1		SIEMENS Telegramm 390	2 Wör...	0 Wör...	CD KAA1T1—B...
Senden (Istwert)			SIEMENS Telegramm 390	2 Wör...	0 Wör...	CD KAA1T1—B...
Empfangen (Sollwert)						E 2176..2179
FW1A/SI-Telegramme	2		SIEMENS Telegramm 371	8 Wör...	0 Wör...	CD KAA1T1—B...
Senden (Istwert)			SIEMENS Telegramm 371	5 Wör...	0 Wör...	CD KAA1T1—B...
Empfangen (Sollwert)						A 2180..2189
FW1/TU-Telegramme	3		PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1T1—B...
Senden Safety Integrated...			PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1T1—B...
Empfangen Safety Intagra...			Freies Telegramm	12 Wör...	—	CD KAA1T1—B...
Senden (Istwert)			Freies Telegramm	12 Wör...	—	CD KAA1T1—B...
Empfangen (Sollwert)						A 2202..2225
FW1/BD-Telegramme	4		PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1T1—B...
Senden Safety Integrated...			PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1T1—B...
Empfangen Safety Intgra...			Freies Telegramm	12 Wör...	—	CD KAA1T1—B...
Senden (Istwert)			Freies Telegramm	12 Wör...	—	CD KAA1T1—B...
Empfangen (Sollwert)						A 2232..2255
—Telegramm Konfiguration						

Abbildung: Telegramm Projektierung

FW1M1-Telegramme	
Senden (Istwert)	
Antrieb	Partner
Name FW1M1-Telegramme	→ KAA1T1—B51—HPU
Role Gerät	Controller
IP-Adresse 172.30.195.24	172.30.195.10
Telegramm Freies Telegramm	
Steckplatz 3	
Anfangsadresse PZD 1	4.2.202
Länge 12	Wörter 12
Verlängerung —	—
Organisationsbaustein	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessebeld	Automatische Aktualisierung
Hardware-Kennung	414

Abbildung: Senden (Istwert)

FW1M1-Telegramme	
Empfangen (Sollwert)	
Antrieb	Partner
Name FW1M1-Telegramme	← KAA1T1—B51—HPU
Role Gerät	Controller
IP-Adresse 172.30.195.24	172.30.195.10
Telegramm Freies Telegramm	
Steckplatz 3	
Anfangsadresse PZD 1	A.2.202
Länge 12	Wörter 12
Verlängerung —	—
Organisationsbaustein	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessebeld	Automatische Aktualisierung
Hardware-Kennung	414

Abbildung: Empfangen (Sollwert)

15.3.7 F-Telegramm 30 (6 Bytes) {F-Motormodul}

Telegramm Projektierung						
Name	Da...	Link	Telegramm	Länge	Verlängerung	Typ
FW1CU-Telegramme	1		SIEMENS Telegramm 390	2 Wör.	0 Wör...	CD KAA1FI1—B...
Empfängen (SolMett)			SIEMENS Telegramm 390	2 Wör.	0 Wör...	CD KAA1FI1—B...
PROFIsafe-Telegramme	2		SIEMENS Telegramm 371	8 Wör.	0 Wör...	CD KAA1FI1—B...
Senden (Istwert)			SIEMENS Telegramm 371	5 Wör.	0 Wör...	CD KAA1FI1—B...
Empfängen (SolMett)			SIEMENS Telegramm 371	5 Wör.	0 Wör...	CD KAA1FI1—B...
PROFIBUS-Telegramme	3		PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1FI1—B...
Senden Safety-Integra...			PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1FI1—B...
Empfängen Safety-Intgra...			PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1FI1—B...
Senden (Istwert)			Freies Telegramm	12 Wör.	—	CD KAA1FI1—B...
Empfängen (SolMett)			Freies Telegramm	12 Wör.	—	CD KAA1FI1—B...
PROT-BD-Telegramme	4		PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1FI1—B...
Senden Safety-Integra...			PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1FI1—B...
Empfängen Safety-Intgra...			PROFIsafe Telegramm 30	6 Bytes	—	P-CD KAA1FI1—B...
Senden (Istwert)			Freies Telegramm	12 Wör.	—	CD KAA1FI1—B...
Empfängen (SolMett)			Freies Telegramm	12 Wör.	—	CD KAA1FI1—B...
—Telegramm Konfiguration						

Abbildung: Telegramm Projektierung

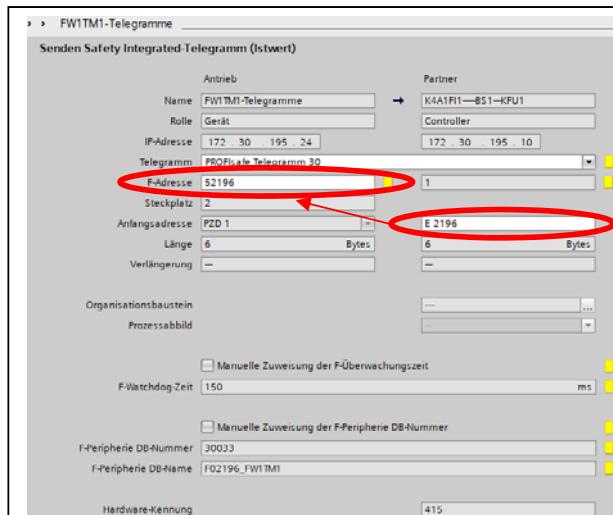


Abbildung: Senden PROFIsafe Istwert

Um immer eine eindeutige PROFIsafe F_Zieladresse zu erhalten, wird die E/A-Anfangsadresse des jeweiligen fehlersicheren Moduls mit 50.000 addiert und als PROFIsafe-Adresse parametriert.

16 Perceptron

16.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	KAA1A1220060-LM1KFU1
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Perceptron Device Rev. 1
Beschreibung:	Device
Artikel-Nr.:	01-40791-040
Firmware-Version:	V3.6.2
Hardware-Erzeugnisstand:	1
GSD-Datei:	gsdmlv2.3-perceptrongmbh-perceptron-20150313.xml
<input type="button" value="Ausgabestand ändern"/>	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	Ethernet(1)
<input type="button" value="Neues Subnetz hinzufügen"/>	

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse:	172 . 20 . 221 . 60
Subnetzmase:	255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename:	kaa1a1220060—lm1kf1
Konvertierter Name:	kaa1a1220060—lm1kf1
Gerätenummer:	60

Abbildung: Ethernet Adressen

> > IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 8.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

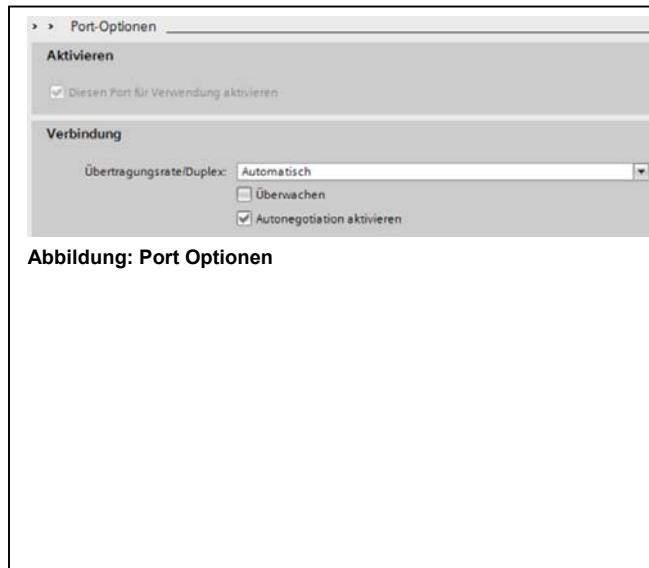
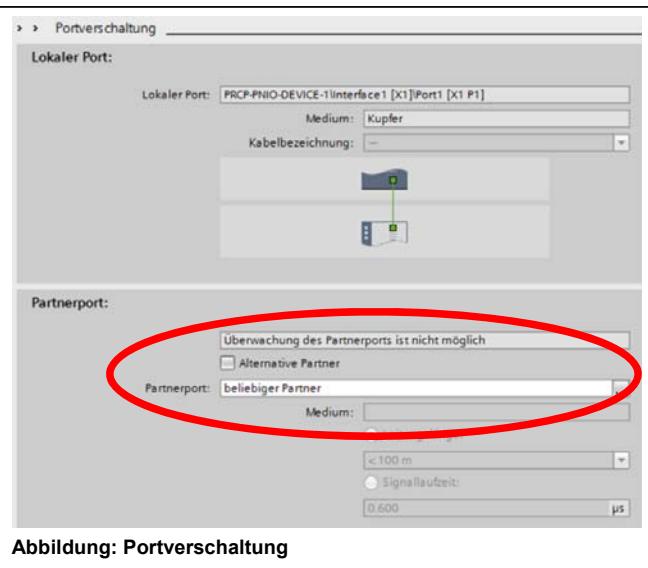
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 24

Ansprechüberwachungszeit: 192.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

16.2 Port1



Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

16.3 DI 48 Byte / DO 48 Byte

Allgemein

Name:	DI 48 Byte
Autor:	VW
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	DI 48 Byte
Beschreibung:	DI 48 Byte
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-perceptronmbh-perceptron-20150313.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1200
Endadresse:	1247
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	DO 48 Byte
Autor:	VW
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	DO 48 Byte
Beschreibung:	DO 48 Byte
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-perceptronmbh-perceptron-20150313.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1200
Endadresse:	1247
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

17 GOM

17.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	GOMXABS-PRT
Author:	VW
Kommentar:	[Empty]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	RT Standard
Beschreibung:	Dieser Device Access Point unterstützt RT-kommunikation
Artikel-Nr.:	ABS-PRT
Firmware-Version:	V5.07
Hardware-Erzeugnisstand:	V2
GSD-Datei:	gsdml\v2.3-hms-absprt-20131114.xml
<input type="button" value="Ausgabestand ändern"/>	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	PNIE_1
<input type="button" value="Neues Subnetz hinzufügen"/>	

IP-Protokoll

<input checked="" type="radio"/> IP-Adresse im Projekt einstellen
IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 73
Subnetzmakse: 255 . 255 . 255 . 0
<input type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
<input type="checkbox"/> Router verwenden
<input type="radio"/> Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben
Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

PROFINET

<input checked="" type="checkbox"/> PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: gomxabs-prt
Konvertierter Name: gomvabs-prt
Gerätenummer: 73

Abbildung: Ethernet Adressen

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

- Aktualisierungszeit automatisch berechnen
- Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit:	4.000	ms
<input type="checkbox"/> Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen		

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten:	3	
Ansprechüberwachungszeit:	12.000	ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

17.2 Port 1 / Ein-/Ausgänge 064 bytes

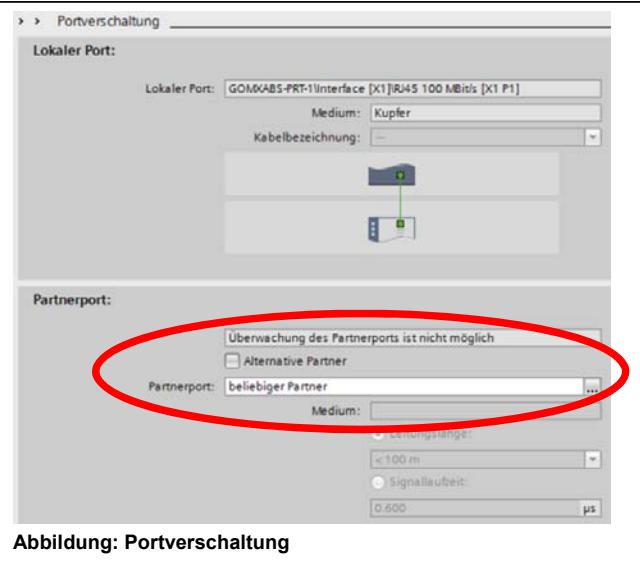


Abbildung: Portverschaltung



Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

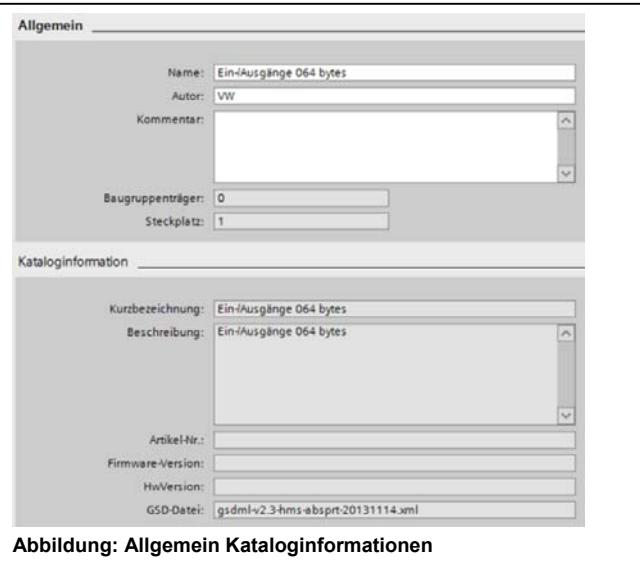


Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

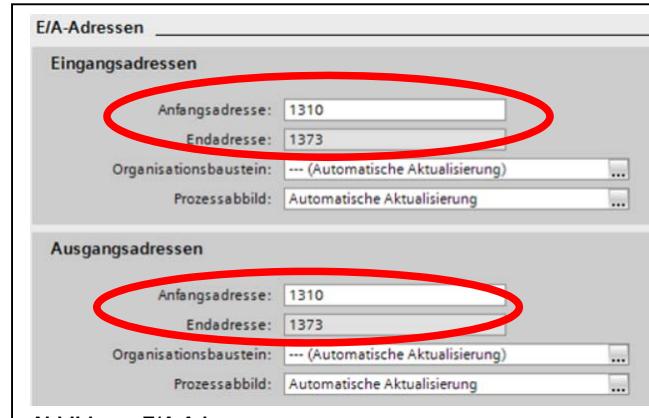


Abbildung: E/A Adressen

18 Zeiss

18.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

Allgemein

Name: CZA-MCC

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: MZR

Beschreibung: Messzellenrechner

Artikel-Nr.: 700.200.110

Firmware-Version: V2.3.4

Hardware-Ergebnisstand: V1.0

GSD-Datei: gsdml-v2.3-cza-device-v2.3-20140320.xml

Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172.20.200.75

Subnetzmase: 255.255.255.0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0.0.0.0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: cza-mcc

Konvertierter Name: cza-mcc

Gerätenummer: 75

Abbildung: Ethernet Adressen

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 8.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprachüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 24

Ansprachüberwachungszeit: 192.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port: CZA-MCCInterface1 [X1]Port1 [X1 P1]

Medium: Kupfer

Kabelbezeichnung:

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich

Alternative Partner

Partnerport: beliebiger Partner

Medium:

Leitungslänge:
<100 m

Signallaufzeit:
0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

>> Port-Optionen

Aktivieren

Diesen Port für Verwendung aktivieren

Verbindung

Übertragungsrate/Duplex: Automatisch

Überwachen

Autonegotiation aktivieren

Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

18.2 DI384, DO384

Allgemein

Name:	DI 384
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	DI 384
Beschreibung:	DI 384
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-czai-device-v2.3-20140320.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Baugruppenausfall	
Bei der Einstellung "Letzten Wert halten" dürfen Sie den Wertstatus der Eingänge nicht auswerten.	
Eingangsweite bei Baugruppenausfall:	Eingangswert 0

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	746
Endadresse:	793
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	DO 384
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	DO 384
Beschreibung:	DO 384
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.3-czai-device-v2.3-20140320.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	746
Endadresse:	793
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

19 Cognex 54xx

19.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

Allgemein

Name: InSight

Kommentar:

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: In-Sight 54XX/51XX-PDEV

Beschreibung: In-Sight 54XX/51XX Vision-Sensor mit PDEV-Unterstützung. Erfordert Firmwareversion 4.4.0 oder höher.

Artikel-Nr.: 1554XX:XX

Firmware-Version: 4.6.0

Hardware-Erzeugnisstand:

GSD-Datei: gsdmlv2.2.cognexinsight:20130916.xml

Ausgabestand ändern

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PN/IE_1

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse: 172.20.200.33

Subnetzmakse: 255.255.255.0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0.0.0.0

IP-Adresse von DHCP-Server

Client-ID: [empty]

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: insight

Konvertierter Name: insight

Gerätenummer: 33

Abbildung: Ethernet Adressen

Echtzeit-Einstellungen

> > IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetaks anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port: InSight/Schnittstelle [X1] Anschluss 1 [X1 P1]

Medium: Kupfer

Kabelbezeichnung:

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich

Alternative Partner

Partnerport: beliebiger Partner

Medium:

Leitungslänge: <100 m

Signallaufzeit: 0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

Port-Optionen

Aktivieren

Diesen Port für Verwendung aktivieren

Verbindung

Übertragungsrate/Duplex: Automatisch

Überwachen

Autonegotiation aktivieren

Abbildung: Port Optionen

19.2 Aufnahmesteuerung / Aufnahmestatus

Allgemein

Name:	Aufnahmesteuerung
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Aufnahmesteuerung
Beschreibung:	Steuert die Aufnahme und online/offline
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.2:cognex-insight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	21
Endadresse:	21
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	Aufnahmestatus
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Aufnahmestatus
Beschreibung:	Status der Aufnahme und Online/Offlinestatus
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.2:cognex-insight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	28
Endadresse:	30
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

19.3 Inspektionssteuerung / Inspektionsstatus

Allgemein

Name:	Inspektionssteuerung
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	3

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Inspektionssteuerung
Beschreibung:	Steuert die Inspektion
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.2-cognex-insight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	22
Endadresse:	22
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	Inspektionsstatus
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	4

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Inspektionsstatus
Beschreibung:	Status der Inspektion
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.2-cognex-insight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Baugruppenausfall

Bei der Einstellung "Letzten Wert halten" dürfen Sie den Wertstatus der Eingänge nicht auswerten.

Eingangswerte bei Baugruppenausfall: Eingangswert 0

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	31
Endadresse:	31
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

19.4 Parametersatzauswahl / SoftEvent Steuerungselement

Allgemein

Name:	Parametersatzauswahl
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	5

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Parametersatzauswahl
Beschreibung:	Steuert das Laden des Jobs
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.2-cognexinsight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	274
Endadresse:	274
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	274
Endadresse:	274
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	SoftEvent-Steuerungsele-
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	SoftEvent-Steuerungselement
Beschreibung:	SoftEvents auslösen
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.2-cognexinsight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	23
Endadresse:	23
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

19.5 Benutzerdaten / Ergebnisse

Allgemein

Name:	Benutzerdaten - 64 Byte
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	7

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Benutzerdaten - 64 Byte
Beschreibung:	Schreibt 64 Byte ins In-Sight-Arbeitsblatt
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdmlv2.2-cognexinsight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	678
Endadresse:	741
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	Ergebnisse - 64 Bytes
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	8

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Ergebnisse - 64 Bytes
Beschreibung:	Liest 64 Byte aus dem In-Sight-Arbeitsblatt
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	4.6.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdmlv2.2-cognexinsight-20130916.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	678
Endadresse:	745
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

20 Cognex Gen2

20.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1) / Port 1

Allgemein

Name: InSight_1
Autor: VASS_V6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: In-Sight I579XX-I575XX CC-B
Beschreibung: In-Sight I579XX-I575XX Vision-System

Artikel-Nr.: I579XX-XX/I575XX-XX
Firmware-Version: 5.8.0

Hardware-Erzeugnisstand:
GSD-Datei: gsdml-v2.34-cognexinsightclassb-20190809.xml
Ausgabestand ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen
IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 98
Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
Router verwenden
Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät
Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: insight_1
Konvertierter Name: insightxb14793
Gerätenummer: 98

Abbildung: Ethernet Adressen

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen
Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port: InSightSchnittstelle [X1]Anschluss 1 [X1 P1]
Medium: Kupfer
Kabelbezeichnung:

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich
Alternative Partner
Partnerport: beliebiger Partner
Medium:
Leitungslänge:
<100 m
Signalauflaufzeit:
0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

Allgemein

Name: Aufnahmestatus
Autor: VVV
Kommentar:

Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: Aufnahmestatus
Beschreibung: Status der Aufnahme und Online-/Offlinestatus

Artikel-Nr.:
Firmware-Version: 4.6.0
HwVersion:
GSD-Datei: gsdml-v2.2-cognex-insight-20130916.xml

Abbildung: Port Optionen

20.2 Aufnahmesteuerung / Aufnahmestatus

Allgemein

Name:	Aufnahmesteuerung
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Aufnahmesteuerung
Beschreibung:	Steuert die Aufnahme und online/offline
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	5.8.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1668
Endadresse:	1668
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	Aufnahmestatus
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Aufnahmestatus
Beschreibung:	Status der Aufnahme und Online-/Offlinestatus
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	5.8.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1668
Endadresse:	1670
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

20.3 Inspektionssteuerung / Inspektionsstatus

Allgemein Name: <input type="text" value="Inspektionssteuerung"/> Autor: <input type="text" value="VASS_V6"/> Kommentar: Baugruppenträger: <input type="text" value="0"/> Steckplatz: <input type="text" value="3"/> Kataloginformation Kurzbezeichnung: <input type="text" value="Inspektionssteuerung"/> Beschreibung: Steuert die Inspektion Artikel-Nr.: Firmware-Version: 5.8.0 HwVersion: GSD-Datei: gsdml\v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml	E/A-Adressen Ausgangsadressen Anfangsadresse: <input type="text" value="1669"/> (circled) Endadresse: <input type="text" value="1669"/> Organisationsbaustein: --- (Automatische Aktualisierung) ... Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ... Abbildung: E/A Adressen
Allgemein Name: <input type="text" value="Inspektionsstatus"/> Autor: <input type="text" value="VASS_V6"/> Kommentar: Baugruppenträger: <input type="text" value="0"/> Steckplatz: <input type="text" value="4"/> Kataloginformation Kurzbezeichnung: <input type="text" value="Inspektionsstatus"/> Beschreibung: Status der Inspektion Artikel-Nr.: Firmware-Version: 5.8.0 HwVersion: GSD-Datei: gsdml\v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml	E/A-Adressen Eingangsadressen Anfangsadresse: <input type="text" value="1671"/> (circled) Endadresse: <input type="text" value="1674"/> Organisationsbaustein: --- (Automatische Aktualisierung) ... Prozessabbild: Automatische Aktualisierung ... Abbildung: E/A Adressen

20.4 Parametersatzauswahl / SoftEvent Steuerungselement

Allgemein

Name:	Befehlsteuerung
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	5

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Befehlsteuerung
Beschreibung:	Steuert die Befehlausführung
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	5.8.0
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1675
Endadresse:	1676
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1675
Endadresse:	1676
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	SoftEvent-Steuerungselement
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	SoftEvent-Steuerungselement
Beschreibung:	SoftEvents auslösen
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	5.8.0
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Baugruppenparameter

Baugruppenausfall

Bei der Einstellung "Letzten Wert halten" dürfen Sie den Wertstatus der Eingänge nicht auswerten.

Eingangswerte bei Baugruppenausfall: Eingangswert 0

Abbildung: E/A Adressen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1677
Endadresse:	1677
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1677
Endadresse:	1677
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

20.5 Benutzerdaten / Ergebnisse

Allgemein

Name:	Benutzerdaten - 64 Byte
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	7

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Benutzerdaten - 64 Byte
Beschreibung:	Schreibt 64 Byte ins In-Sight-Arbeitsblatt
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	5.8.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1678
Endadresse:	1741
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	Ergebnisse - 64 Bytes
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	8

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Ergebnisse - 64 Bytes
Beschreibung:	Liest 64 Byte aus dem In-Sight-Arbeitsblatt
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	5.8.0
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-cognex-insightclassb-20190809.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1678
Endadresse:	1745
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

21 K+P Lasernahtkontrolle

21.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	PNS
Autor:	VW
Kommunikation:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	CIFX RE/PNS V3.4.19 -V3.4.x
Beschreibung:	Firmware version V3.4.19 - V3.4.x. Unterstützt Priorisierten Hochlauf, Identification & Maintenance 1-4, RT und IRT Betrieb.
Artikel-Nr.:	1250.100
Firmware-Version:	3.4.19
Hardware-Erzeugnisstand:	2
GSD-Datei:	gsdmlv2.2.hilfsicher.cifxre pns 20110413.xml
Ausgabestand ändern	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen	

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse:	172 . 20 . 200 . 36
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
<input type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	
<input type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	0 . 0 . 0 . 0
<input type="radio"/> Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben	

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename:	pns
Konvertierter Name:	pns
Gerätenummer:	36

Abbildung: Ethernet Adressen

Taktsynchronisation

Taktsynchroner Betrieb

Sendetakt:	1.000 ms
Applikationszyklus:	1.000 ms
Tito-Werte:	Automatisch minimal
Zeit Ti (Prozesswerte einlesen):	0 ms
Intervalle:	0 ms
Zeit To (Prozesswerte ausgeben):	0 ms
Intervalle:	0 ms

Detaillübersicht

Name	Steck...	Takty...
16 Byte Ausgang/1... 1/1		
16 Byte Ausgang_2... 2/1		
16 Byte Ausgang_3... 3/1		
16 Byte Ausgang_4... 4/1		
16 Byte Eingang/16... 5/1		

Abbildung: Taktsynchronisation

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit:	4.000 ms
----------------------	----------

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit:	12.000 ms
---------------------------	-----------

Synchronisation

Sync-Domain: Sync-Domain_1

Domain-Einstellungen

RT-Klasse: RT

IRT

Synchronisationsrolle: Unsynchronisiert

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

21.2 Port 1

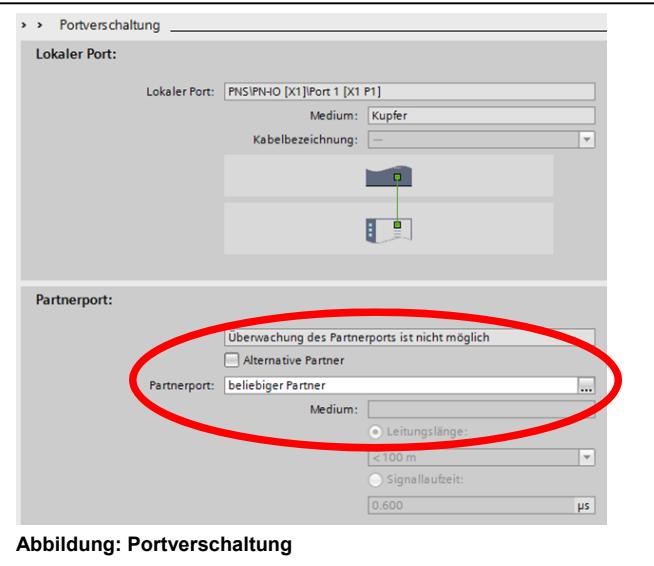


Abbildung: Portverschaltung

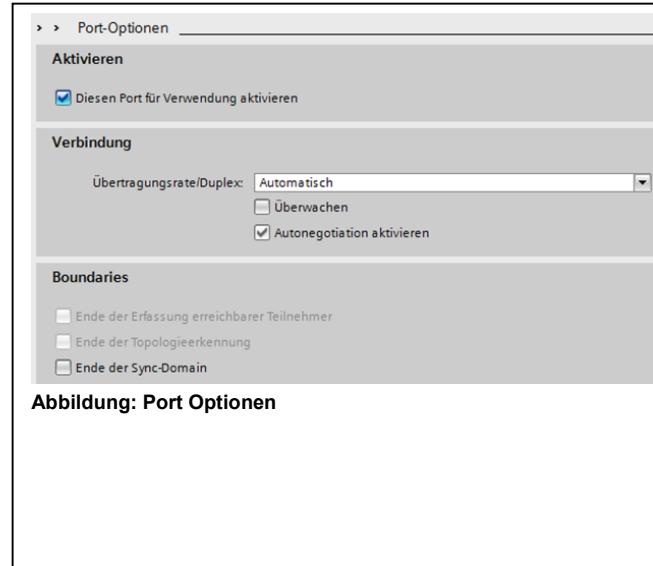


Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

21.3 16 Byte Ausgangs- / 16 Byte Eingangsmodul

Allgemein

Name:	16 Byte Ausgang
Autor:	VW
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	16 Byte Ausgang
Beschreibung:	16 Byte Ausgangsmodul
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.2-hilscher-cifx-re.pns-20110413.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	258
Endadresse:	273
Organisationsbaustein:	-- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	16 Byte Eingang
Autor:	VW
Kommentar:	[Textfeld]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	5

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	16 Byte Eingang
Beschreibung:	16 Byte Eingangsmodul
Artikel-Nr.:	[Textfeld]
Firmware-Version:	[Textfeld]
HwVersion:	[Textfeld]
GSD-Datei:	gsdml-v2.2-hilscher-cifx-re.pns-20110413.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	258
Endadresse:	273
Organisationsbaustein:	-- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

22 Eckold

22.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: **EckoldDevice**

Autor: **VASS_V6**

Kommunikation

Baugruppenträger: 0

Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: **Eckold_Gerät**

Beschreibung: Prozessgerät für Eckold Technologien

Artikel-Nr.:

Firmware-Version: 3.xxx

Hardware-Erzeugnisstand: 1

GSD-Datei: gsdmlv2.34-eckold-technology-20200226.xml

Ausgabestand ändern

Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1

Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse: 172 . 20 . 200 . 40

Subnetzmakse: 255 . 255 . 255 . 0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren

Router verwenden

Router-Adresse: 0 . 0 . 0 . 0

Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename: xx01ff0e3-1 (eckold)

Konvertierter Name: xx20ff10e4-1avwerkevh0ib3c7

Gerätenummer: 40

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1

Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings

Ringport 1: PNHO [X1]Port 1 [X1 P1 R]

Ringport 2: PNHO [X1]Port 2 [X1 P2 R]

Diagnosealarme

Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Befindet sich ein Gerät als Teilnehmer in einem Ring, ist dieser als Client zu parametrieren!

IO-Zyklus

Shared Device

IO-Controller außerhalb des Projekts mit Zugriff auf dieses ... 0

Sendetakt des IO-Device 1.000 ms

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 4.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetaks anpassen

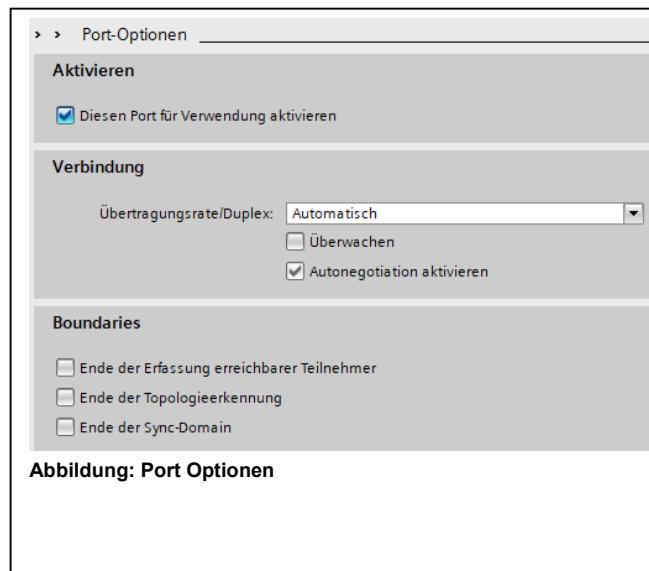
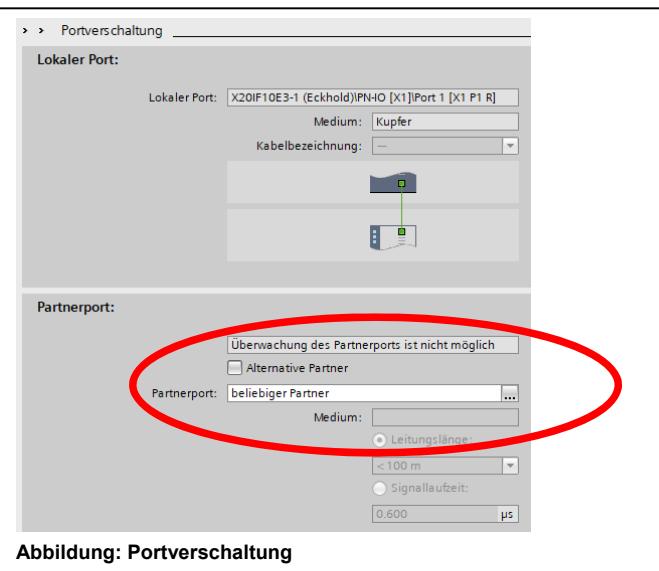
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

22.2 Port 1 - 2



Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

22.3 8 Byte Eingang / 2 Byte Eingang

Allgemein

Name:	8 Byte Eingang
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	8 Byte Eingang
Beschreibung:	8 Byte Eingangsmodul
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml\v2.34-eckold-technology-20200226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Allgemein

Name:	16 Byte Ausgang
Autor:	VW
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	16
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	16 Byte Ausgang
Beschreibung:	16 Byte Ausgangsmodul
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml\v2.34-eckold-technology-20200226.xml

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	2 Byte Eingang
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	2 Byte Eingang
Beschreibung:	2 Byte Eingangsmodul
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml\v2.34-eckold-technology-20200226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	258
Endadresse:	273
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

22.4 8 Byte Ausgang / 2 Byte Ausgang

Allgemein

Name:	8 Byte Ausgang
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	3

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	8 Byte Ausgang
Beschreibung:	8 Byte Ausgangsmodul
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-eckold-technology-20200226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Allgemein

Name:	16 Byte Ausgang
Autor:	VW
Kommentar:	
Baugruppenträger:	1
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	16 Byte Ausgang
Beschreibung:	16 Byte Ausgangsmodul
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-eckold-technology-20200226.xml

Abbildung: E/A Adressen

Allgemein

Name:	2 Byte Ausgang
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	4

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	2 Byte Ausgang
Beschreibung:	2 Byte Ausgangsmodul
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.34-eckold-technology-20200226.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	258
Endadresse:	273
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A Adressen

23 TOX (Highline E94ASHE)

23.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	Lenze9400 (TOX)
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Highline E94ASHE
Beschreibung:	V9400 PROFINETIO Interface
Artikel-Nr.:	E94AFHB
Firmware-Version:	V1.40
Hardware-Erzeugnisstand:	VE
GSD-Datei:	gsdml\v2.2-lenze-9400pn140-20110706.xml
Ausgabestand ändern	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen	

IP-Protokoll

IP-Adresse:	172 . 20 . 200 . 37
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
<input type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	
<input type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	0 . 0 . 0 . 0

PROFINET

<input checked="" type="checkbox"/> PROFINET-Gerätename automatisch generieren	
PROFINET-Gerätename:	lenze9400 (tox)
Konvertierter Name:	lenze9400xavktoxxlac9e
Gerätenummer:	37

Abbildung: Ethernet Adressen

> > Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port:	X20IF10E3-1 (Eckhold)IPN-IO [X1]Port 1 [X1 P1 R]
Medium:	Kupfer
Kabelbezeichnung:	

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich

Alternative Partner

Partnerport: beliebiger Partner

Medium:	
<input type="radio"/> Leitungslänge:	<100 m
<input type="radio"/> Signallaufzeit:	0.600 µs

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

23.2 Port 1 – 2 / PZD (5W) AR kons.

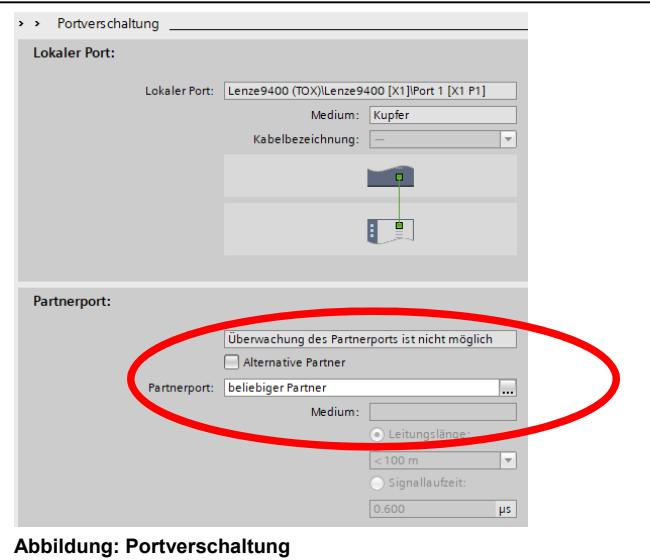


Abbildung: Portverschaltung

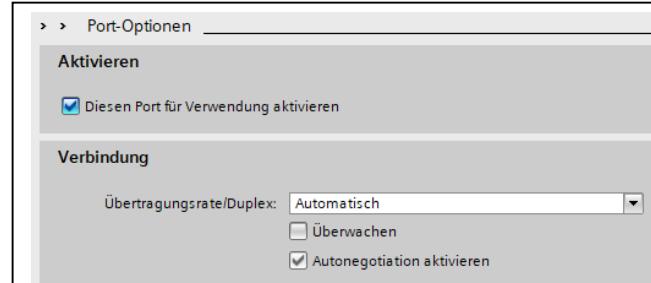


Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

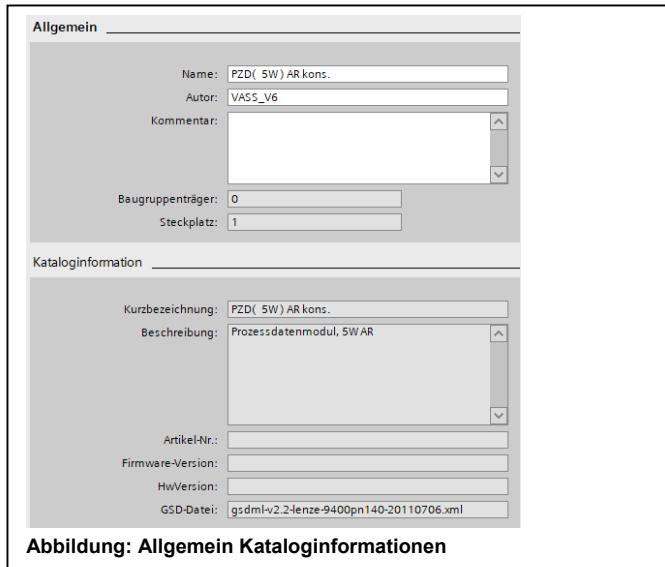


Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

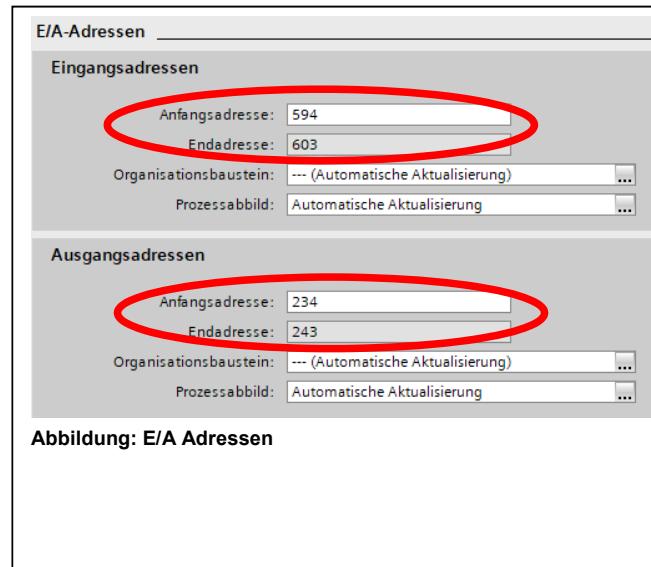


Abbildung: E/A Adressen

24 Siemens Lesestelle RF68xR

24.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Projektinformation

Name:	RF68xR
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	[Empty]

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	RF685R ETSI
Beschreibung:	UHF-RFID-Reader RF685R mit ETSI-Funkprofil, 1 interne Antenne, 1 Anschluss für externe Antenne und 4 digitalen Ein-/Ausgängen
Artikel-Nr.:	6GT2 811-6CA10-0AA0
Firmware-Version:	V3.0
<input type="button" value="Modulbeschreibung aktualisieren"/>	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	PNIE_1
<input type="button" value="Neues Subnetz hinzufügen"/>	

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekt einstellen

IP-Adresse:	172 . 20 . 200 . 22
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
<input type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	
<input type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	0 . 0 . 0 . 0
<input type="radio"/> Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben	

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren

PROFINET-Gerätename:	rf68xr
Konvertierter Name:	rf68xr
Gerätenummer:	22

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain:	mrpdomain-1
Medienredundanzrolle:	Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1:	PROFINETIO [X1]Port [X1 P1 R]
Ringport 2:	PROFINETIO [X1]Port_1 [X1 P2 R]
<input type="checkbox"/> Diagnosealarme	

Abbildung: Medienredundanz

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen

Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit:	16.000	ms
<input type="checkbox"/> Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen		

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit:	48.000	ms
---------------------------	--------	----

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

24.2 Port X1 P1 – X1 P2 / Baugruppenparameter

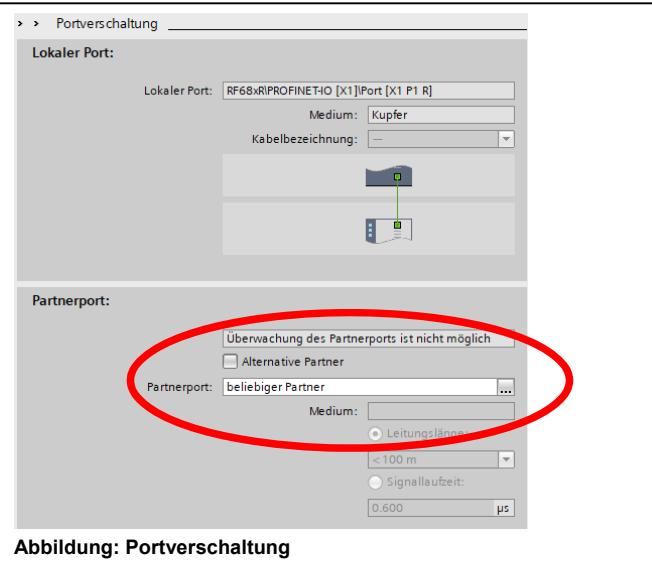
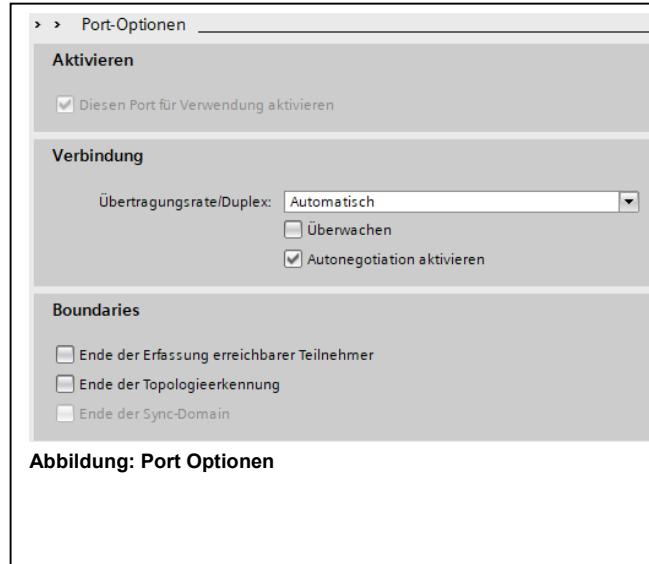


Abbildung: Portverschaltung



Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

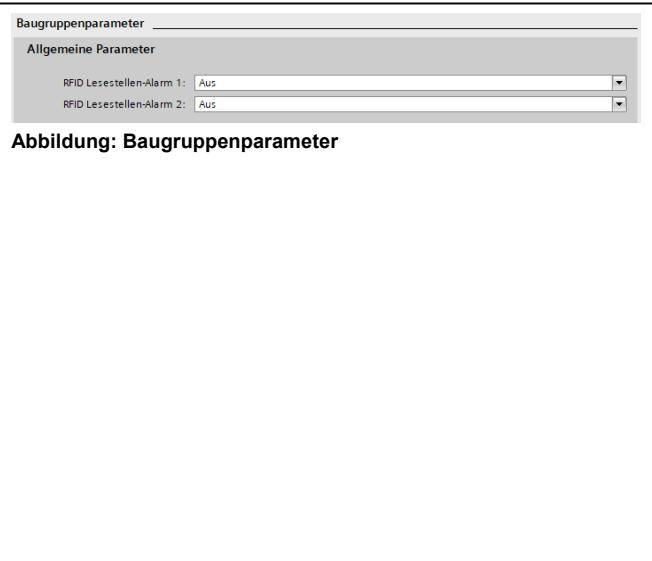


Abbildung: Baugruppenparameter

24.3 RFID-Kommunikation / Digitaleingänge/-ausgänge

Allgemein

Name: **RFID-Kommunikation**

Kommentar:

This screenshot shows the 'Allgemein' (General) configuration page. It includes fields for 'Name' (set to 'RFID-Kommunikation') and 'Kommentar' (Comment), which is currently empty.

Abbildung: RFID-Kommunikation

Allgemein

Name: **Digitaleingänge-ausgänge**

Kommentar:

This screenshot shows the 'Allgemein' configuration page for the 'Digitaleingänge-ausgänge' (Digital Inputs/Outputs) module. The 'Name' field is set to 'Digitaleingänge-ausgänge'.

Abbildung: Digitaleingänge/-ausgänge

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	631
Endadresse:	638
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	631
Endadresse:	638
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

This screenshot shows the 'E/A-Adressen' (I/O Addresses) configuration page. It displays two sections: 'Eingangsadressen' (Input Addresses) and 'Ausgangsadressen' (Output Addresses). Both sections show address ranges from 631 to 638. The address ranges are highlighted with red circles.

Abbildung: E/A Adressen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	398
Endadresse:	399
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	76
Endadresse:	77
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

This screenshot shows the 'E/A-Adressen' configuration page for a different module. It displays two sections: 'Eingangsadressen' and 'Ausgangsadressen'. Both sections show address ranges from 398 to 399 for inputs and 76 to 77 for outputs. These address ranges are also highlighted with red circles.

Abbildung: E/A Adressen

25 ATON

25.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: ATON-DEVICE_1
Autor: VASS_V6

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: ATON-DEVICE V3.14
Beschreibung: PROFINETIO

Artikel-Nr.: 0
Firmware-Version: 0
Hardware-Erzeugnisstand: 0
GSD-Datei: gsdml\v2.1-aton-pno-device-v3.14-20190611.xml

Ausgabestand ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: PNIE_1
Neues Subnetz hinzufügen

IP-Protokoll

IP-Adresse: 172.20.200.60
Subnetzmaske: 255.255.255.0

Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
 Router verwenden

Router-Adresse: 0.0.0.0

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: aton-device_1
Konvertierter Name: atondeviceb1baef
Gerätenummer: 60

Abbildung: Ethernet Adressen

IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen

Aktualisierungszeit: 8.000 ms

Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

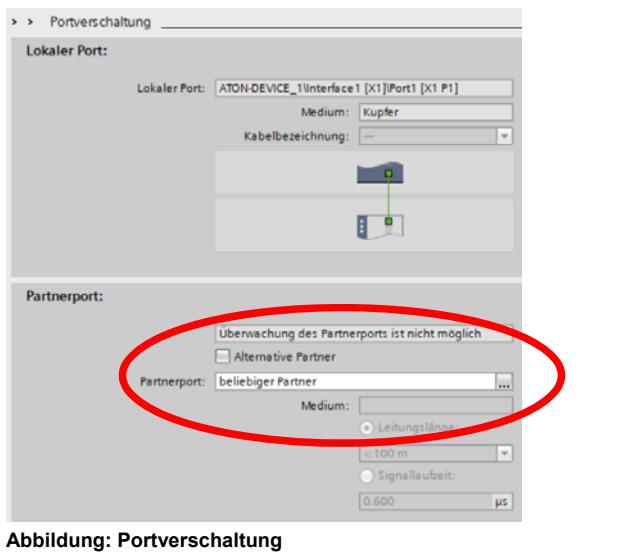
Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3

Ansprechüberwachungszeit: 24.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

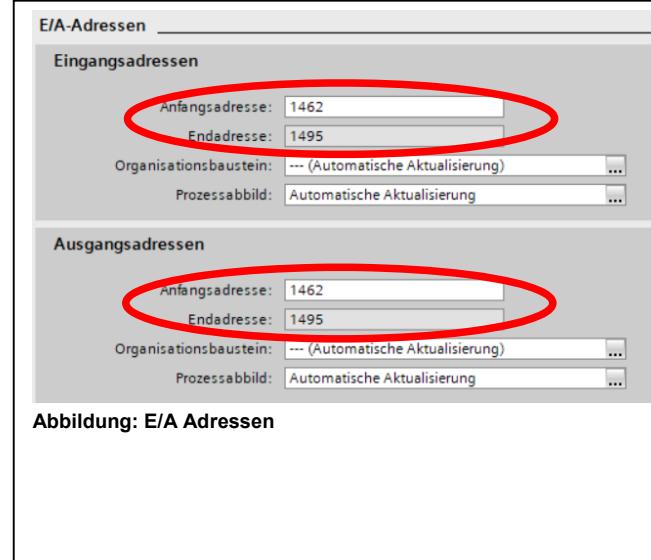
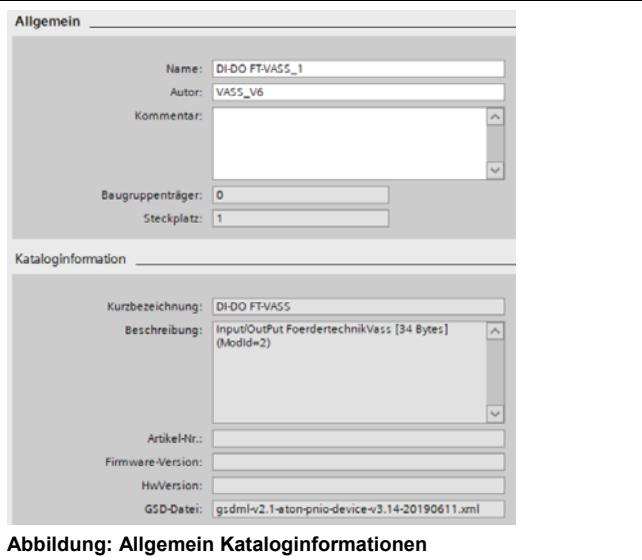
25.2 Port X1 P1 / DI-DO FT-VASS



Hinweis!

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

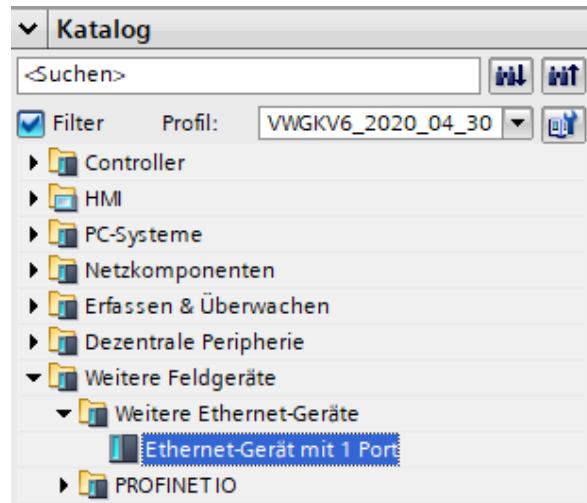


26 Ethernet Geräte

26.1 Projektierung

Ethernet Geräte wie z.B Energiemessgeräte oder Lesestellen werden in der Topologie projektiert und angebunden.

Sie werden als „Ethernet-Gerät mit 1 Port“ aus dem Gerätetkatalog projektiert.



26.2 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	KASTIL1—ES1—PG-1
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	Energiemesssystem Phoenix EEMMA600
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Ethernet-Gerät
Beschreibung:	
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
<input type="button" value="Modulbeschreibung aktualisieren"/>	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit	
Subnetz:	PNIE_1
<input type="button" value="Neues Subnetz hinzufügen"/>	
IP-Protokoll	
IP-Adresse:	172 . 21 . 201 . 33
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
<input checked="" type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	172 . 21 . 201 . 1
PROFINET	
<input checked="" type="checkbox"/> PROFINET-Gerätename automatisch generieren	
PROFINET-Gerätename:	kastil1—es1—pg-1
Konvertierter Name:	kastil1—es1—pg-1
Gerätenummer:	

Abbildung: Ethernet Adressen

Portverschaltung

Lokaler Port:

Lokaler Port:	KASTIL1—ES1—PG-1 PROFINET-Schnittstelle [X1]!Port_1 [X1 P]
Medium:	Kupfer
Kabelbezeichnung:	—

Partnerport:

Überwachung des Partnerports ist nicht möglich	
Partnerport:	KASTIL1—BS1—KFS2 PN-IO [X1]!Port 9 - 1 GBit [X1 P9 R] ...
Medium:	Kupfer
<input type="radio"/> Leitungslänge:	< 100 m
<input type="radio"/> Signallaufzeit:	0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

Komponenten für die Fördertechnik

1 Bedienstationen FT

1.1 Siemens TP1200 Comfort

1.1.1 Geräteübersicht

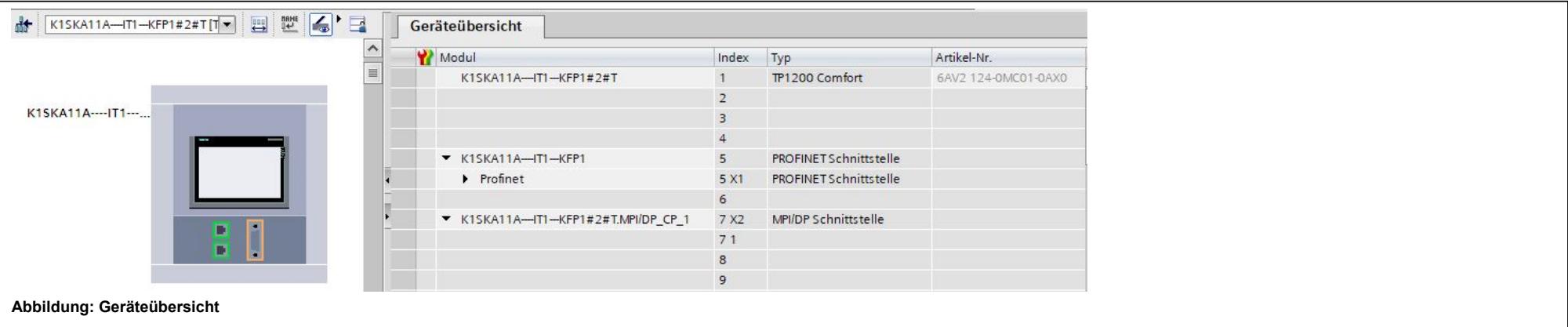


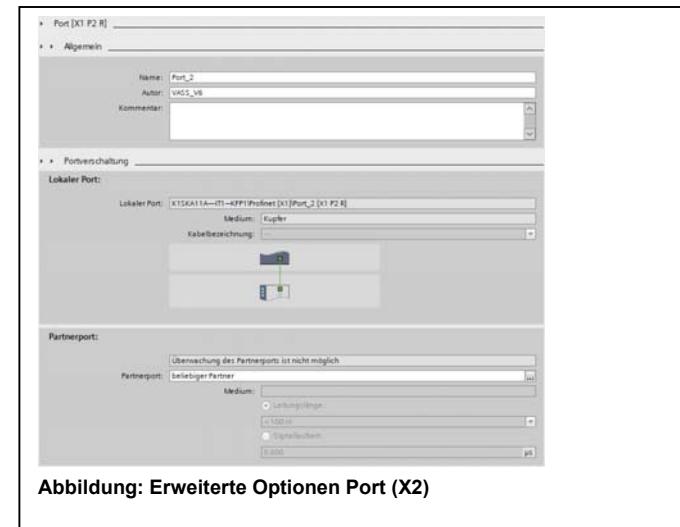
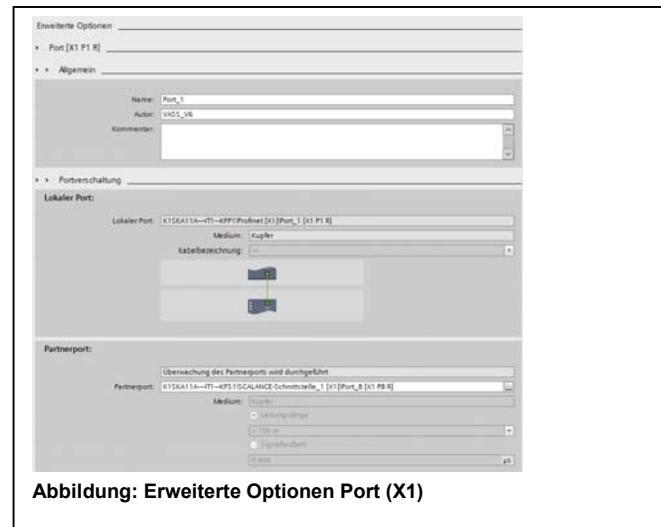
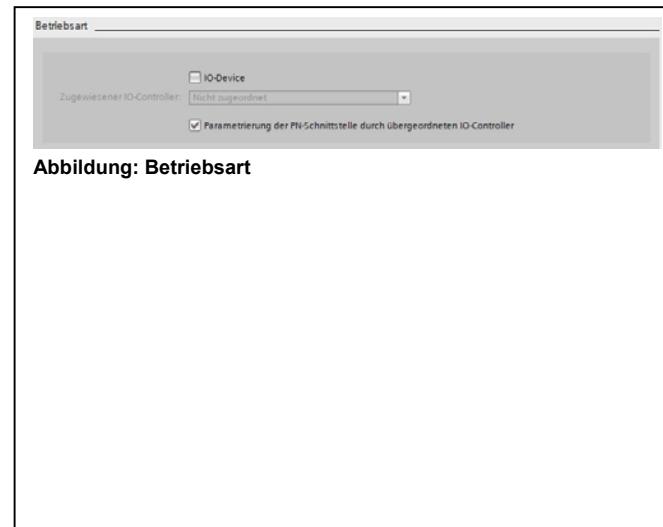
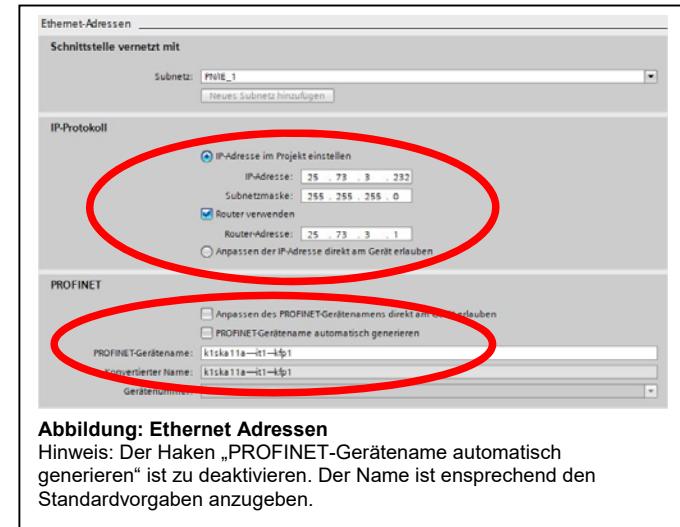
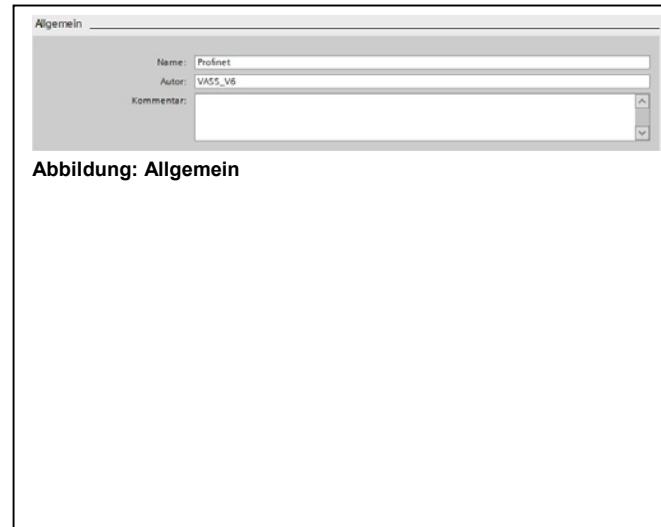
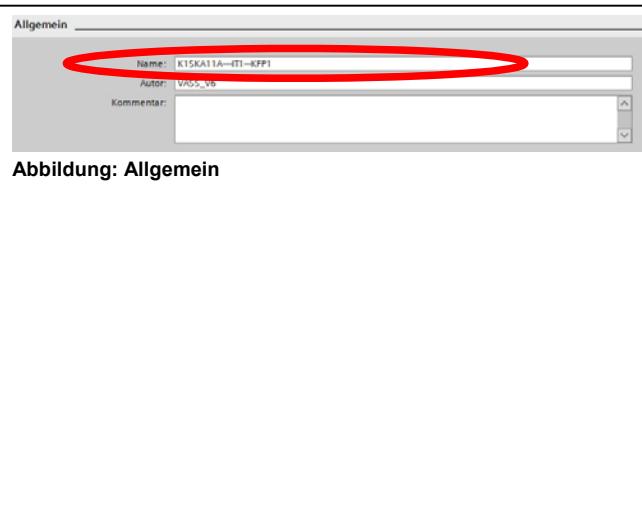
Abbildung: Geräteübersicht

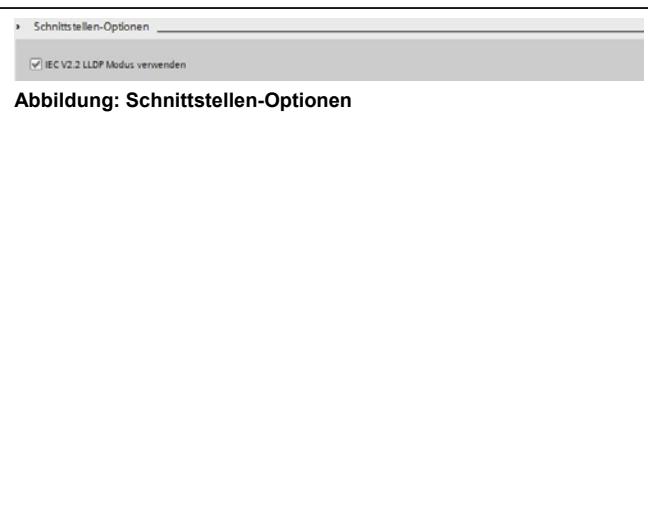
1.1.2 TP1200 Comfort

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

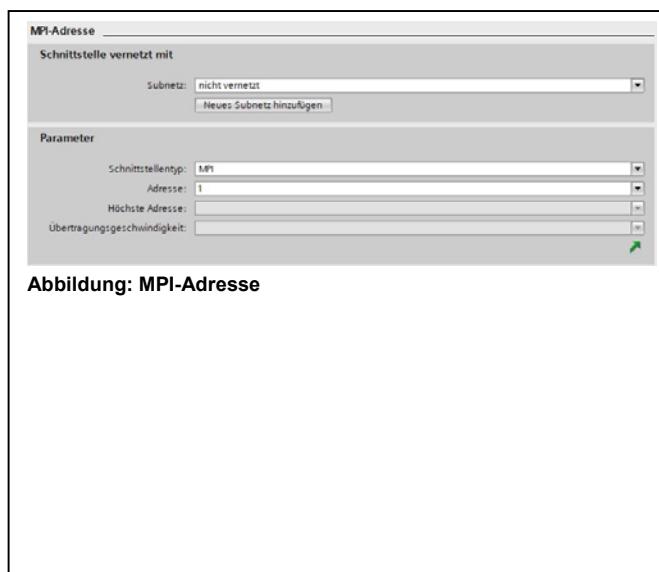
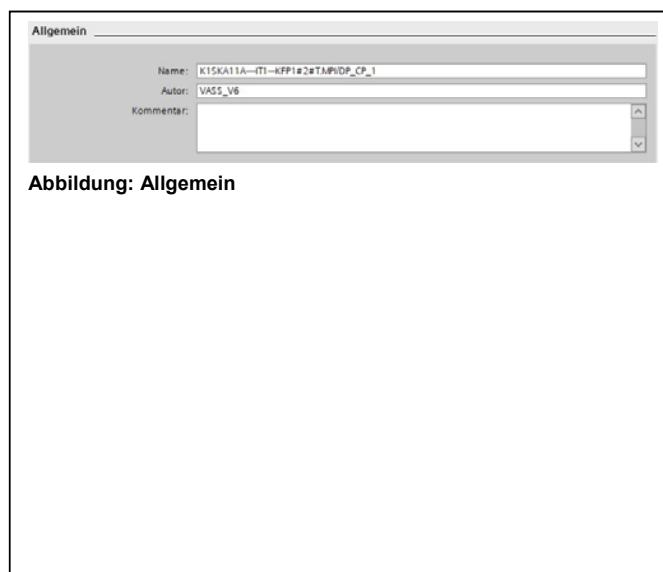
Hinweis: Der Gerätename ist mit der Verbindungsnummer und der Generierungsart zu ergänzen. Klärung hierzu im Projektgespräch erforderlich.

1.1.3 PROFINET-Schnittstelle





1.1.4 MPI/DP-Schnittstelle



2 Antriebstechnik SEW

2.1 SEW MOVI-C, Ausführung Fördertechnik Rollenbahn

2.1.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name: K15KA11A4010R81-Dafi
Autor: VA92_VB
Kommentar:
Baugruppenträger: 0
Steckplatz: 0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung: DFC2VA V2.0
Beschreibung: MOVI-C Dezentrale Elektronik mit Profinet Interface V2.0 incl. PROFIenergy, PROFIfacade V2.6
Artikel-Nr.:
Firmware-Version:
Hardware-Ergebnisstand:
GSD-Datei: gsdml/v2.33-sew-movi-c-decentralized-electronics-20190313-144019.xml
Ausgabestand ändern
Modulbeschreibung aktualisieren

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFINET-Schnittstelle [X1]

Allgemein

Name: PNHO
Kommentar:

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz: Pnho_1
Netzwerkmaske: 255 . 255 . 255 . 0
Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
Router-verwenden
Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

IP-Protokoll

IP-Adresse im Projekteinstellen
IP-Adresse: 25 . 73 . 3 . 67
Netzwerkmaske: 255 . 255 . 255 . 0
 Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren
 Router-verwenden
Router-Adresse: 25 . 73 . 3 . 1
 Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben

PROFINET

PROFINET-Gerätename automatisch generieren
PROFINET-Gerätename: K15KA11A4010R81-dafi
Konventioneller Name: K15KA11A4010R81-dafi
Gerätenummer: 67

Abbildung: Ethernet Adressen

Medienredundanz

MRP-Domain: mrpdomain-1
Medienredundanzrolle: Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1: PNHO [X1]Port 1 - RJ45 (X4233_1) [X1 P1 R]
Ringport 2: PNHO [X1]Port 2 - RJ45 (X4233_2) [X1 P2 R]
 Diagnosealarme
Domain-Einstellungen

Abbildung: Medienredundanz

Echtzeit-Einstellungen

IO-Zyklus

Shared Device

IO-Controller außerhalb des Projekts mit Zugriff auf dieses ...: 0
Sendetakt des IO-Device: 1.000 ms

Aktualisierungszeit

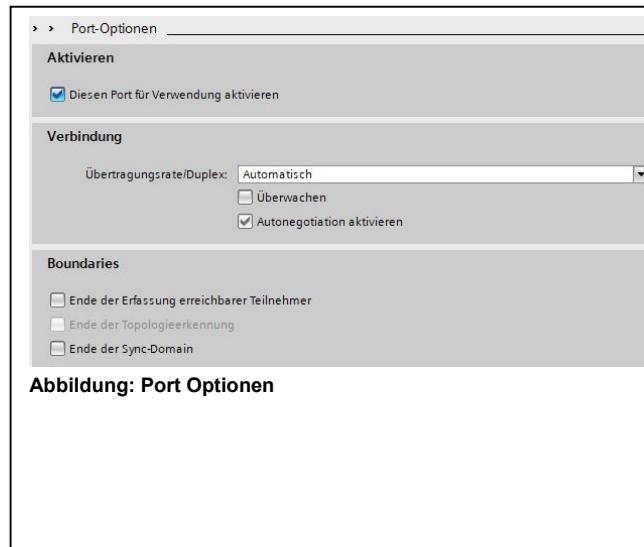
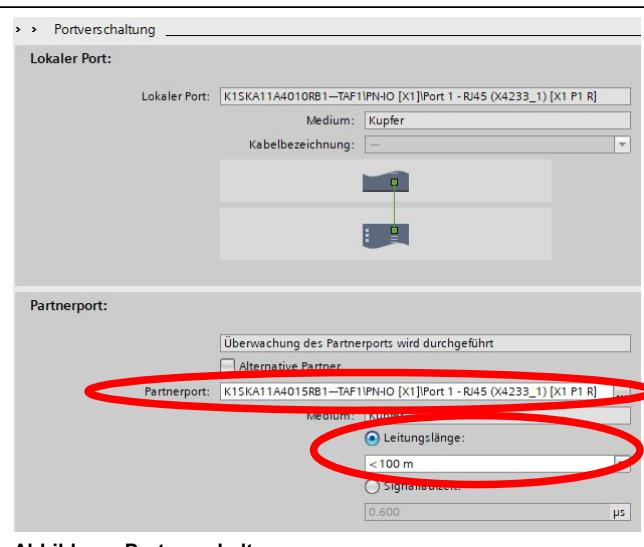
Aktualisierungszeit automatisch berechnen
 Aktualisierungszeit manuell einstellen
Aktualisierungszeit: 4.000 ms
 Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetakts anpassen

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne IO-Daten: 3
Ansprechüberwachungszeit: 12.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

2.1.2 Port 1 – 4 / Baugruppenparameter

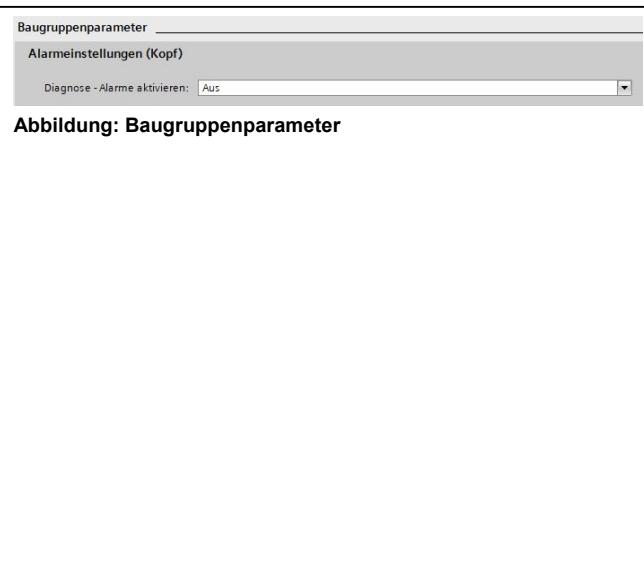


Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.



2.1.3 F-Modul I/O (2Byte)

Allgemein

Name:	1A4010RB1-TAF1
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	F-Modul I/O (4/3 Byte)
Beschreibung:	Sicheres E/A Modul (4/3 Byte) für PROFIsafe Option
Artikel-Nr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-sew-movic-decentralized-electronics-20190313-144019.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL:	SI3
F_CRC_Length:	3-Byte-CRC
F_Block_ID:	1
F_Par_Version:	1
F_Source_Add:	3
F_Dest_Add:	1496
F_Par_CRC_WithoutAddresses:	0
<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit	
F_WD_Time:	150 ms
F_iPar_CRC:	D9FEE686
F_Par_CRC:	32503
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe	
F-Peripherie-DB-Nummer:	30017
F-Peripherie-DB-Name:	F01496_1A4010RB1-TAF1

Abbildung: PROFIsafe

Baugruppenparameter

Alarmeinstellungen (Steckplatz)
Diagnose - Alarme aktivieren: Aus

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1496
Endadresse:	1502
<input type="checkbox"/> Takt synchroner Betrieb	
Organisationsbaustein:	---
Prozessabbild:	---

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1496
Endadresse:	1502
<input type="checkbox"/> Takt synchroner Betrieb	
Organisationsbaustein:	---
Prozessabbild:	---

Abbildung: E/A-Adressen

IP-Protokoll

<input checked="" type="radio"/> IP-Adresse im Projekt einstellen	IP-Adresse: 25 . 73 . 3 . 67
<input type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	Subnetzmaske: 255 . 255 . 255 . 0
<input type="checkbox"/> Router verwenden	Router-Adresse: 25 . 73 . 3 . 1
<input type="radio"/> Anpassen der IP-Adresse direkt am Gerät erlauben	

Abbildung: IP-Protokoll

2.1.4 Prozessdatenworte

Allgemein

Name:	Modul I/O (05 Worte)_1
Autor:	VASS_V6
Kommentar:	(empty)
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	2

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	Modul I/O (05 Worte)
Beschreibung:	Modul I/O (05 Worte)
Artikel-Nr.:	(empty)
Firmware-Version:	(empty)
HwVersion:	(empty)
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-sew-movi-c-decentralized-electronics-20190313-144019.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	1486
Endadresse:	1495
<input type="checkbox"/> Takt synchroner Betrieb	
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	1486
Endadresse:	1495
<input type="checkbox"/> Takt synchroner Betrieb	
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A-Adressen

3 Euchner

3.1 Box MGB2, Ausführung Fördertechnik

3.1.1 Allgemein, PROFINET-Schnittstelle (X1)

Allgemein

Name:	K15KA11A4040-IG1KFA1
Autos:	VASS_V6
Kommentar:	
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	0

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	MBMPN-S3-MLI-3B-156310
Beschreibung:	Modulares Busmodul MBMPN-S3-MLI-3B-156310 mit push/pull Anschlusssteckern
Artikel-Nr.:	156310
Firmware-Version:	V1.5.9
Hardware-Erzeugnisstand:	1
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-euchner-mbm_2512512_t14-20190918.xml
<input type="button" value="Ausgabestand ändern"/>	
<input type="button" value="Modulbeschreibung aktualisieren"/>	

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Ethernet-Adressen

Schnittstelle vernetzt mit

Subnetz:	PNIE_1
<input type="button" value="Neues Subnetz hinzufügen"/>	

IP-Protokoll

IP-Adresse:	25 . 73 . 3 . 83
Subnetzmakse:	255 . 255 . 255 . 0
<input checked="" type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	
<input checked="" type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	25 . 73 . 3 . 1

PROFINET

<input checked="" type="checkbox"/> PROFINET-Gerätename automatisch generieren	
PROFINET-Gerätename:	k15ka11a4040-ig1kfa1
Konvertierter Name:	k15ka11a4040-ig1kfa1
Gerätenummer:	83

Abbildung: Ethernet Adressen

> Medienredundanz

MRP-Domain:	mrpdomain-1
Medienredundanzrolle:	Nicht Teilnehmer des Rings
Ringport 1:	Schnittstelle [X1]Port 1 [X1 P1 R]
Ringport 2:	Schnittstelle [X1]Port 2 [X1 P2 R]
<input type="checkbox"/> Diagnosealarme	
<input type="button" value="Domain-Einstellungen"/>	

Abbildung: Medienredundanz

> Echtzeit-Einstellungen

>> IO-Zyklus

Aktualisierungszeit

<input checked="" type="radio"/> Aktualisierungszeit automatisch berechnen	
<input type="radio"/> Aktualisierungszeit manuell einstellen	
Aktualisierungszeit:	32.000 ms
<input type="checkbox"/> Aktualisierungszeit bei Änderung des Sendetaks anpassen	

Ansprechüberwachungszeit

Akzeptierte Aktualisierungszyklen ohne ID-Daten:	3
Ansprechüberwachungszeit:	96.000 ms

Abbildung: Echtzeit Einstellungen IO-Zyklus

3.1.2 Port 1 – 4 / Baugruppenparameter

Lokaler Port:

- Lokaler Port: K15KA11A4040–IG1KPA1|Schnittstelle [X1]|Port 1 [X1 P1 R]
- Medium: Kupfer
- Kabelbezeichnung: —

Partnerport:

- Überwachung des Partnerports wird durchgeführt
- Alternative Partner:
- Partnerport: K15KA11A4015RB1–TAF1IPNHO [X1]|Port 2 - RJ45 (X4233_2) [X1 P2 R]
- Leitungslänge: <100 m
- Signallaufzeit: 0.600 µs

Abbildung: Portverschaltung

Aktivieren

- Diesen Port für Verwendung aktivieren

Verbindung

- Übertragungsrate/Duplex: Automatisch
- Überwachen
- Autonegotiation aktivieren

Boundaries

- Ende der Erfassung erreichbarer Teilnehmer
- Ende der Topologieerkennung
- Ende der Sync-Domain

Abbildung: Port Optionen

Hinweis!

Dargestellte Einstellungen für Ports sind beispielhaft und sind auch für nicht dargestellte Ports zu beachten.

Der Haken „Überwachen“ wird bei Kupfer – Ports nicht gesetzt.

Unter Partnerport ist der entsprechende Partnerport der Nachbarkomponente einzustellen. Wenn nötig ist auch die Leitungslänge einzustellen.

Prozessalarme

- Prozessalarm
- Ergebnisname: —
- Prozessalarm: —
- Priorität: —

Abbildung: Baugruppenparameter

3.1.3 F-Modul I/O (2Byte)

Allgemein

Name:	1A4040-IG1KFA1
Author:	VASS_V6
Kommentar:	[Empty]
Baugruppenträger:	0
Steckplatz:	1

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	PROFIsafe 2 Bytes
Beschreibung:	Weist einen 2 Byte Bereich für PROFIsafe zu. Die Anzahl an Safetybits Ihres Systems darf nicht größer als 16 sein!
Artikel-Nr.:	[Empty]
Firmware-Version:	[Empty]
HvVersion:	[Empty]
GSD-Datei:	gsdml/v2.33-euchner-mbm_2512512_t14-20190918.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

PROFIsafe

F_SIL:	SIL3
F_CRC_Length:	3-Byte-CRC
F_Block_ID:	0
F_Par_Version:	1
F_Source_Add:	3
F_Dest_Add:	360
F_Par_CRC_WithoutAddresses:	22542
<input checked="" type="checkbox"/> Manuelle Vergabe der F-Überwachungszeit	
F_WD_Time:	150 ms
F_Par_CRC:	6462
<input type="checkbox"/> F-Peripherie-DB manuelle Nummernvergabe	
F-Peripherie-DB-Nummer:	30214
F-Peripherie-DB-Name:	F00360_1A4040-IG1KFA1

Abbildung: PROFIsafe

Prozessalarme

<input type="checkbox"/> Prozessalarm	
Eventname:	[Empty]
Prozessalarm:	[Empty]
Priorität:	[Empty]

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	360
Endadresse:	365
Organisationsbaustein:	[Empty]
Prozessabbild:	[Empty]

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	360
Endadresse:	365
Organisationsbaustein:	[Empty]
Prozessabbild:	[Empty]

Abbildung: E/A-Adressen

IP-Protokoll

IP-Adresse:	25 . 73 . 3 . 83
Subnetzmaske:	255 . 255 . 255 . 0
<input checked="" type="checkbox"/> Router-Einstellungen mit IO-Controller synchronisieren	
<input checked="" type="checkbox"/> Router verwenden	
Router-Adresse:	25 . 73 . 3 . 1

Abbildung: IP-Protokoll

3.1.4 MGB2 Zuhaltmodul

Allgemein

Name:	1A4040-IG1KFA11
Auton.:	EVGS_10
Kommentar:	

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	MGB2-L1-MLI-U-Y0000-BJ-136776 Basisdiagnose
Beschreibung:	MGB2 Zuhaltmodul Ruhestromprinzip, Unicode, 2 Slots für Submodule, Basisdiagnose
ArtikelNr.:	
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml\v2.33-euchner-mbm_2512512_t14-20190918.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Prozessalarme

Prozessalarm	
Ergebnisname:	
Prozessalarm:	
Priorität:	

Abbildung: Prozessalarme

Baugruppenparameter

Zuhaltmodul Parameter

Zuhaltmodul Parameter

Ansteuerung Zuhaltung aus dem Sicherheits-Programm:	Ja
Ansteuerung Zuhaltung aus dem Standard-Programm:	Nein
Alarm anzeigen Betätigung Fluchtentriegelung:	Nein

Baugruppenausfall

Bei der Einstellung "Letzen Wert halten" dürfen Sie den Wertstatus der Eingänge nicht auswerten.	
Eingangswerte bei Baugruppenausfall:	Eingangswert 0

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	366
Endadresse:	367
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	366
Endadresse:	366
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A-Adressen

3.1.5**MSM Modul 1**

(E2-Leuchte und E2-Schlüsselschalter)

Allgemein

Name:	1A4040-IG1KFA111
Autor:	VGS_10
Kommentar:	[Empty Text Area]

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	MSM-1-P-CA-LQU-SWD-9000018 Basisdiagnose
Beschreibung:	1 Leuchte, 1 Einlegeschild 17,5 mm x 27 mm, 1 E2-Schlüsselschalter 1x90° (Form V), Basisdiagnose
Artikel-Nr.:	SWHD 9000018
Firmware-Version:	[Empty Text Area]
HwVersion:	[Empty Text Area]
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-euchner-mbm_2512512_t14-20190918.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Prozessalarme

<input type="checkbox"/> Prozessalarm	
Ereignisname:	[Empty Text Area]
Prozessalarm:	[Empty Text Area]
Priorität:	[Empty Text Area]

Abbildung: Prozessalarme

Baugruppenparameter

Submodul Parameter	
Submodul Parameter	
H1 Blinkfrequenz [0,1 Hz]:	10
Modulausrichtung:	Nicht prüfen

Baugruppenausfall

Bei der Einstellung "Letzen Wert halten" dürfen Sie den Wertstatus der Eingänge nicht auswerten.	
Eingangsweite bei Baugruppenausfall:	Eingangswert 0

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	368
Endadresse:	368
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	368
Endadresse:	368
Organisationsbaustein:	... (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A-Adressen

3.1.6 MSM Modul 2

(Not-Halt, Leuchtdrucktaster Zutrittsanforderung und Freigabe Schutzbereich)

Allgemein

Name:	164040-IG1KFA112
Autoren:	✓/✓/✓
Kommentar:	[Large text area]

Kataloginformation

Kurzbezeichnung:	MSM-1-P-CA-BPP-SWHD-9000001 Basisdiagnose
Beschreibung:	1 Not-Halt beleuchtet, 2 Drucktaster beleuchtet, Basisdiagnose
ArtikelNr.:	SWHD 9000001
Firmware-Version:	
HwVersion:	
GSD-Datei:	gsdml-v2.33-euchner-mbm_2512512_t14-20190918.xml

Abbildung: Allgemein Kataloginformationen

Prozessalarme

<input type="checkbox"/> Prozessalarm	
Ereignisname:	[Textfield]
Prozessalarm:	[Textfield]
Priorität:	[Textfield]

Abbildung: Prozessalarme

Baugruppenparameter

Submodul Parameter

Submodul Parameter

H1 Blinkfrequenz [0,1 Hz]:	10
H2 Blinkfrequenz [0,1 Hz]:	10
H3 Blinkfrequenz [0,1 Hz]:	10
Modulausrichtung:	Nicht prüfen

Baugruppenausfall

Bei der Einstellung "Letzen Wert halten" dürfen Sie den Wertstatus der Eingänge nicht auswerten.

Eingangswerte bei Baugruppenausfall:	Eingangswert 0
--------------------------------------	----------------

Abbildung: Baugruppenparameter

E/A-Adressen

Eingangsadressen

Anfangsadresse:	369
Endadresse:	369
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Ausgangsadressen

Anfangsadresse:	369
Endadresse:	369
Organisationsbaustein:	--- (Automatische Aktualisierung)
Prozessabbild:	Automatische Aktualisierung

Abbildung: E/A-Adressen